

## Inhaltsverzeichnis

### **A Das Institut für Politikwissenschaft**

Editorial	Seite 2
Informationen für ausländische Studierende	Seite 3

### **B Informationsteil**

Personen, Adressen, Sprechzeiten	Seite 4
Wichtige Termine	Seite 11
Wichtige Einrichtungen	Seite 12
Studienfachberatung	Seite 13

### **C Informationen des Fachschaftsrates**

Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät	Seite 14
Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft	Seite 15

### **D Studien- u. Prüfungsordnungen am Institut für Politikwissenschaft**

Übersicht	Seite 16
Informationen zum BA-Studiengang Politikwissenschaft	Seite 17
Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich	Seite 20
Stundenplanung im BA-Studiengang Politikwissenschaft	Seite 21
Informationen zum Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 26
Stundenplanung im Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 28
Hinweise z. Studienablauf in d. lehramtsbez. MA-Studiengängen	Seite 31
Stundenplanung in den lehramtsbez. MA-Studiengängen	Seite 32
Die Lehramtsstudiengänge m. staatl. Abschluss	Seite 38
Stundenplanung Lehramtsstudiengänge m. staatl. Abschluss	Seite 41

### **E Veranstaltungsangebot**

Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebes	Seite 55
Abkürzungen	Seite 56
Lehrveranstaltungen mit Kommentierungen	Seite 57

### **F Prüfungsleistungen**

Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Kernbereich	Seite 101
Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Ergänzungsbereich	Seite 103
Prüfungsleistungen MA „Politik und Verfassung“	Seite 104
Prüfungsleistungen MA Gemeinschaftskunde	Seite 105
Prüfungsleistungen MA Wirtschafts- u. Sozialkunde	Seite 107
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde MS (Staatsexamen)	Seite 109
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde GYM (Staatsexamen)	Seite 111
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde BBS (Staatsexamen)	Seite 113

## Das Institut für Politikwissenschaft

Editorial

Liebe Studierende,

wir heißen Sie am Institut für Politikwissenschaft recht herzlich zum Wintersemester 2017/18 willkommen! Unser kommentiertes Vorlesungsverzeichnis soll Ihnen eine verlässliche Orientierung über unser Institut geben und dabei helfen, eine gute Auswahl aus dem Lehrangebot zu treffen. Sie finden hier alle für Sie wichtigen Informationen rund um das Studium am Institut für Politikwissenschaft. Falls Sie dennoch Lücken entdecken, informieren Sie bitte per Mail das Institutssekretariat und wir werden dies im nächsten Kommentierten Vorlesungsverzeichnis berücksichtigen!

In den Abschnitten A bis C gibt es alle Hinweise grundsätzlicher und praktischer Art; im Abschnitt E folgen detaillierte Angaben zu den im kommenden Semester angebotenen Lehrveranstaltungen. Bitte beachten Sie, dass es für die Studierenden in allen Bachelor- und Masterstudiengängen für jedes Semester genau vorgeschriebene Pflichtlehrveranstaltungen gibt. Die zur Organisation der Lehrveranstaltungen notwendigen Einschreibungen finden über das System OPAL (<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>) statt. Einzelheiten dazu finden Sie in diesem Heft im Bereich der einzelnen Lehrveranstaltungen sowie auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft (<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw>). *Zusätzlich* ist es erforderlich, sich im Laufe des Semesters für jede einzelne zu absolvierende *Prüfungsleistung* über das Internet verbindlich anzumelden (<http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/>).

Die große Zahl von Studierenden der Politikwissenschaft und der Gemeinschaftskunde hat uns schon im Wintersemester 1998/99 gezwungen, einen *numerus clausus* einzuführen. Herzlichen Glückwunsch, dass Sie es geschafft haben, an unserem Institut zu studieren! Wir kümmern uns um gute Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Sie – und umgekehrt zählen wir darauf, dass auch Sie Ihr Bestes dazu beitragen, dass Ihre Jahre an unserem Institut zu den intellektuell wie sozial besonders fruchtbaren werden. Nutzen Sie also die von uns gebotenen Bildungsmöglichkeiten, desgleichen alle Möglichkeiten studentischer Mitbeteiligung am Leben unseres Instituts und wechselseitigen Zusammenwirkens in Arbeitsgruppen, Gesprächskreisen usw.

Alles Gute im neuen Semester und für Ihr Studium überhaupt wünscht Ihnen im Namen der gesamten Dozentenschaft

Prof. Dr. Hans Vorländer  
Geschäftsführender Direktor des Instituts für Politikwissenschaft

## Ausländische Studierende am Institut für Politikwissenschaft

Am Institut für Politikwissenschaft studieren, was uns sehr freut, auch einige Studierende aus dem Ausland, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Sie kommen entweder für ein oder zwei Semester im Rahmen von ERASMUS-Austauschvereinbarungen oder eben als Vollzeitstudierende, meist im BA- oder MA-Studiengang Politikwissenschaft.

Wer je selbst im Ausland studiert hat, der weiß: Am schönsten ist ein Auslandssemester dann, wenn man rasch vielerlei Kontakte mit Einheimischen herstellen kann; und umgekehrt kann ein Auslandssemester höchst enttäuschend sein, wenn man einfach keine Gelegenheiten findet, die Sprache des Gastlandes zu sprechen und in dessen Gesellschaft einzutauchen.

Wir wollen uns weiterhin bemühen, unseren ausländischen Studierenden das Studium an unserem Institut und den Aufenthalt in Dresden so gelungen wie möglich zu machen. Um zu erfahren, was dabei hilfreich wäre, haben wir uns mit einigen unserer ausländischen Studierenden getroffen und deren typische Probleme sowie noch ungenutzten Förderungspotenziale besprochen. Auf der Grundlage dessen wollen wir künftig wie folgt verfahren und bitten, dass möglichst viele deutsche Studierende durch eigenes Engagement zum Erfolg jener Vorhaben beitragen:

- Eine gute Idee ist es sicher, sich den **Lehrenden** zu Beginn des Semesters jeweils persönlich zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung vorzustellen.
- Natürlich sollten die ausländischen Studierenden sowohl mit dem **ERASMUS-Beauftragten** der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Jürgen Müller (mail: juergen.mueller@tu-dresden.de) als auch mit den **Fachstudienberatern** des Instituts (s. S. 4 u. 13) Kontakt aufnehmen, und zwar selbst dann, wenn es zum Stundenplan oder Studienablauf keinen wirklichen Beratungsbedarf zu geben scheint. Erfahrungsgemäß fühlt man sich an einem Institut dann heimischer, wenn man schon einmal das eine oder andere Büro eines Lehrenden dort aufgesucht hat – und nützliche Hinweise wird man gewiss auch erhalten!
- Einige ausländische Studierende haben in begrüßenswerter Weise bereits eigenes Engagement entwickelt und Lerngruppen oder elektronische Netzwerke (z.B. **Studi-VZ**) gebildet. Kontakt zu ihnen sowie zu deutschen Studierenden vermittelt im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne der jeweilige Fachstudienberater des Instituts.
- Für Hinweise auf weitere Möglichkeiten, unsere ausländischen Studierenden möglichst gut in die Gemeinschaft aller Studierenden an unserem Institut zu integrieren, sind wir dankbar. Wenden Sie sich dafür bitte an den Geschäftsführenden Direktor.

Der Geschäftsführende Direktor

Die Fachstudienberater

## Informationsteil

### Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

#### **Geschäftsführender Direktor**

Prof. Dr. Hans Vorländer

Institutssekretariat: v.-Gerber-Bau, R. 261, Doris Barufke,

Tel.: 463-35827, Fax: 463-37760

Öffnungszeiten: MO-MI: 9.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr; FR: 8.00-13.30 Uhr

e-mail: Doris.Barufke@tu-dresden.de

#### **Fachstudienberater**

*Mit Fragen zur Organisation ihres Studiums wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Studienfachberater, bei inhaltlichen Fragen zu einzelnen Veranstaltungen an die entsprechenden Dozenten.*

#### **Studienorganisation der Fachstudiengänge**

Dr. Claudia Fahron-Hussey

Studienfachberatung für **BA-Studiengang** Politikwissenschaft

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 262, Tel.: 463-31920

e-mail: Claudia.Fahron-Hussey@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Donnerstag 15.00-17.00 Uhr*

Sebastian Trept, MA

Studienfachberatung für **MA-Studiengang** „Politik u. Verfassung“

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 259, Tel.: 463-35854

e-mail: sebastian.trept@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 9.00-12.00 Uhr*

#### **Studienorganisation der Lehramtsstudiengänge**

Laura Rind-Menzel, v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 265, Tel.: 463-37441

e-mail: laura.rind-menzel@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Montag 13.00-14.00 Uhr*

## Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/poltheo>

Prof. Dr. Hans Vorländer

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 231, Tel.: 463-35812, Fax: 463-37233

e-mail: Hans.Vorlaender@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

### Sekretariat:

Cornelia Eichler

Raum 233

Tel.: 463-35811

e-mail: sekretariat.poltheo@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten d. Sekretariats: MO/MI/DO/FR: 8.00-16.00; DI: 9.00-17.00

### Wissenschaftliche Mitarbeiter:

PD Dr. Daniel Schulz

Raum 235

Tel.: 463-37315

e-mail: daniel.schulz@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 11.30-12.30 Uhr*

Ann-Christin Damm, M.A.

Raum 230

Tel.: 463-35802

e-mail: ann-christin.damm@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Dr. Oliviero Angeli

Raum 226

Tel.: 463-35852

e-mail: oliviero.angeli@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Dr. Christian Wöhst

Raum 228

Tel.: 463-37505

e-mail: christian.woehst@mailbox.tu-dresden.de

*Sprechstunde: Mittwoch 10.00-11.00 Uhr*

Dr. Steven Schäller

Raum 234

Tel.: 463-35865

e-mail: steven.schaeller@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 14.00-14.45 Uhr*

Maik Herold, M.A.

Raum 230

Tel.: 463-35802

e-mail: maik.herold@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

## Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/polsys>

Prof. Dr. Werner J. Patzelt

(Vertrauensdozent der Konrad-Adenauer-Stiftung)

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 245, Tel.: 463-32888, Fax: 463-37238

e-mail: [werner.patzelt@tu-dresden.de](mailto:werner.patzelt@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 13.30-14.30 Uhr*

### *Sekretariat:*

Verena Wielens

Raum 243

Tel.: 463-35826

e-mail: [sekretariat.polsys@mailbox.tu-dresden.de](mailto:sekretariat.polsys@mailbox.tu-dresden.de)

Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo/Mi: 7.30-14.30 Uhr und FR: 7.30-13 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Cathleen Bochmann, M.A.

Raum 241

Tel.: 463-35833

e-mail: [cathleen.bochmann@tu-dresden.de](mailto:cathleen.bochmann@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Freitag 10.30-11.30 Uhr*

Dr. Christoph Meißelbach

Raum 239

Tel.: 463-32889

e-mail: [christoph.meisselbach@tu-dresden.de](mailto:christoph.meisselbach@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 15.00-16.00 Uhr*

Sebastian Trept, MA

Raum 259

Tel.: 463-35854

e-mail: [sebastian.trept@tu-dresden.de](mailto:sebastian.trept@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 9.30-10.30 Uhr*

Anna-Sophie Heinze, M.A.

Raum 240

Tel.: 463-35763

e-mail: [anna-sophie.heinze@tu-dresden.de](mailto:anna-sophie.heinze@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 15.00-16.00 Uhr*

## Professur für Didaktik der politischen Bildung

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/didpb>

Prof. Dr. Anja Besand

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 263, Tel.: 463-35050, Fax: 463-37760

e-mail: [anja.besand@tu-dresden.de](mailto:anja.besand@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 13.00-14.00 Uhr*

### *Sekretariat:*

Doris Barufke

Raum 261

Tel.: 463-35050

e-mail: [Doris.Barufke@tu-dresden.de](mailto:Doris.Barufke@tu-dresden.de)

Öffnungszeiten: MO-MI: 9.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr; FR: 8.00-13.30 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Peter Birkenhauer

Raum 267

Tel.: 463-31921

e-mail: [peter.birkenhauer@mailbox.tu-dresden.de](mailto:peter.birkenhauer@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 13.30-14.30 Uhr*

Laura Rind-Menzel

Raum 268

Tel.: 463-37441

e-mail: [laura.rind-menzel@tu-dresden.de](mailto:laura.rind-menzel@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 13.00-14.00 Uhr*

Iwelina Fröhlich

Raum 266

Tel.: 463-37466

e-mail: [iwelina.froehlich@mailbox.tu-dresden.de](mailto:iwelina.froehlich@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Donnerstag 13.00-14.00 Uhr*

Steven Weiß

Raum 265

Tel.: 463-35767

e-mail: [steven.weiss@mailbox.tu-dresden.de](mailto:steven.weiss@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Katharina Propst

Raum 201

Tel.: 463-37454

e-mail: [katharina.propst@tu-dresden.de](mailto:katharina.propst@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 10.00-11.30 Uhr*

Martin Köhler

Raum 201

Tel.: 463-37419

e-mail: [martin.koehler4@tu-dresden.de](mailto:martin.koehler4@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Tina Hölzel

Raum 201

e-mail: [tina.hoelzel@tu-dresden.de](mailto:tina.hoelzel@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Stefan Breuer

Verw.-Geb. 1

Tel.: 463-32876

e-mail: [stefan.breuer@tu-dresden.de](mailto:stefan.breuer@tu-dresden.de)

## Lehrstuhl für Internationale Politik

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

Lehrstuhlvertreter: Prof. Dr. Mark Arenhövel

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 255, Tel.: 463-35809

e-mail: mark.arenhoevel@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Donnerstag 15.00-16.00 Uhr (nach Voranmeldung über OPAL)*

### Sekretariat:

Wibke Sperling

Raum 257

Tel.: 463-35810

e-mail: IntPol@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: DI-DO 9.00-15.00 Uhr

### Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dr. Claudia Fahron-Hussey

Raum 262

Tel.: 463-31920

e-mail: claudia.Fahron-Hussey@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr*

Dr. des. Erik Fritzsche

Raum 019

Tel.: 463-37395

e-mail: erik.fritzsche@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Mittwoch 15.00-16.30 Uhr (formlose Anmeldung via E-Mail)*

Dr. Markus Gastinger

Raum 258

Tel.: 463-3803

e-mail: markus.gastinger@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr (nach Voranmeldung über OPAL)*

Rosa Karolin Meyer M.A.

Raum 260

Tel.: 463-35712

E-Mail: Rosa\_Karolin.Meyer@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Katharina Zimmer B.A.

Raum 019

Tel.: 463-37397

E-Mail: katharina.zimmer@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

## Professur für Rechts- und Verfassungstheorie

Prof. Dr. Sabine Müller-Mall

Bürogebäude „Nürnberger Ei“ (Nürnberger Str. 31A), Raum 309, Tel.: 463-43244

e-mail: sabine.mueller-mall@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

### *Sekretariat:*

Gloria Marchesi

Raum 310

Tel.: 463-43243

e-mail: sekretariatRVT@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: MO-FR: 9.00-12.00 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Benjamin Behschnitt, M.A.

Raum 312

Tel.: 463-43241

e-mail: Benjamin.Behschnitt@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Johannes Haaf

Raum 312

Tel.: 463-43241

e-mail: johannes.haaf@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Jan-Philipp Kruse, M.A.

Raum 311

Tel.: 463-43242

e-mail: Jan-Philipp.Kruse@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

### *Wissenschaftliche Hilfskraft*

Anja Breljak, M.A.

Raum 311

Tel.: 463-43242

e-mail: Anja.Breljak@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

**Emeritierte/apl. Professoren/Honorarprofessoren**

apl. Prof. Dr. Uwe Backes Tel.: 463-31654  
(Stellv. Direktor des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung)  
e-mail: backes@mail.zih.tu-dresden.de  
*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Prof. em. Dr. Wolfgang Ismayr Tel.: 463-35764  
<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/deureg/> Fax: 463-37232  
e-mail: wolfgang.ismayr@tu-dresden.de  
*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Hon.-Prof. Dr. Jürgen Staupe Tel.: über 463-35827  
e-mail: juergen.staupe@gmx.de  
*Sprechstunde: nach der Veranstaltung*

Hon.-Prof. Dr. Peter Hampe Tel.: über 463-35827

**Lehrbeauftragte**

PD Dr. Steffen Kailitz (H.-Arendt-Institut) Tel.: 463-34390  
e-mail: kailitz@hait.tu-dresden.de

## Wichtige Termine

### Informationsveranstaltungen zu Semesterbeginn

Zentrale Begrüßungsveranstaltung für alle Studienanfänger der Phil. Fakultät	04.10.2017, 16.40 Zellescher Weg 16 Trefftz-Bau, TRE/MATH
---	---

### Einführungsveranstaltungen/Studienfachberatung für Studienanfänger am Institut für Politikwissenschaft

<i>BA Politikwissenschaft</i>	05.10.2017, 11.10 Bergstr. 53 von-Gerber-Bau/GER 37
-------------------------------	---

<i>Master „Politik u. Verfassung“</i>	05.10.2017, 13.00 Uhr Bergstr. 53 von-Gerber-Bau/GER 37
---------------------------------------	---

<i>Lehramt Gemeinschaftskunde</i>	05.10.2017, 14.50 Uhr Bergstr. 53 von-Gerber-Bau/GER 37
-----------------------------------	---

### Wintersemester 2017/2018

**01.10.2017-31.03.2018**

### Lehrveranstaltungen

09.10.2017-20.12.2017  
04.01.2018-03.02.2018

### Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage

Reformationstag	31.10.2017
Buß- u. Betttag	22.11.2017
Jahreswechsel	21.12.2017-03.01.2018

## Wichtige Einrichtungen

### Dekanat der Philosophischen Fakultät

<b>Dekan:</b>	<b>Prof. Dr. Lutz Hagen</b>
<b>Sekretariat:</b>	<b>Barbara Grau</b> Tel.: 463-34022 mail: barbara.grau@tu-dresden.de Zellescher Weg 17 (drepunct), R. A 303
<b>Prodekan:</b>	<b>Prof. Dr. Bruno Klein</b> Tel.: 463-35828 mail: bruno.klein@tu-dresden.de
<b>Studiendekan:</b>	<b>Prof. Dr. Roland Biewald</b> Tel.: 463-35832 mail: roland.biewald@tu-dresden.de
<b>Erasmusbeauftragter</b>	<b>Prof. Dr. Jürgen Müller</b> Tel.: 463-35706 mail: Juergen.Mueller@tu-dresden.de

### Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät (FSR)

Zellescher Weg 20, (Eingang Seminargebäude 2), R. 14b  
Tel./Fax: 463-36393 mail: hallo@fsrphil.de online: <http://www.fsrphil.de>  
Sprechstunde: Montag-Donnerstag 13-16 Uhr

### Studentische Vertreter für das Institut für Politikwissenschaft

#### *Institutsrat:*

Franz Beensen (franz.beensen@t-online.de)  
Simon Hebebrand (simon.hebebrand@mailbox.tu-dresden.de)

#### *Fachstudienkommission:*

Konstantin Henß (konstantin.henss@mailbox.tu-dresden.de)  
Thea Stapelfeld (thea\_st@web.de)  
Katrin Venus (kvenus90@gmail.com)

### Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät

Tel.: 463-35807; Fax: 463-35839; mail: pa.phf-slk@mailbox.tu-dresden.de  
Bürohaus Zellescher Weg 17 („drepunct“), Glasanbau Sockelgeschoss, Z. 11  
Öffnungszeiten: MO/DI/DO: 9-12 DI 13-16 Uhr, MI/FR geschlossen

### Zentralisiertes Lehrerprüfungsamt

Tel.: 463-32225; Fax: 463-37933; mail: pa.la@mailbox.tu-dresden.de  
Seminargebäude II, Zellescher Weg 20, Raum 209  
Öffnungszeiten: DI/DO 9-12, DI 13-15, DO Nachmittag n.V.

## Studienfachberatung

Die Studienfachberatung in allen *allgemeinen* und *organisatorischen* Fragen soll den Studierenden bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fach-Studiengängen unseres Instituts sind im Wintersemester 17/18

- Dr. Claudia Fahren-Hussey (BA-Studierende)  
Sprechstunde Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 262
- Sebastian Trept, MA (MA-Studierende)  
Sprechstunde Dienstag 9.00-12.00 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 259

Studienfachberaterin für die Fachdidaktik und damit für Lehramtsstudierende ist

- Laura Rind-Menzel  
Sprechstunde Montag 13.00-14.00 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 265

**Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen.**  
Bei Fragen zu konkreten Lehrveranstaltungen, zum Leistungserwerb oder zu Hausarbeiten wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Dozenten.

FACHSCHAFTSRAT DER  
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT  
DER TU DRESDEN

# lobbyismus für STUDIERENDE

Der Fachschaftsrat ist deine gewählte Interessenvertretung!  
Über unsere Gremienvertreter nehmen wir Einfluss auf alle  
wichtigen Entscheidungen auf Fakultäts- und Universitäts-  
ebene. Mit unseren finanziellen Mitteln fördern wir das  
studentische Leben an der Fakultät.

**Mach mit!**



Immer aktuelle Infos unter:

**[www.fsrphil.de](http://www.fsrphil.de)**

## Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft

Was die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft (früher: "StuVIPol") genau tun, könnt Ihr sie gerne selbst erfragen; unten findet Ihr die entsprechenden Email-Anschriften. Trotzdem hier eine kleine Einführung.

Es gibt auf der Institutsebene zwei wichtige Gremien, in denen auch die Fachschaft vertreten ist:

- Der **Institutsrat (IR)** ist der Vorstand des Instituts für Politikwissenschaft und besteht aus allen Professoren sowie aus Vertretern des Mittelbaus (z.B. wiss. Mitarbeiter) sowie aus zwei Studentenvertretern. Dort werden alle das Institut betreffenden Entscheidungen getroffen.
- In der **Fachstudienkommission (FSK)** hingegen werden – wie der Name schon sagt – alle Themen besprochen und Entscheidungen vorbereitet, die das Studium betreffen (z.B. Änderungen der Studienordnung etc.). Da die Kommission sehr klein ist und drei Studentenvertreter entsandt werden dürfen, sind die Einflussmöglichkeiten der Studis hier sehr hoch.

Derzeit vertreten ganz unmittelbar die studentischen Interessen

- **Franz Beensen (IR)** – mail: franz.beensen@t-online.de
- **Simon Hebebrand (IR)** – mail: simon.hebebrand@mailbox.tu-dresden.de
- **Konstantin Henß (FSK)** – mail: konstantin.henss@mailbox.tu-dresden.de
- **Thea Stapelfeld (FSK)** – mail: thea\_st@web.de
- **Katrin Venus (FSK)** – mail: kvenus90@gmail.com

### Studiengangskoordinatorinnen:

BA: Caroline Brückner (Caroline.Brueckner@mailbox.tu-dresden.de)

MA: Lisa Pflugradt (Lisa.Pflugradt@mailbox.tu-dresden.de)

**Die studentischen Vertreter können Eure Interessen natürlich nur dann gut vertreten, wenn sie diese auch kennen. Deshalb sind sie auf breite Mitarbeit seitens der Studierenden angewiesen. Es wäre deshalb gut, sich mit allen Ideen, Fragen oder Problemen, Fragen oder Ideen immer wieder an die Studierendenvertreter zu wenden – sei es per Mail, telefonisch oder bei einem der Treffen. Für ausländische Studierende könnte das obendrein ein guter Weg sein, mit deutschen Studierenden in engeren Kontakt zu kommen.**

Übrigens: Um in diesen Gremien zu arbeiten, muss man nicht Mitglied des Fachschaftsrates sein; der FSR übernimmt lediglich die Entsendung. Wer also Lust hätte, einmal „Gremienluft“ zu schnuppern und am Leben des Instituts oder der Fakultät im Dienst studentischer Interessen mitzuwirken, der melde sich einfach bei den Studentenvertretern!

## Hinweise zu den am Institut für Politikwissenschaft geltenden Studien- und Prüfungsordnungen

### 1. Übersicht

Am Institut für Politikwissenschaft gelten eine Vielzahl von Studien- und Prüfungsordnungen. Durch div. Reformen und Re-Reformen wurden eine ganze Reihe von neuen Studiengängen geschaffen während alte noch auslaufen. In der folgenden Tabelle haben wir die Ordnungen der neuen und alten Studiengänge für Sie einmal übersichtlich zusammengestellt, damit Sie eine schnelle Übersicht erhalten:

	„Alte“ auslaufende Studiengänge	Neue (laufende) Studiengänge
	In diese Studiengänge wird nicht mehr neu immatrikuliert	In diese Studiengänge wird immatrikuliert
Fachstudiengänge	<p><b>Politikwissenschaft Magister Hauptfach</b></p> <p><b>Politikwissenschaft Magister Nebenfach:</b></p> <p><b>Politikwissenschaft als Nebenfach oder Wahlpflichtfach in einer Reihe von Diplomstudiengängen</b> (Geographie, Physik, Soziologie, Wirtschaftspädagogik): Studien- bzw. Prüfungsordnungen der jeweiligen Diplomfächer</p>	<p><b>Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft</b></p> <p><b>Master-Studiengang „Politik und Verfassung“</b></p>
Lehramtsstudiengänge	<p><b>Staatsexamensstudiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Mittelschulen</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Staatsexamensstudiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Gymnasien</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Staatsexamensstudiengang Wirtschafts- und Sozialkunde an der Berufsschule</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Lehramtsbezogener BA-/MA-Studiengang Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b> für das Lehramt an allgemeinbildenden Schulen</p> <p><b>Lehramtsbezogener BA-/MA-Studiengang Wirtschafts- u. Sozialkunde</b> an Berufsbildenden Schulen</p>	<p><b>Staatsexamensstudiengänge für...</b></p> <p><b>...Lehramt an Mittelschulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</b></p> <p><b>...Höheres Lehramt an Gymnasien: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b></p> <p><b>...Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b></p>

Für jeden dieser Studiengänge existiert eine spezielle Prüfungsordnung, Studienordnung (mit Verzeichnis der Modulbeschreibungen und verpflichtendem Stundenplan)

**Alle diese Dokumente sind über die Internetseite der Philosophischen Fakultät abrufbar oder des ZLSB zugänglich.<sup>1</sup> Besonders wichtige praktische Informationen finden sich im Folgenden zusammengestellt.**

<sup>1</sup> <http://www.tu-dresden.de/phil/stu/stu>. bzw. [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html) Achtung: Die jeweils aktuell geltende Fassung der Ordnung findet sich meist in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ angegeben; also stets auch in solchen ‚Änderungssatzungen‘ o.ä. nachschlagen!

## 2. Informationen zum Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

### Allgemeines

Der BA-Studiengang Politikwissenschaft wurde im Wintersemester 2005/2006 eingeführt und ersetzt den Magisterstudiengang Politikwissenschaft. Er ist so aufgebaut, dass die Absolventen sowohl eine breite politikwissenschaftliche Grundausbildung erhalten als auch nach drei Jahren Studium eine gute Chance haben, sich auf dem Arbeitsmarkt zurechtzufinden und das gelernte Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden.

### Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist in der – über die Homepage des Instituts herunterladbaren – Bachelorstudienordnung festgelegt, deren Bestandteil auch sehr detaillierte Beschreibungen aller zu absolvierender Module mitsamt den zu erbringenden Leistungen sind. Man sollte sich diese Studiendokumente gleich zu Beginn des Studiums gemeinsam mit der jeweiligen Bachelorprüfungsordnung beschaffen und gründlich durcharbeiten. Im Übrigen besagen die zentralen Bestimmungen der für die BA-Studiengänge einschlägigen Studiendokumente:

Die Regelstudienzeit für den BA-Studiengang beträgt 6 Semester. Das Studium umfasst rund 90 Semesterwochenstunden, in deren Verlauf 180 Credits erworben werden müssen. ‚Credits‘ sind das Richtmaß für die auf das Studieren mindestens zu verwendende Arbeitszeit, wobei ein Credit etwa 30 Arbeitsstunden entspricht.

Im **Bachelorstudiengang Politikwissenschaft** sind diese 180 Credits in drei Studienbereichen zu erwerben:

- *Kernbereich Politikwissenschaft*: 125 Credits
- *Ergänzungsbereich*: 35 Credits. Derzeit können folgende Ergänzungsbereiche gewählt werden: Kommunikationswissenschaft, Soziologie, Geschichte, Philosophie, Humanities. Über die im jeweiligen Ergänzungsbereich zu absolvierenden Module informiert Sie die folgende Seite: [www.bachelor-politik.de](http://www.bachelor-politik.de).
- *Bereich ‚Allgemeine Qualifikation‘*: 20 Credits. Von diesen entfallen 10 Credits auf ein verpflichtendes, selbstorganisiertes Praktikum,<sup>2</sup> 10 weitere Credits auf sonstige allgemein qualifizierende Veranstaltungen. Unter ihnen können beispielsweise 6 Credits durch Fremdsprachenausbildung am Fachsprachenzentrum erworben werden, 2 durch das allgemein qualifizierende Lehrveranstaltungsangebot von TUDIAS, 2 weitere durch allgemein qualifizierende Angebote an der Philosophischen Fakultät, darunter auch am Institut für Politikwissenschaft.

Ansonsten gliedert sich der BA-Studiengang in ein Grundstudium von drei Semestern und ein Hauptstudium von drei Semestern. Dabei besteht das gesamte für den BA-Studiengang vorgesehene Lehrangebot aus ‚Modulen‘. Diese können ein Semester oder länger dauern und umfassen in der Regel mindestens zwei, selten auch mehr Lehrveranstaltungen. Die meisten Module, zumal die des Grundstudiums, müssen auf alle Fälle absolviert werden (‚obligatorische Module‘); einige weitere Module können aus einer Reihe von Modulen nach persönlichen Vorlieben ausgewählt werden (‚wahlobligatorische Module‘). Dergestalt ist individuelle Schwerpunktbildung möglich – bis hin zum Besuch eines

---

<sup>2</sup> Die nötigen Informationen enthält die – über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterladbare – vorläufige Praktikumsordnung.

klassischen Hauptseminars im Wahlobligatorischen Modul III. In der Anlage zur Studienordnung, herunterladbar über die Website der Fakultät,<sup>3</sup> finden sich Beschreibungen sämtlicher Module des am Institut für Politikwissenschaft angebotenen BA-Studienganges, in welchen die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen, Studieninhalte, Studien- und Prüfungsleistungen sowie zu erwerbenden Credits genau aufgeführt sind.

Der **BA-Studiengang Politikwissenschaft** umfasst zwölf Module, darunter acht obligatorische. In den drei Basismodulen des Grundstudiums wird fundiertes Wissen in den drei Teilbereichen der Politikwissenschaft erarbeitet: Politische Systeme, Politische Theorie, Internationale Beziehungen. Im Methodenmodul werden gründliche Kompetenzen der sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden einschließlich der Statistik vermittelt. Weitere Module führen ein in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, in das deutsche öffentliche Recht sowie in die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Politik und Wirtschaft. Wahlobligatorisch sind je zwei Große Module sowie ein kleines Modul aus den drei Teilfächern der Politikwissenschaft; ein weiteres wahlobligatorisches Modul ist durch freie Wahl aus dem dafür vorgesehenen Lehrangebot oder in Gestalt einer Tätigkeit als Tutor zu erbringen. Im Hauptstudium ist ein zehnwöchiges, selbstorganisiertes Praktikum zu absolvieren,<sup>4</sup> im letzten Studiensemester binnen von acht bis zehn Wochen eine ca. 30seitige BA-Arbeit anzufertigen, deren Thema auf Initiative des Studierenden rechtzeitig mit einem Professor des Instituts vereinbart und dann über das Prüfungsamt ausgegeben wird. Nähere Hinweise zur Anfertigung der BA-Arbeit finden sich auf der Homepage des Instituts. Wird die BA-Arbeit nicht bestanden, kann sie nur ein einziges Mal wiederholt werden.

### **Studienleistungen, Prüfungsleistungen und Modulabschlussprüfungen**

Jeweils schon kurz nach Semesterbeginn muss man sich über das Internet beim Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät für jedes Modul zu den in dessen Modulbeschreibung genau festgelegten Prüfungsleistungen anmelden. Bei ihnen handelt es sich typischerweise um Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, Referate usw. Die meisten dieser Prüfungen sind während des Semesters abzulegen. In manchen Modulen werden nicht alle Prüfungsleistungen differenziert benotet, sondern nur nach ‚bestanden‘ oder ‚nicht bestanden‘ bewertet, wobei letzteres Resultat freilich mit der Note 5 verbucht wird. Eine mit der Note 5 bewertete Prüfungsleistung lässt sich dann innerhalb des Moduls durch eine mit mindestens der Note 3 bewertete Leistung ausgleichen. Zu einer Wiederholungsprüfung, in der Regel abzulegen zu Beginn des jeweils kommenden Semesters, kann nur zugelassen werden, wer ohne diese Wiederholungsprüfung ein Modul endgültig nicht bestanden hätte. Eine zweite Wiederholung ist nur in besonders begründeten Ausnahmefällen und zum nächsten Prüfungszeitpunkt möglich. Ausgeschlossen sind Wiederholungsprüfungen allein zum Zweck der Notenverbesserung.

### **Auslandsstudium**

Auslandsaufenthalte sind in jeder Beziehung ein Gewinn: durch Kennenlernen fremder Kulturen und den Umgang mit einer anderen Sprache, durch anders orientierte akademische Bildung, durch den Zwang zur Selbstständigkeit. Ein derartiges Auslandsstudium kann

---

<sup>3</sup> Achtung: Greifen Sie auf die jeweils neueste Fassung zu. Sie wird oft in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ verfügbar gemacht.

<sup>4</sup> Viele Behörden, Verbände und Unternehmen bieten Praktikumsmöglichkeiten. Zwar ist Eigeninitiative gefordert; doch hilfreiche Informationen gibt es im Sekretariat des Instituts für Politikwissenschaft. Alle Einzelheiten regelt die über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterzuladende (provisorische) Praktikumsordnung.

gut während des BA-Studiums unternommen werden, etwa nach Abschluss des Grundstudiums, im Anschluss an den BA-Studiengang, etwa in Form eines Masterstudiengangs im Ausland, oder – im BA-Studiengang Politikwissenschaft – dadurch, dass man das dort verbindlich vorgeschriebene Praktikum bei einer Institution im Ausland ableistet. Was immer an Studienleistungen im Ausland für das Dresdner BA-Studium angerechnet werden kann, wird dafür recht großzügig angerechnet werden; gleichwohl läuft diese Möglichkeit auf die Verlängerung des BA-Studiums um bis zu einem Jahr hinaus. Alternativ kann man Module des fünften oder sechsten Semesters schon im dritten oder vierten Fachsemester zu absolvieren versuchen oder sich im Ausland erworbene Credits als wahlobligatorisches Modul anrechnen lassen. Auf diese Weise ist es möglich, etwa im fünften Semester, vielleicht auch noch im sechsten Semester, an eine ausländische Universität zu gehen und gleichwohl das Studium in Dresden binnen von sechs Semestern abzuschließen. Planen Sie Ihr Auslandsstudium auf alle Fälle rechtzeitig und entwickeln Sie – durch Informationen des Akademischen Auslandsamtes der TU Dresden sowie durch Recherchen im Internet unterstützt – einigen Spürsinn hinsichtlich geeigneter Stipendien (DAAD, ERASMUS ...)!

### **Studienfachberatung**

Die Studienfachberatung soll den Studierenden der Politikwissenschaft bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fachstudiengängen unseres Instituts sind im Wintersemester 17/18 Frau Dr. Claudia Fahron-Hussey (Donnerstag 15-17 Uhr, für BA-Studierende, v.-Gerber-Bau, Raum 262) und Herr Sebastian Trept (Dienstag 9-12 Uhr, für MA-Studierende, im v.-Gerber-Bau, Raum 259). Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen, die für Fachdidaktik bei Frau Laura Rind-Menzel (Sprechstunde Montag 13.00-14.00 Uhr, R. 265 im von-Gerber-Bau).

### **Studienorganisation**

Im Folgenden werden die verbindlichen Stundenpläne für den BA-Studiengang Politikwissenschaft vom ersten Studiensemester bis zum letzten Studiensemester wiedergegeben, die innerhalb des Verantwortungsbereichs des Instituts für Politikwissenschaft für einen sinnvollen Studienaufbau sowie für Nichtüberschneidung der Lehrveranstaltungen sorgen. Nicht eingetragen sind in die Studienpläne des BA-Studiengangs Politikwissenschaft die Lehrveranstaltungen in den Ergänzungsbereichen sowie aus dem Bereich der Allgemeinen Qualifikation. Im BA-Studiengang Politikwissenschaft ist für die Ergänzungsbereiche Kommunikationswissenschaft und Soziologie durch entsprechende Planungen, für die Ergänzungsbereiche Geschichte und Philosophie durch Zusicherung der zuständigen Institute gewährleistet, dass alle nötigen Lehrveranstaltungen überschneidungsfrei besucht werden können. Die Veranstaltungen zum Bereich Allgemeine Qualifikation müssen in passenden Zeitfenstern belegt werden.

## **Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich in den Bachelor-Studiengängen (35 Credits) sowie als Wahlpflichtbereich des Diplom-Studiengangs Soziologie**

In Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich (35 Credits) zu den BA-Studiengängen Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Philosophie und Soziologie werden folgende Module absolviert:

- 1. Semester: Basismodul POL-BM-SYS (10 Credits)
- 2. Semester: Basismodul POL-BM-IB (10 Credits)
- 3. Semester: Basismodul POL-BM-THEO (10 Credits)
- 4./5. Semester: Profilmodul POL-PM-THEO oder POL-PM-SYS oder POL-PM-IB (jeweils 5 Credits)

### **Politikwissenschaft als Schwerpunktbereich „Internationales Recht/Politikwissenschaft“ im BA-Studiengang „Law in Context“**

#### **Aufbaumodul:**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

#### **Vertiefungsmodul:**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Systemvergleich I (2 SWS) (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Politisches Denken (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

### **Politikwissenschaft als Nebenfach im BA-Studiengang Geographie**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

*Aus den folgenden Vorlesungen sind drei mit erfolgreicher Klausur zu absolvieren:*  
(jeweils angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
- Vorlesung: Politisches Denken
- Vorlesung: Systemvergleich I
- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen

## Stundenplan Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft (Kernbereich)

Die folgende Aufstellung gibt die standardisierte Stundenplanempfehlung für den BA-Studiengang Politikwissenschaft wieder, nach der während der gesamten Studienzzeit garantiert studiert werden kann. Das tatsächliche Angebot fällt in der Regel vielfältiger aus und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

### Grundstudium Kernbereich im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)		<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>			
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	<b>POL-ÖR</b>  V: Öffentliches Recht			<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-METH</b>  V: Statistik I		
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-METH</b>  V: Methoden I	<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-BM-SYS</b>  V: Einf. in die po- lit. Systeme	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>			

**Hinweis:** Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im ersten Semester das Basismodul Theorie und erst im dritten Semester das Basismodul Systeme absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

Einzelne nicht bestandene Prüfungsleistungen (5,0) können nur dann (maximal 2-mal, jeweils in Jahresfrist) wiederholt werden, wenn feststeht, dass das gesamte Modul nicht bestanden wurde (§ 16 BA-Prüfungsordnung). Ein bloßes Nichterscheinen führt nur zum Vermerk „nicht erschienen“, nicht jedoch automatisch zur Prüfungsnote „nicht bestanden“. Werden einzelne Prüfungen insbesondere zum Modul POL-METH nicht oder später als im Ablaufplan geraten angetreten, kann diese Regelung in manchen Fällen zu langen Wartezeiten bis zum ersten Wiederholungsanspruch führen. Bei Hinweisen auf Probleme konsultieren Sie daher am besten frühzeitig Prüfungsamt oder Studienberatung.

- [Link: FAQ \(Module, Prüfungsgeschehen\)](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung)
- [jLink: Prüfungsordnung ab WS 2012/13](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/stu/bach/pol/PO\\_BA\\_PoWi\\_09\\_12\\_2012\\_Lesefassung.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu/bach/pol/PO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf)
- [Link: Studienordnung, Modulbeschreibungen, Studienablaufplan ab WS 2013/13](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/stu/bach/pol/SO\\_BA\\_PoWi\\_09\\_12\\_2012\\_Lesefassung.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu/bach/pol/SO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf)

### Grundstudium Kernbereich im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)		<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik II <i>Alternativ</i>			
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  V: Einf. in die Int. Beziehungen	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-METH</b>  V: Statistik II	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-METH</b>  V: Methoden II		<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)			<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik II <i>alternativ</i>		

### Grundstudium Kernbereich im 3. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b>  V: Einf. in die polit. Theorie	<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>		
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>		
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-WP</b>  V: Einf. In die Volkswirtschaftslehre			
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>		
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

**Hinweis:** Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im dritten Semester das Basismodul Systeme und bereits im ersten Semester das Basismodul Theorie absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

### Hauptstudium Kernbereich im 4. Semester\*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> <b>(7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS</b> <b>(9.20-10.50 Uhr)</b>		<b>POL-GAM/KAM-THEO</b>  V: Polit. Denken			
<b>3. DS</b> <b>(11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>POL-GAM-SYS</b>  S: Pol. Systeme im Vergleich	<b>POL-GAM/KAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>			
<b>4. DS</b> <b>(13.00-14.30 Uhr)</b>		<b>POL-GAM/KAM-THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM/-KAM-IB</b>  S: Int. Organisationen / Regime <i>alternativ</i>	
<b>5. DS</b> <b>(14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>POL-GAM/-KAM-SYS</b>  V: System-vergleich I	<b>POL-GAM/KAM-SYS</b>  V: Das politische System der BRD  <b>POL-WP</b>  S: Wirtschaft u. Politik		<b>POL-GAM/-KAM-IB</b>  S: Theorien internat. Beziehungen <i>alternativ</i>	
<b>6. DS</b> <b>(16.40-18.10 Uhr)</b>					

\* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

### Hauptstudium Kernbereich im 5. Semester\*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>POL-GAM-SYS</b>  Seminar <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM/- KAM-IB</b>  S: Außenpolitik- analyse <i>alternativ</i>		
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					<b>POL-GAM/- KAM-IB</b>  S: Europ. Inte- gration
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>POL-GAM-SYS</b>  Seminar <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM- THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>  Projektseminar: Politisches Den- ken		
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>		<b>POL-WO-Auto- kratien**</b>  V: Autokratien			

\* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

## Hauptstudium Kernbereich im 6. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-WO-Autokratien*</b>  S: Autokratien im Vergleich			

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

\*Das Seminar „Diktaturen im Vergleich“ ist Teil des Wahlpflichtmoduls POL-WO-Autokratien. Zusätzlich besteht alternativ die Wahlmöglichkeit POL-WO-Tutor (in Verbindung mit einer Tutorentätigkeit an einem Lehrstuhl) oder POL-WO-Forschung (gewählt werden können zwei Veranstaltungen aus dem Programm POL-WO-Forschung bzw. POL-WO-III). Vgl. hierzu auch die FAQ unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo).

Die BA-Arbeit kann jederzeit, jedoch **spätestens** vier Wochen nach Abschluss des letzten Moduls (i.d.R. Tag des Noteneintrags durch den Prüfer), beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Vgl. hierzu auch die FAQ unter:

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-bachelorarbeit>.

## Informationen zum Masterstudiengang „Politik und Verfassung“

### Allgemeines

Der Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ begann im Wintersemester 2008/09 und wurde zum Wintersemester 2010/11 grundlegend überarbeitet.

Mit dem Abschluss des Master-Studiengangs „Politik und Verfassung“ verfügen die Studierenden nicht nur über vertiefte Kenntnisse der Politikwissenschaft, sondern haben auch individuelle inhaltliche und analytische Schwerpunkte gesetzt. Außerdem beherrschen sie die zentralen Methoden der vergleichenden Systemanalyse, kennen die Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts und die Entwicklung und Theorie insbesondere des demokratischen Verfassungsstaates und sind darüber hinaus vertraut mit Formen politischer Verfasstheit jenseits des Staates in Gestalt internationaler Institutionen und Regime. Zusätzlich haben ihre Kenntnisse mit einem interdisziplinären Profildbereich erweitert (siehe unten).

### Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist in der Studienordnung festgelegt, die auch die Beschreibungen aller zu absolvierender Module enthält. Diese Studiendokumente sollten, gemeinsam mit der Master-Prüfungsordnung, zu Beginn des Studiums gründlich durchgearbeitet werden.

Das Studium umfasst zwei Bereiche: den Kernbereich, in dem einschließlich Masterarbeit und Kolloquium 90 Credits erworben werden, und den interdisziplinären Profildbereich, in dem 30 Credits erworben werden.

Das Studium umfasst im Kernbereich vier Pflicht- und vier Wahlpflichtmodule sowie im interdisziplinären Profildbereich weitere Module als Pflicht- oder Wahlpflichtmodule und ermöglicht eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden (siehe Ablaufpläne weiter unten).

### Profildbereich: Interdisziplinäres Studium, Praktikum oder Auslandsstudium

Zum WS 2012/13 wurde der Profildbereich überarbeitet. Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)<sup>5</sup>
4. Auslandsstudium (30 ECTS)<sup>6</sup>

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module sind vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profildbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: [www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche](http://www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche).

---

<sup>5</sup> Im Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

<sup>6</sup> Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

## Studienfachberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Politikwissenschaft. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Im Wintersemester 17/18 obliegt die Studienfachberatung für Masterstudierende Herrn Sebastian Trept, MA (s. S. 4 u. 13) sowie den jeweiligen Lehrstühlen. Antworten auf viele Fragen finden Sie auch in unseren FAQ: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung).

## Studienorganisation

Nachstehend findet sich der verbindliche Studienablaufplan für den Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ vom ersten bis zum vierten Semester, und zwar zunächst im Gesamtüberblick, anschließend mit dem Stundenplan für jedes aktuelle Semester:

Modul- Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Leistungs- punkte	
		V/S/FK	V/S/FK	V/S/HS/Ü/LG	V/S/LG		
<b>Pflichtbereich</b>							
Kernbereich	Phil-PV-THEO-1	Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates	2/2/0 3 PL				13
	Phil-PV-THEO-2	Ausgewählte Probleme des Konstitutionalismus		0/4/0 2 PL			12
	Phil-PV-SYS-1	Vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung	2/2/0 3 PL				12
	Phil-PV-SYS-2	Institutionelle Mechanismen und politische Praxis im makro-qualitativen Vergleich		0/4/0 4 PL			13
	<b>Wahlpflichtbereich</b>						
	Phil-PV-SVR <sup>1</sup>	Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts	2/0/0 1 PL	0/2/0 2 PL			10
	Phil-PV-IB <sup>1</sup>	Internationale Institutionen	2/0/0 1 PL	0/2/0 3 PL			10
	Phil-PV-THEO-3 <sup>2</sup>	Verfassung und Demokratie				0/2/2 4 PL	10
Phil-PV-SYS-3 <sup>2</sup>	Reform- und Stabilisierungspolitik				0/2/2 2 PL	10	
Profilbereich	<b>Interdisziplinärer Profilbereich (3. Semester)</b> (Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen)						
	1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 LP) <sup>3</sup>						
	2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 LP) <sup>3</sup>						
	3. Kleines Modul Berufspraxis (15 LP) <sup>4</sup>						
	4. Auslandsstudium (30 LP) <sup>5</sup>						
<b>M</b>	<b>Master-Arbeit und Kolloquium (4. Semester)</b>					<b>20</b>	
	<b>Leistungspunkte</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>120</b>	

### Anmerkungen

- 1 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SVR oder Phil-PV-IB zu belegen.
- 2 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SYS-3 oder Phil-PV-THEO-3 zu belegen.
- 3 Es ist ein „Learning Agreement“ erforderlich, vgl. FAQ.
- 4 Im MA Politik und Verfassung kann kein Großen Modul Berufspraxis gewählt werden, vgl. FAQ.
- 5 Die auswärtigen Leistungen können auf Antrag angerechnet werden, vgl. FAQ.

### Legende:

V	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
HS	Hauptseminar
LG	Lesegruppe
FK	Forschungskolloquium
PL	Prüfungsleistung

## Studienablaufplan Master-Studiengang Politik und Verfassung

Im MA-Studiengang gibt es wegen der Vielzahl der unterschiedlichen Veranstaltungsmöglichkeiten keine standardisierte Stundenplanempfehlung. Der nachfolgende Stundenplan kann jedoch als Anhalt für die Gesamtstudienplanung herangezogen werden. Das tatsächliche unterscheidet sich u.U. je Semester und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

### Stundenplan im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			<b>PHIL-PV-IB</b> V: Internationale Institutionen		
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		<b>PHIL-PV-SVR</b> V: Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts			
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)			<b>PHIL-PV-IB</b> Übg. zu V: Internationale Institutionen		
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	<b>PHIL-PV-SYS-1</b> V: Einf. in die vergleichende historisch-sozialwiss. Institutionenforschg.	<b>PHIL-PV-THEO-1</b> V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>PHIL-PV-SYS-1</b> S: Fallstudienforschung	<b>PHIL-PV-THEO-1</b> Lektüreseminar zu V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates		

## Stundenplan im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)					
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>PHIL-PV-SYS-2</b> S: Fallstudienforschung			
<b>Blockseminare</b>	<b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: Human Thought in Context: An Introduction S: Colonial Legacies and Contemporary Decolonization Struggles				

## Stundenplan im 3. Semester

Studium der Profilbereiche nach individueller Planung. Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)<sup>7</sup>
4. Auslandsstudium (30 ECTS)<sup>8</sup>

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module ist vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profilbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: [www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche](http://www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte frühzeitig an den Studienfachberater.

<sup>7</sup> Im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

<sup>8</sup> Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

### Stundenplan im 4. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PHIL-PV-SYS-3 S: Fallstudienforsch ung			

### Master-Arbeit

([http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung\\_master\\_arbeit](http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung_master_arbeit))

### Anmeldung:

Das Thema und die methodische Vorgehensweise der Master-Arbeit vereinbaren Sie mit einem/einer Prüfer/in Ihrer Wahl (i.d.R. die Professor/innen des Instituts). Formal wird das Thema dann vom Prüfungsamt „spätestens zu Beginn des auf den Abschluss der letzten Modulprüfung folgenden Semesters ausgegeben“. Als „Beginn“ wurde jeweils der erste Monat des neuen Semesters festgelegt, d. h. die Anträge sind bis zum 30.04. bzw. bis zum 31.10. persönlich im Prüfungsamt einzureichen:

### Abgabe:

Der Abgabetermin für die Master-Arbeit wird im Prüfungsamt sofort mit dem Einreichen der Anmeldung festgelegt und der Antragstellerin/dem Antragsteller übergeben. Das bedeutet, dass ab dem Zeitpunkt der Annahme des Antrags die Bearbeitungsfrist beginnt. Mit der Zulassung und dem Abgabetermin wird ein Informationsblatt mit Hinweisen zur Abgabe der Arbeit ausgegeben.

## **Hinweise zum Studienablauf in den lehramtsbezogenen BA- und MA-Studiengängen Gemeinschaftskunde/Wirtschafts- u. Sozialkunde**

Die lehramtsbezogenen BA-Studiengänge Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/Recht bzw. Wirtschafts- und Sozialkunde wurden im Wintersemester 2007/2008 eingeführt, sind aber aufgrund eines Kabinettsbeschlusses der Sächsischen Landesregierung bereits zum Wintersemester 2012/13 wieder ausgelaufen. In diese Studiengänge kann nicht mehr immatrikuliert werden. Studierende, die diesen Studiengang begonnen haben, können ihn jedoch ordnungsgemäß zu Ende führen. Danach ist es möglich, in den lehramtsbezogenen MA-Studiengang Gemeinschaftskunde oder Wirtschafts- und Sozialkunde zu wechseln. Bitte orientieren Sie sich auch im Masterstudiengang möglichst an den von uns vorgeschlagenen Studienablaufplänen, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Natürlich kann von diesen abgewichen werden, falls sich anderenfalls Ihr zweites Studienfach nicht angemessen studieren lässt. Dabei sollten Sie jedoch darauf achten, dass es durch Umstellung der Studienablaufpläne nicht zu Überschneidungen kommt, die Ihre reguläre Studienzeit eventuell verlängern können.

**Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 1. Semester** (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts für Politikwissenschaft)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung m. bewegten Bildern <i>alternativ</i>			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Ökonomie spie- lend verstehen <i>alternativ</i>	
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Diskussion im Gk- Unterricht <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Heterogenität u. Vielfalt an be- rufs- b. Schulen <i>alt.</i>	<b>SOZ-EM LA</b> V: Statistik I		
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Kinder u. Politik <i>Alternativ</i>	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Rechtspopulismus als Herausforderg. <i>alt.</i>	<b>THEO GK</b> V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.

**Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde  
im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung m. bewegten Bildern <i>alternativ</i>			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Ökonomie spie- lend verstehen <i>al- ternativ</i>	
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Diskussion im Gk- Unterricht <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Heterogenität u. Vielfalt an berufs- Schulen <i>alt.</i>	<b>POL-IB-GK</b> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>al- tern.</i>		
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Kinder u. Politik <i>alternativ</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>POL-SYS-GK</b> V: Systemvergl. I <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Rechtspopulis- mus als Heraus- forderg. <i>alt.</i>			<b>POL-IB-GK</b> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>al- tern</i>	
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					
<b>7. DS (18.30-20.00 Uhr)</b>			<b>SOZ-EM-LA</b> S: Datenanalyse u. soz. Probleme		

### Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung m. bewegten Bildern <i>alternativ</i>			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Ökonomie spie- lend verstehen <i>al- ternativ</i>	
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Diskussion im Gk- Unterricht <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Heterogenität u. Vielfalt an be- rufsb. Schulen <i>alt.</i>	<b>POL-IB-GK</b> S: Außenpolitika- nalyse <i>alt.</i>		
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Kinder u. Politik <i>Alternativ</i>	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Rechtspopulis- mus als Heraus- forderg. <i>alt.</i>	<b>POL-IB-GK</b> S: Außenpoli- tikanalyse <i>alt.</i>			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>		<b>POL-SYS-GK</b> V: Systemvgl. II			
<b>7. DS (18.30-20.00 Uhr)</b>	<b>Soz-GM 05E/LA</b> V: Sozialstruktur und soziale Un- gleichheit				

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (PRAK-GK) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (POL-WO III) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorisches Vor- und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

### Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 1. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung m. bewegten Bil- dern <i>alternativ</i>			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Ökonomie spie- lend verstehen <i>alternativ</i>	
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Diskussion im Gk-Unterricht <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Heterogenität u. Vielfalt an be- rufsb. Schulen <i>alt.</i>			
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Kinder u. Politik <i>alternativ</i>	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Rechtspopulis- mus als Heraus- forderg. <i>alt.</i>	<b>POL-WISS-WSK</b> V: Theorie u. Ent- wicklung des Ver- fassungsstaates			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					
<b>7. DS (18.30-20.00 Uhr)</b>	<b>Soz-GM 05 E/LA</b> V: Sozialstruktur u. soziale Un- gleichheit				

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.

**Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde  
im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)**

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung m. bewegten Bildern <i>alternativ</i>			<b>POL-WISS-WSK</b> S: Int. Organisati- onen u. Regime  <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Ökonomie spie- lend verstehen <i>alternativ</i>	
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Diskussion im Gk- Unterricht <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Heterogenität u. Vielfalt an be- rufsb. Schulen <i>alt.</i>			
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Kinder u. Politik <i>Alternativ</i>	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Rechtspopulis- mus als Heraus- forderg. <i>alt.</i>	<b>POL-WISS-WSK</b> V: Das pol. Sys- tem d. BRD			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					
<b>7. DS (18.30-20.00 Uhr)</b>	<b>Soz-GM 05 E/LA</b> V: Sozialstruktur im Wandel				

### Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (PRAK-GK) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (POL-WO III) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorisches Vor- und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung m. bewegten Bildern <i>alternativ</i>			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Ökonomie spie- lend verstehen <i>alternativ</i>	
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>POL-WISS-WSK</b> Politikfeldanalyse <i>alternativ</i> <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Diskussion im Gk- Unterricht <i>alt</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Heterogenität u. Vielfalt an be- rufs- b. Schulen <i>alt.</i>			
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>		<b>POL-WP</b> V: Wirtschaft u. Politik  <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Kinder u. Politik <i>alternativ</i>	<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Rechtspopulis- mus als Heraus- forderg. <i>alt</i>  <b>POL-WISS-WSK</b> S: Politikfeldana- lyse <i>alternativ</i>				
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					

### Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					

## Die Lehramtsstudiengänge mit staatlichem Abschluss am Institut für Politikwissenschaft

Ab WS 12/13

NEU

Im Zuge der Umstrukturierung des Lehramtsstudiums in Sachsen von gestuften Bachelor-/Masterstudiengängen auf einstufige Studiengänge mit staatlichem Abschluss (Staatsexamen/Staatsprüfung), veränderte sich auch die Struktur des Studiums in den Fächern Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft am Institut für Politikwissenschaft zum Wintersemester 2012/2013.

Durch diese Re-Reform werden nun folgende neue Studiengänge mit staatlichem Abschluss angeboten, die zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) befähigen:

**Lehramt an Mittelschulen:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

**Höheres Lehramt an Gymnasien:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

**Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen gibt es auf den Seiten des ZLSB unter: [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/allgemein](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/allgemein)

Bei Fragen oder Problemen hilft euch der Fachschaftratsrat Allgemeinbildende Schulen (FSR ABS, [www.fsrabsgs.de](http://www.fsrabsgs.de)) gerne weiter.

Das Studium ist in allen drei Studiengängen modularisiert aufgebaut. *Module* sind thematisch geschlossene Einheiten, denen eine oder mehrere Lehrveranstaltungen zugeordnet sein können. Welche *Prüfungsleistungen* in den Modulen erbracht werden müssen um ein Modul erfolgreich abzuschließen, regelt die *Modulbeschreibung*, die Bestandteil der *Studienordnung* ist (Anlage 1). Die *Prüfungsordnung* regelt alle Angelegenheiten die Modulprüfungen betreffend (z.B. Arten und Bewertung von Prüfungsleistungen, Wiederholung von Prüfungen usw).

Das Lehramtsstudium ist dabei eine Besonderheit: Hier gibt es eine sogenannte *Modulprüfungsordnung*, die die jeweils gewählte Schulart und alle anderen Fächer dieser Schulart betrifft. Die *studiengangbezogene Studienordnung* gilt ebenfalls für alle Fächer der gewählten Schulart und enthält die Modulbeschreibung der *Bildungswissenschaften*, dem erziehungswissenschaftlichen Teil des Studiums. Für die einzelnen Fächer gilt außerdem noch eine *fachbezogene Studienordnung*, die in der Modulbeschreibung die zu absolvierenden Module des gewählten Faches enthält. Die Dokumente können auf der Seite des ZLSB unter [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html) eingesehen und heruntergeladen werden. Die Beschreibungen für die *Schulpraktischen Studien*, die Praktika während Studiums, sind ebenfalls in den verschiedenen Ordnungen zu finden.

Die fachbezogene Studienordnung enthält als Anlage 2 immer einen *Studienablaufplan*, der angibt, in welcher Reihenfolge – also in welchem Semester – die Module zu absolvieren sind. Zudem enthält der Studienablaufplan Angaben über die Anzahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen, die Art der Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesung, Seminar, Übung usw.) sowie eine Angabe darüber, wie viele *ECTS-Punkte* (Leistungspunkte) man in einem Modul erwerben kann. So hat man sein gesamtes Studium quasi „auf einen Blick“.

Es wird betont, dass der Studienablaufplan lediglich eine Empfehlung darstellt. Jedoch garantiert er, wenn die Module in der angegebenen Reihenfolge studiert werden, dass die Arbeitsbelastung in jedem Semester ungefähr gleich bleibt. Besonders im Lehramtsstudium wird es sich nicht verhindern lassen, dass Module in einer anderen als der angegebenen Reihenfolge studiert werden müssen, weil sich Veranstaltungen aus den verschiedenen Fächern bspw. überschneiden. Dem Studierenden ist daher freigestellt, wann er welche Module absolviert. Dabei ist aber die Empfehlung, zuerst alle Basismodule zu absolvieren. Weiterhin sollte auf die „Voraussetzungen für die Teilnahme“ geachtet werden, die in der Modulbeschreibung zu finden sind. Hieran kann man sehen, welche Module man zuerst absolvieren sollte, bevor man ein anderes beginnt, da bestimmte Voraussetzungen (Wissen, Kompetenzen, Fähigkeiten aus anderen Modulen) für ein erfolgreiches Absolvieren eines anderen Moduls vorhanden sein sollten.

Am Ende des Studiums steht die *Erste Staatsprüfung*. Diese setzt sich aus einer Klausur und verschiedenen mündlichen Prüfungen zusammen. Des Weiteren muss eine *wissenschaftliche Arbeit* (Examensarbeit) angefertigt werden.

Wissenschaftliche (Examens-)Arbeit		
Bildungswissenschaften	Fach 1	Fach 2
Klausur	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung

Um sich auf die Erste Staatsprüfung vorzubereiten, sollten möglichst im letzten Semester keine Lehrveranstaltungen mehr besucht werden (s. Studienablaufplan). Die Inhalte der Ersten Staatsprüfung sind der *Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I)* zu entnehmen; dort sind diese für jedes Fach in jeder Schulart ausgewiesen. Am Ende gibt es ein Abschlusszeugnis (1. Staatsexamen), das die absolvierten Module und deren Noten sowie die Noten der Abschlussprüfungen und der wissenschaftlichen Arbeit enthält. Wie genau die Noten der einzelnen Module, die an der Universität abgeschlossen wurden, in die Berechnung der Endnote eingehen, kann man ebenfalls der LAPO I entnehmen. Diese kann man über die Homepage des ZLSB oder die des SMK (Sächsisches Staatsministerium für Kultus) herunterladen.

**Übersicht über die zu studierenden Module  
im Lehramtsstudiengang je nach angestrebter Schulart:**
***Mittelschule***

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
  
- Blockpraktikum B

***Gymnasium***

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie
- Methoden empirischer Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
- Datenanalyse und soziale Probleme
- Blockpraktikum B

***Berufsbildende Schulen***

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
  
- Vertiefungsmodul
- Blockpraktikum B

## Stundenpläne für neue Staatsexamensstudiengänge Gemeinschaftskunde

### 1. Mittelschule

#### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. I ( <i>altern.</i> zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

#### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II ( <i>altern.</i> Meth. I)			
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>			

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 17/18 Frau Iwelina Fröhlich.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>		V: Politisches Denken			
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		V: Das pol. System d. BRD			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 17/18 Frau Iwelina Fröhlich.

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	S: Pol. Bildg. m. bewegten Bildern <i>alt.</i>			S: Ökonomie spielend verstehen <i>alt.</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)	S: Diskussion im Gk-Unterricht <i>alt.</i>				
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik  S: Kinder u. Politik <i>alt.</i>	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>	S: Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	S: Rechtspopulism. als Herausfordg. <i>alt.</i>				
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				
<b>7. DS</b> (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“ S: im Modul PHF-SEMS-GK-07 Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	S: Pol. Bildg. m. bewegten Bildern <i>alt.</i>			S: Ökonomie spielend verstehen <i>alt.</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)	S: Diskussion im Gk-Unterricht <i>alt.</i>				
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		S: Kinder u. Politik <i>alt.</i>	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>	S: Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	S: Rechtspopulism. als Herausfordg. <i>alt.</i>				
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					
<b>7. DS</b> (18.30-20.00 Uhr)					
Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung Blockveranstaltungen: S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>					

## 2. Gymnasium

### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		S: Schule u. Gesellschaft		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Stu- dium d. pol. Theo- rie <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Stu- dium d. pol. Theo- rie <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 17/18 Frau Iwelina Fröhlich.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. System d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 17/18 Frau Iwelina Fröhlich.

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialfor- schung I			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“ Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialfor- schung II			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	S: Pol. Bildung m. bewegten Bildern <i>alt.</i>			S: Ökonomie spielend verstehen <i>alt.</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)	S: Diskussion im Gk-Unterricht <i>alt.</i>		V: Statistik I		
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		S: Kinder u. Politik <i>alternativ</i>	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>	S: Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	S: Rechtspopulismus als Herausforderung <i>alt.</i>				
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					
S: im Modul PHF-SEGY-GK-07 Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	S: Pol. Bildung m. bewegten Bildern <i>alt.</i>		S: Datenanalyse u. soz. Probleme	S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i>  S: Ökonomie spielend verstehen <i>alt.</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)	S: Diskussion im Gk-Unterricht <i>alt.</i>		S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>		
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		S: Kinder u. Politik <i>alternativ</i>	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>	S: Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	S: Rechtspopulismus als Herausforderung <i>alt.</i>			S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					
<b>7. DS</b> (18.30-20.00 Uhr)					

**9. Semester**

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>	V: Verfassungsrecht				S: Einf. in das pol. System d. EU* <i>alt.</i>
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>				S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					
* Von diesen drei Seminaren des Bereichs „Internationale Politik“ (PHF-SEGY-GK 06) ist lt. Studienablaufplan im 9. Semester eines zu wählen.					

### 3. Berufsschule

#### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialforschung I ( <i>altern.</i> zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

#### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II ( <i>altern.</i> zu Meth. I)			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>			

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 17/18 Frau Iwelina Fröhlich.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. Sys- tem d. BRD			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk- Unterricht				
7. DS (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Wintersemester 17/18 Frau Iwelina Fröhlich.

### 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Wirtschaft u. Politik			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEBS-GK-05“ Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

### 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	S: Pol. Bildung m. bewegten Bildern <i>alt.</i>	V: Politisches Denken		S: Ökonomie spie- lend verstehen <i>alt.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)	S: Diskussion im Gk-Unterricht <i>alt.</i>	S: Eine inkl. be- rufs. Schule den- ken <i>alt.</i>			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		S: Kinder u. Poli- tik <i>alternativ</i>	S: Akt. Tenden- zen <i>altern.</i>	S: Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)	S: Rechtspopulis- mus als Heraus- forderung <i>alt.</i>				
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	S: Pol. Bildung m. bewegten Bil- dern <i>alt.</i>			S: Ökonomie spielend verste- hen <i>alt.</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)	S: Diskussion im Gk-Unter- richt <i>alt.</i>	S: Eine inkl. be- rufsb. Schule den- ken <i>alt.</i>			
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		S: Kinder u. Poli- tik <i>alternativ</i>	S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>	S: Außerschul. pol. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	S: Rechtspopu- lismus als Her- ausforderung <i>alt.</i>				
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					
S: im Modul PHF-SEBS-GK-07 Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil.					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>al- tern.</i>	S: Int. Organisatio- nen u. Regime <i>alt.</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)				S: Konzepte u. The- orien d. Int. Bezie- hungen <i>altern.</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					
Blockveranstaltung: S: Int. Organisationen u. Regime <i>alt.</i> Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil. Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung					

**9. Semester**

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>	V: Verfassungsrecht				S: Einf. in das pol. System d. EU* <i>alt.</i>
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>				S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					
Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil. * Von diesen drei Seminaren des Bereichs „Internationale Politik“ (PHF-SEBS-GK 06) ist lt. Studienablaufplan im 9. Semester eines zu wählen.					

## Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2017/18 am Institut für Politikwissenschaft

### Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebs

Die Lehrveranstaltungen beginnen am **09.10.2017** und somit in der **ersten** Lehrveranstaltungswoche des Semesters. **Vereinzelte Ausnahmeregelungen** finden Sie direkt bei den Kommentierungen der Lehrveranstaltungen. Kurzfristige Änderungen des Lehrangebots entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn den Aushängen am "Schwarzen Brett" im Institut, Bergstr. 53, v.-Gerber-Bau, 2. OG, oder der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft.

Die **Prüfungs- und Studienordnungen** für die vom Institut für Politikwissenschaft verantworteten Studiengänge können Sie über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft bzw. der Philosophischen Fakultät herunterladen ([http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/stu](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu)).

**Studierende aller Bachelor- u. Masterstudiengänge sowie der neuen Staatsexamensstudiengänge finden neben dem Namen der von ihnen zu besuchenden Lehrveranstaltungen die jeweilige Modulnummer (z.B.: POL-BM-THEO). Die Nummern der in diesem Modul zu absolvierenden Prüfungen (z.B. 8110 KB) finden Sie in einer Übersicht am Schluss des Vorlesungsverzeichnisses. Die Prüfungsnummern werden für die Anmeldung zu den im jeweiligen Modul zu absolvierenden Prüfungsleistungen benötigt. Beachten Sie im BA-Studiengang Politikwissenschaft unbedingt, dass es unterschiedliche Prüfungsnummern für den Kernbereich Politikwissenschaft (KB) und für den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft gibt (EB).**

**Abkürzungen**

<i>BA</i>	<i>Bachelor</i>
<i>MA</i>	<i>Master</i>
<i>KB</i>	<i>Kernbereich</i>
<i>EB</i>	<i>Ergänzungsbereich</i>
<i>GM</i>	<i>Großes Modul</i>
<i>KM</i>	<i>Kleines Modul</i>
<i>PM</i>	<i>Profilmodul</i>
<i>WO</i>	<i>Wahlobligatorisches Modul</i>
<i>LA GK MS</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Mittelschule (studiertes Fach)</i>
<i>LA GK GYM</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Gymnasium (vertieft studiertes Fach)</i>
<i>LA WSK</i>	<i>Lehramt Wirtschafts- und Sozialkunde berufsbildendes Schulwesen</i>
<i>ESL</i>	<i>Politik im Erziehungswissenschaftlichen Studium für das Lehramt (Mittelschule, Gymnasium, Berufsschule, vgl. LAPO I § 68)</i>
<i>MS</i>	<i>Mittelschule</i>
<i>GYM</i>	<i>Gymnasium</i>
<i>BBS</i>	<i>Berufsbildende Schule</i>

*Veranstaltungstypen:*

V	Vorlesung	PS	Proseminar
S	Seminar	HS	Hauptseminar
Ü	Übung	C	Colloquium
P	Praktikum		

## ***Politische Theorie und Ideengeschichte***

**Achtung: Alle Seminarveranstaltungen am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung erfolgt über den OPAL (Einschreibezeiten: 25.09.-13.10.17 beachten!). Bitte stellen Sie sicher, dass wir Sie über Ihre mailbox.tu-dresden.de Adresse erreichen können. Vor allem über den Ablauf der Seminare, die von unseren Gastdozent\*innen angeboten werden, werden Sie über die im OPAL angegebene Adresse unterrichtet. Informieren Sie sich zusätzlich über die Homepage des Lehrstuhls für Politische Theorie und Ideengeschichte.**

<b>PD Dr. Daniel Schulz</b> <b>V: Einführung in die Theorie der Politik</b> <b>Dienstag (2) 9.20 - 10.50 Uhr</b> <b>HSZ/02/E</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>
---	---

Die Vorlesung, die mit dem Proseminar „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ den obligatorischen Einführungskurs „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ bildet, führt systematisch in die Theorie der Politik und deren Grundbegriffe ein. Ausgehend von der Erörterung verschiedener Politikbegriffe und ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlagen wird anhand des Staatsverständnisses zunächst ein historischer Überblick über die ideenpolitischen Strömungen von Liberalismus, Konservatismus und Sozialismus gegeben. Anschließend werden empirisch-analytische und normative Ansätze aus der aktuellen Demokratietheorie vorgestellt und diskutiert.

Die Teilnahme an der Vorlesung ist – gemeinsam mit dem Besuch des die Vorlesung begleitenden Proseminars – Voraussetzung für den Erwerb von Credits im Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Theorie und Ideengeschichte“ (s. auch die Modulbeschreibungen POL-BM-THEO und POL-BM-THEO-LA)

**Für die folgenden Proseminare ist die Einschreibung in den OPAL verpflichtend.**

<b>Dr. Steven Schäler</b> <b>PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie</b> <b>Dienstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b> <b>GER/50/U</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>
<b>Dr. Steven Schäler</b> <b>PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie</b> <b>Dienstag (5) 14.50 - 16.20 Uhr</b> <b>GER/52/U</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>
<b>Ann-Christin Damm</b> <b>PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie</b> <b>Dienstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b> <b>SCH/A184/H</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>
<b>Ann-Christin Damm</b> <b>PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie</b> <b>Donnerstag (4) 13.00 - 14.30 Uhr</b> <b>BZW/A255/U</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>
<b>Dr. Christian Wöhst</b> <b>PS: Einführung in das Studium d. politischen Theorie</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b>

<b>Mittwoch (5) 14.50 – 16.20 Uhr</b> <b>GER/52/U</b>	<b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>
--	--

Das Proseminar, das mit der Vorlesung „Einführung in die Theorie der Politik“ den obligatorischen Einführungskurs/das Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Theorie“ bildet, führt in einen ausgewählten Bereich politischer Theorie ein. Das die Vorlesung begleitende Proseminar dient der Diskussion ausgewählter Primärliteratur, anhand derer verschiedene Politikbegriffe sowie neuzeitliche Theorien und Konzeptionen von Staat und Demokratie analysiert werden. Die Lektüre der Texte ist obligatorisch.

**Das Proseminar wird von Tutorien begleitet, deren Besuch dringend angeraten wird.**

<b>T: Einführung in das Studium d. politischen Theorie</b> <b>Mittwoch (2) 9.20 – 10.50 Uhr – N.N.</b> <b>GER/49/U</b> <b>Mittwoch (6) 16.40 – 18.10 Uhr – N.N.</b> <b>SE2/103/U</b> <b>Donnerstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr – N.N.</b> <b>GER/51/U</b>	<b>POL-BM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-03</b> <b>PHF-SEGY-GK-03</b> <b>PHF-SEBS-GK-03</b>
---	---

Das Tutorium unterstützt gezielt die Vorlesung und das Proseminar, indem mit den Teilnehmenden Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens erarbeitet werden und eine intensive Vorbereitung auf die Klausur und Hausarbeit ermöglicht wird. Außerdem besteht jederzeit die Möglichkeit zur Vertiefung von Inhalten des Proseminars und der Vorlesung.

<b>PD Dr. Daniel Schulz</b> <b>S: Das politische Denken von Alexis de Tocqueville</b> <b>Mittwoch (2) 9.20 – 10.50 Uhr</b> <b>CHE/184/U</b>	<b>POL-WO-Forschung</b>
--	-------------------------

Mit seinem zweibändigen Werk „Über die Demokratie in Amerika“ (1835/1840) hat Alexis de Tocqueville einen Klassiker der modernen politischen Theorie vorgelegt. Zunächst lange Zeit in Vergessenheit geraten, avanciert die Studie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu einem der wichtigsten Texte über die Entstehung und die Voraussetzungen demokratischer Ordnung.

Das Seminar will das Hauptwerk von Tocqueville anhand ausgewählter Kapitel lesen und zugleich die wichtigsten Deutungen in der Sekundärliteratur diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme ist daher die Bereitschaft zur intensiven Lektüre. Die bei Reclam erschienene deutschsprachige Auswahl Ausgabe wird dringend zur Anschaffung empfohlen.

*Literatur:*

Alexis de Tocqueville: Über die Demokratie in Amerika. Hrsg. v. J. P. Mayer. Reclam: Stuttgart 1986.

Hans Vorländer: Alexis de Tocqueville. Über die Demokratie in Amerika, in: Manfred Brocker (Hrsg.), Geschichte des politischen Denkens. Ein Handbuch. Frankfurt/M. 2007, S. 419-434.

Harald Bluhm/Skadi Krause (Hrsg.): Alexis de Tocqueville. Analytiker der Demokratie. Paderborn 2016.

Cheryl Welch (Hrsg.): The Cambridge Companion to Tocqueville. Cambridge 2006.

<b>Dr. Kolja Möller</b> <b>Projektseminar: We-the-people!?</b> Zur politischen Soziologie und Theorie des Populismus <b>Dienstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr</b> <b>GER/09</b>	<b>POL-GAM-THEO</b> <b>(POL-GM-THEO)</b>
---	---

Den Kommentar zu dem Projektseminar finden Sie auf den Seiten der **Professur für Rechts- und Verfassungstheorie**

<b>Dr. Oliviero Angeli</b> <b>Projektseminar: Migration und Politische Theorie</b> <b>Mittwoch (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b> <b>GER/50/U</b>	<b>POL-GAM-THEO</b> <b>(POL-GM-THEO)</b>
---	---

Es gibt kaum ein Thema in der politische Theorie, bei dem Ideal und Wirklichkeit so weit auseinanderklaffen, wie das Thema ‚Migration‘. Während die politische Theorie und Philosophie Einwanderungsbeschränkungen überwiegend skeptisch gegenübersteht, ist der Alltag von verschärften Grenzkontrollen und Flüchtlingstragödien geprägt. Erst in den letzten Jahren haben sich Politiktheoretiker wie Rainer Bauböck und Joseph Carens vermehrt konkreten und aktuellen Fragen der Einwanderungspolitik zugewandt und dabei vor allem einerseits die Ursachen und andererseits die Auswirkungen der Migration für die Herkunfts- und Zielländer untersucht. Wieso wandern Menschen (nicht) aus? Schadet der sog. Braindrain den Herkunftsländern? Nimmt die Bereitschaft zur Auswanderung bei steigendem Wohlstand ab? Die Auseinandersetzung im Seminar mit diesen und weiteren Fragen setzt die Bereitschaft voraus, empirische Befunde aus der zeitgenössischen Migrationsforschung kritisch zu reflektieren und in den eigenen Standpunkt einzubeziehen. Damit bewegt sich das Projektseminar an der Schnittstelle zwischen empirischer Analyse und normativer Reflexion.

Das Projektseminar besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden Kritiken und Begründungen von Einwanderungsbeschränkungen vorgestellt und diskutiert. Im zweiten Teil werden Begleitphänomene und Folgen der Migration untersucht und deren Relevanz für die empirische und normative Diskussion geprüft. In diesem Teil des Seminars erhalten Studierende die Möglichkeit, kleine Forschungsideen und -konzepte aus verschiedenen Themenfeldern der Migrationsdebatte vorzustellen und im Kreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu diskutieren.

**TN: 25**

<b>PD Dr. Daniel Schulz</b> <b>S: Theorien des Republikanismus</b> <b>Mittwoch (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b> <b>GER/54/U</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHF-SEMS-GK-07</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-07</b>
---	--

Der Begriff der Republik ist alt und hat in seiner langen Geschichte zahlreiche Bedeutungen angenommen. Er reicht von der Bezeichnung einer gemeinwohlorientierten politischen Ordnung bis zur Gleichsetzung mit Staatlichkeit überhaupt, er verweist auf vorpolitische, soziomoralische Tugendvoraussetzungen ebenso wie auf institutionelle Arrangements wie die Mischverfassung, er ist auf kleinräumige Stadtstaaten ebenso bezogen wor-

den wie auf großräumige Flächenstaaten. In einigen Diskursen bezeichnet er den Gegensatz zur Monarchie, bei anderen Autoren jedoch kann eine Republik auch eine monarchische Regierungsform besitzen.

Eine einheitliche, feststehende Begriffsbedeutung kann demnach kaum ausgemacht werden. Trotz oder vielleicht gerade aufgrund dieser Unschärfe ist die Denkströmung des Republikanismus in den vergangenen Jahren in der politischen Theorie kontrovers diskutiert worden: Hannah Arendt hat in ihrer politischen Theorie und besonders in ihrem Buch „On Revolution“ die klassischen republikanischen Fragen nach der Gründung und dem Erhalt des politischen Gemeinwesens neu gestellt. Die Kommunitarismusdebatte in den USA hat mit Autoren wie Michael Sandel, Charles Taylor, Martha Nussbaum und Michael Walzer für eine Ergänzung des liberalen Paradigmas plädiert und die Kategorien wie politische Teilhabe, Bürgersinn und Tugend wieder in die Debatte eingeführt. Die Cambridge School hat den Republikanismus ideengeschichtlich als „Machiavellian Moment“ (John Pocock) bzw. als „neorömischen“ Ansatz (Quentin Skinner) rekonstruiert. Schließlich hat Philip Pettit den politikphilosophischen Versuch vorgelegt, republikanische Freiheit als „Non-domination“ neu zu bestimmen.

Das Seminar will diese verschiedenen Denkansätze systematisch ordnen und die Frage beantworten, worin die Besonderheit des republikanischen Denkens besteht, welche Unterschiede und welche Gemeinsamkeiten Republikanismus und Liberalismus aufweisen, welche Beziehung zwischen Republikanismus und Demokratie besteht und welche konkreten politischen Ordnungsfragen mit republikanischen Kategorien gedeutet werden können. Dazu gehört nicht nur die historische Einbettung dieses komplexen Paradigmas mitsamt seiner ideengeschichtlichen Referenzautoren, sondern auch seine Bedeutung in unterschiedlichen zeitgenössischen Diskursen wie den internationalen Beziehungen oder der Verfassungsinterpretation des Grundgesetzes.

Intensive Textlektüre und Engagement in der Diskussion sind unabdingbare Voraussetzungen für die Teilnahme und den Erfolg des Seminars.

*Einführende Literatur:*

Quentin Skinner: Niccolò Machiavelli zur Einführung. Hamburg: Junius 2013.

Philipp Hölzing: Republikanismus. Geschichte und Theorie. Stuttgart: Franz Steiner 2014.

Daniel Schulz: Politiktheoretische Krisenreaktion: Gegenwartsdiskurse des Republikanismus, in: Politisches Denken, Jahrbuch 2015, Berlin: Duncker & Humblot, S. 205-221.

<p><b>Dr. Christian Wöhst</b>  <b>S: Was ist Liberalismus?</b>  <b>Donnerstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b>  <b>GER/50/U</b></p>	<p><b>POL-WO-Forschung</b>  <b>PHF-SEMS-GK-07</b>  <b>PHF-SEGY-GK-07</b>  <b>PHF-SEBS-GK-07</b></p>
--	---

Der Liberalismus ist eine der Hauptströmungen des politischen Denkens der Moderne und zählt mit seiner Betonung individueller Freiheit, konstitutionell begrenzter Staatsgewalt und einer sich selbst regulierenden Wirtschaftsordnung zum Kernbestand des Selbstverständnisses moderner westlicher Gesellschaften. Gleichwohl verbirgt sich hinter dem Begriff „Liberalismus“ kein in sich geschlossenes Theoriegebäude, sondern er ist vielmehr als eine Denkfamilie mit einer durchaus vielschichtigen Entstehungsgeschichte zu verstehen. So mag es auch kaum verwundern, dass über die Bedeutung des Liberalismus keineswegs Einigkeit besteht und liberale politische Ordnungsvorstellungen bis heute zahlreichen Kritikpunkten ausgesetzt sind. Das Seminar verfolgt daher das Ziel, sich

Klarheit über den Begriff des Liberalismus und seinen Stellenwert in der Moderne zu verschaffen. Hierzu werden zunächst die (ideen-) historischen Wurzeln und Entwicklungsschritte des liberalen politischen Denkens erkundet und nachvollzogen, um sie in ihren vielfältigen Verzweigungen zu rekonstruieren. Daran anschließend werden wir zeitgenössische liberale Theorien diskutieren und sie kritisch auf ihre Überzeugungskraft hin befragen.

*Literaturempfehlungen zur ersten Orientierung:*

- Berlin, Isaiah: Two Concepts of Liberty. In: Ders.: Four Essays on Liberty. Oxford 1969, S. 118 – 172.
- Mill, John Stuart: Über die Freiheit. Aus dem Englischen übersetzt von Bruno Lemke. Stuttgart 1974.
- Waldron, Jeremy: Theoretical Foundations of Liberalism. In: The Philosophical Quarterly, Vol. 37, Nr. 147 (1987), S. 127 – 150.

<b>Maik Herold, M.A.</b> <b>Politische Ökonomie: Ideengeschichtliche Perspektiven</b> <b>Donnerstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr</b> <b>HSZ/301/U</b>	<b>POL-WP</b>
---	---------------

Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Formen der Konzeptualisierung des Verhältnisses von Politik und Ökonomie zwischen Antike und Gegenwart. Dabei werden im ersten Teil die Anfänge politisch-ökonomischen Denkens in der griechischen Antike, ihre Transformation bei Denkern des Mittelalters und der frühen Neuzeit sowie die Ursprünge der modernen „commercial society“ im 17. und 18. Jahrhundert thematisiert. Im zweiten Teil stehen unterschiedliche Formen der politischen Auseinandersetzung mit den Folgen einer liberalen Ökonomie im 19. und 20. Jahrhundert sowie aktuelle Diskussionen über Krisenerscheinungen und Entwicklungstendenzen zeitgenössischer marktwirtschaftlicher Ordnungen im Mittelpunkt.

*Literatur:*

- Albert, Michael (2006): Parecon: Leben nach dem Kapitalismus. Trotzdem-Verlags-Genossenschaft: Frankfurt a.M.
- Aristoteles (2006): Oikonomika. Schriften zu Hauswirtschaft und Finanzwesen. Übs. und erl. von Renate Zoepffel, Akademie Verlag: Berlin.
- Durkheim, Émile (1988): Über soziale Arbeitsteilung. Studie über die Organisation höherer Gesellschaften, Suhrkamp: Frankfurt a.M.
- Friedman, Milton (2008): Capitalism and Freedom. Chicago: Univ. of Chicago Press.
- Hayek, Friedrich A. von (2004): Der Weg zur Knechtschaft. Hrsg. von Manfred E. Streit, übers. von Eva Röpke, Mohr Siebeck: Tübingen
- Herzog, Lisa / Honneth Axel (2014): Der Wert des Marktes. Ein ökonomisch-philosophischer Diskurs vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Hirschman, Albert O. (1987): Leidenschaften und Interessen. Politische Begründungen des Kapitalismus vor seinem Sieg. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Marx, Karl (2005) Ökonomisch-philosophische Manuskripte. Hrsg. von Barbara Zehn-pfennig, Felix Meiner Verlag: Hamburg.
- Mill, John Stuart (1968): Grundsätze der politischen Ökonomie, nebst einigen Anwendungen derselben auf die Gesellschaftswissenschaften, Bd. 1 (Gesammelte Werke, Bd. 5), übers. von Adolf Soetbeer, Scientia Verlag: Aalen.

- Röpke, Wilhelm (1958): Jenseits von Angebot und Nachfrage, Eugen Rentsch Verlag: Zürich/Stuttgart.
- Sandel, Michael J. (2012): Was man für Geld nicht kaufen kann. Die moralischen Grenzen des Marktes. Ullstein: Berlin.
- Smith, Adam (2001): Der Wohlstand der Nationen. Übers. und hrsg. von Horst C. Recktenwald, Deutscher Taschenbuch Verlag: München.
- Streeck, Wolfgang (2013): Gekaufte Zeit. Die vertagte Krise des demokratischen Kapitalismus. Suhrkamp: Berlin.

**TN: 20**

<b>Prof. Dr. Jürgen Staupe</b> <b>S: Bildung und Politik</b> <b>Blockseminar</b> <b>GER/246</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHF-SEMS-GK-07</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-07</b>
--	--

Auftaktbesprechung: Donnerstag, 19.10.2017 16:40 Uhr

Blockseminartage:

Freitag, 1.12.2017 16:40- 20:10 Uhr/Samstag, 2.12.2017 9:20- 18:10 Uhr

Freitag, 15.12.2017 16:40- 20:10 Uhr/Samstag, 16.12.2017 9:20- 18:10 Uhr

Nach vielen Jahren wurde das Sächsische Schulgesetz von 2004 im Jahr 2017 umfassend novelliert. Zahlreiche bestehende Regelungen wurden verändert, viele Neuregelungen kamen hinzu. Der Erziehungs- und Bildungsauftrag wurde in § 1 ausführlich neu definiert. Damit erfolgten zugleich neue Aufgabenzuweisungen und -abgrenzungen zur Schulsozialarbeit. Damit sind die Aufgaben- und Zuständigkeitsbereiche verschiedener Aufgabenträger wie Land, Schulträger und Träger der Kinder- und Jugendhilfe tangiert. Werden die Verantwortlichkeiten hinreichend klar abgegrenzt?

Art. 24 der UN-Behindertenrechts-Konvention (UN-BRK, der bereits seit 2009 in Deutschland ratifiziert wurde), wurde durch neue gesetzliche Regelungen zum sonderpädagogischen Förderungsbedarf (§ 4 c) und zu Förderschulen (§ 13) in das Sächsische Schulrecht umgesetzt. Wie soll die Umsetzung der Inklusion in Sachsen erfolgen, genügt sie den Anforderungen des Art. 24 UN-BRK und erfüllt sie die Forderungen von Eltern- und Verbände?

Die langjährige Forderung nach mehr Eigenverantwortung der Schulen wurde durch den neuen § 3 c aufgegriffen. Geht diese Regelung weit genug? Gibt sie den Schulen tatsächlich mehr Eigenverantwortung, oder wird eher Verantwortungsdelegation betrieben?

Die demografische Entwicklung führte in der Vergangenheit vor allem im ländlichen Raum zu Schulschließungen. Ein lediglich politisch legitimes Schließungs-Moratorium war die Folge. Die Regelungen zur Klassenbildung wurden jetzt geändert (§ 4 a). Nun gibt es auch eine eigene Norm zu Schulstandorten im ländlichen Raum (§ 4 b). Kann damit das demografische Problem gelöst werden?

Viel Streit hatte es um die Bildungsempfehlung gegeben, bis hin zu einer viel beachteten Gerichtsentscheidung des Sächsischen Obergerichtes. Unter der Vorschrift „Wahl des Bildungswegs“ (§ 34) wurde eine Neuregelung zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Kraft gesetzt. Kann diese den rechtlichen Anforderungen Stand halten?

Zur Innovation im Schulbereich werden regelmäßig Schulversuche durchgeführt. Diese sind nicht selten parteipolitisch stark umstritten. Nun hat der Gesetzgeber Neuregelungen zu Schulversuchen getroffen (§ 15) und mit § 63 d („Schulen besonderer Art“) zur

Nachbarschaftsschule Leipzig und zum Chemnitzer Schulversuch erstmals gesetzliche Regelungen zu einzelnen Schulen getroffen. Wer hat hier die Auseinandersetzung um Schulstruktur, Schulformen und die Innovation im Schulbereich gewonnen bzw. verloren?

Manche Neuregelungen sind erst auf den zweiten Blick zu entdecken, so etwa zum sog. gestreckten BVJ (in § 8) und zur Doppelqualifizierung (in § 12). Mit letzterem wurde ein Abschluss, der zu DDR-Zeiten populär war und dessen Einführung immer wieder und mit großer Beharrlichkeit gefordert wurde, in das novellierte Schulgesetz aufgenommen. Macht dies unter völlig veränderten schulischen Bedingungen heute wirklich noch Sinn? Dem Thema „Qualitätssicherung“ hat das Schulgesetz eine eigene neue Vorschrift gewidmet (§ 3 a). Die Regelung zu Ganztagsangeboten wurde ebenso verändert (§ 16 a) wie die zur Schulnetzplanung (§ 23 a) und zur Lernmittelfreiheit (§ 38).

In dem Blockseminar sollen die wichtigsten Neuregelungen analysiert werden. Es wird der Frage nachzugehen sein, ob das sächsische Schulwesen damit in ausreichendem Maße zukunftstauglich geworden ist und inwieweit die rechtlichen Anforderungen wie auch die Forderungen von bildungspolitisch bedeutsamen Interessengruppierungen hinreichend Berücksichtigung fanden.

Voraussetzung für die Durchführung des Blockseminars ist eine Mindestteilnehmerzahl von 10; die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer beschränkt.

<p><b>PD Dr. Daniel Schulz</b>  <b>V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates</b>  <b>Dienstag (5) 14.50 - 16.20 Uhr</b>  <b>SCH/A251/H</b></p>	<p><b>PHIL-PV-THEO-1</b>  <b>THEO-GK</b>  <b>POL-WISS-WSK</b></p>
--	---

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die historischen, theoretischen und rechtlichen Grundlagen des modernen Verfassungsstaates. Im ersten Teil der Vorlesung steht die historische Genese des modernen Verfassungsstaats im Zentrum. Zunächst werden Vorläufer des modernen Verfassungsverständnisses in Antike und Mittelalter vorgestellt. Dann wird die dreifache Entstehung des modernen Konstitutionalismus in England, Nordamerika und Frankreich nachgezeichnet. Vor diesem Hintergrund wird die deutsche Verfassungstradition dargelegt, insbesondere die Entstehung und Entwicklung des Grundgesetzes. Abgeschlossen wird dieser Teil mit einem Vergleich der verschiedenen Typen von Verfassungsgerichten. Im zweiten Teil der Vorlesung wird dann in die theoretische Diskussion um den Verfassungsstaat eingeführt. Hier wird zunächst diskutiert, wie sich eine verfassungsförmige Selbstbindung von Demokratien überhaupt rechtfertigen lässt. Daran anschließend wird die Debatte darüber präsentiert, inwiefern Verfassungen über ihre Herrschaft begründende und limitierende Funktion hinaus zur Integration pluraler Gesellschaften beitragen können. Vor diesem Hintergrund wird schließlich auf den neueren Diskurs über die wachsende Macht der Judikative im demokratischen Verfassungsstaat eingegangen.

Die Teilnahme an der Vorlesung ist – gemeinsam mit dem Besuch des die Vorlesung begleitenden Seminars – Voraussetzung für den Erwerb von Credits im Master Studiengang „Politik und Verfassung“ (s. auch die entsprechende Modulbeschreibung THEO 1).

<p><b>Dr. Kolja Möller</b>  <b>Lektüreseminar: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaats</b>  <b>Mittwoch (6) 16.40 - 18.10 Uhr</b>  <b>WIL/C204/U</b></p>	<p><b>PHIL-PV-THEO-1</b>  <b>THEO-GK</b>  <b>POL-WISS-WSK</b></p>
--	---

Den Kommentar zum Lektüreseminar finden Sie auf den Seiten der **Professur für Rechts- und Verfassungstheorie**

<b>Dr. phil. habil. Rainer Schmidt, z. Zt. Fachlektor DAAD an der University of Rwanda "Institution-building" jenseits des Westens. Theo- rien zum Aufbau von Postkonflikt-Gesellschaften. Blockseminar</b>	<b>POL-WO-Forschung</b>
---	-------------------------

Gilt in Gründungsphasen des Aufbaus politischer Ordnungen nach tiefgreifenden Konflikten wie Kriegen, Bürgerkriegen und Völkermorden eine andere Logik zur Bewertung politischer Ordnungen als in etablierten Demokratien?

Samuel Huntington hat in den frühen 70er Jahren argumentiert, dass es ohne Zweifel für die Lebensführung der Menschen wichtig sei, ob sie in einem demokratischen oder einem autoritären Regime aufwachsen. Aber noch entscheidender sei es, ob man in einem Staat lebe, der in der Lage sei funktionierende Institutionen aufzubauen: „The problem is not to hold elections but to create organizations“ (p. 7).

Mit dieser Grundaussage wollen wir uns in dem Seminar auseinandersetzen. Welchen Ordnungsvorstellungen kommt die primäre Bedeutung zu: geht es in Gründungsphasen von Gesellschaften zuerst um die Schaffung von nationaler Einheit, von demokratischen Entscheidungsprozessen oder von funktionierenden Institutionen?

Diese Fragen sind in der politischen Ideengeschichte unter zwei Gesichtspunkten diskutiert worden: zum einen als Problem der Gründung, zum anderen als Thema der soziokulturellen Voraussetzungen demokratischer Ordnung. Diese Ideen finden sich bei Jean-Jacques Rousseau und Alexis de Tocqueville ebenso wie bei Edmund Burke und Hannah Arendt (Teil 1). Die Grundfragen der Gründung lassen sich ebenfalls aus einer vergleichenden Perspektive diskutieren. Postkonflikt-Gesellschaften nach Völkermorden oder lange währenden Bürgerkriegen stehen in ihrer Gründungszeit vor klaren Weichenstellungen: geben sie die öffentliche Rede frei oder schließen sie Akteure unter dem Gesichtspunkt des Verbots der Hassrede aus (Teil 2)? Oder geben sie der Einrichtung von Institutionen und Organisationen den Vorrang vor Demokratie, Freiheit und Pluralismus (Teil 3)?

Ideengeschichtliche Reflexionen werden ebenso einen Platz in dem Seminar haben wie historisch vergleichende Aspekte aus Lateinamerika und Afrika.

*Zur Vorbereitung:*

Branch/Cheeseman (2008): Democratization, Sequencing and State Failure in Africa. Lessons from Kenya, in: African Affairs 108/430, S. 1-26.

Huntington, Samuel P. (1973): Political Order in Changing Societies, New Haven/London.

Schmidt, Rainer (2016): Herausforderungen für die liberale Demokratie. Konstitutionelle Geltungsgeschichten in den linken Reformprojekten Lateinamerikas, in: PVS Sonderheft 51: Demokratie jenseits des Westens, hg. von Alexander Weiß u.a., Wiesbaden, S. 437-456.

Das Seminar wird als Blockseminar im Dezember 2017 (11.12.-22.12.) und Januar 2018 (8.1.-12.-1.) durchgeführt. In diesen Wochen findet das Seminar montags in der 4. und 5. DS, mittwochs in der 4. DS und freitags in der 4. und 5. DS statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

<b>Miguel Paley, M.A.</b> <b>(New School for Social Research, NY)</b> <b>S: Human Thought in Context: An Introduction</b> <b>Blockseminar 13.-24.11.17</b> <b>GER/246</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHIL-PV-THEO-2</b> <b>AQUA</b>
---	---

Die genaue Terminierung entnehmen Sie bitte der Website der Professur.

In our day-to-day lives as modern citizens, we regularly find ourselves existing in many different contexts. We think politically when reading the news in the morning, ethically when considering whether someone should be sent to prison, and even aesthetically when choosing how to dress or what song to listen to on our way to work. Although all of these contexts may be quite different, they share the basic fact that they are all modes of \*thought\*. Thus, by exploring the different ways in which we think and judge throughout these contexts we might begin to form a general picture of human thought as such. In this introductory seminar, we will study some of the key modes of thought of our political, ethical, and aesthetic lives and in so doing try to understand the kind of beings that we are. Through readings and discussions, we will explore basic concepts such as 'ideology', 'power', 'morality', and 'beauty.'

<b>Randi Irwin, M.A.</b> <b>(New School for Social Research, NY)</b> <b>S: Colonial Legacies and Contemporary Decolonization</b> <b>Struggles</b> <b>Blockseminar 04.-15.12.17</b> <b>GER/246</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHIL-PV-THEO-2</b> <b>AQUA</b>
--	---

Die genaue Terminierung entnehmen Sie bitte der Website der Professur.

What is colonialism? What does it mean to suggest that we are living in a post-colonial world? Can historical and contemporary decolonization struggles make visible the ways that colonialism continues to shape our geopolitical landscape? Driven by these questions, this seminar will explore the history of colonialism with a focus on understanding how colonial rule has shaped the political, economic, and social practices of postcolonial states. Students will be challenged to consider how concepts such as race, gender, and humanitarianism were mobilized by colonial interventions in order to implement particular forms of rule and exploitation. This seminar will critically engage with a range of work in anthropology, political theory, and literature in order to make visible the colonial concepts and forms of knowledge that continue to shape the ways we understand the world around us.

## ***Politische Systeme und Systemvergleich***

**Achtung: Für ALLE Lehrveranstaltungen an der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich besteht eine Einschreibepflicht. Die Einschreibung erfolgt über OPAL und findet vom 25.09. bis 13.10.2017 statt. Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf der Website der Professur unter:**

**→ [www.tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/studium/lehrveranstaltungen](http://www.tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/studium/lehrveranstaltungen)**

<p><b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b>  <b>V: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>  <b>Dienstag (5) 14.50 – 16.20 Uhr</b>  <b>HSZ/04</b></p>	<p><b>POL-BM-SYS</b>  <b>PHF-SEMS-GK-01</b>  <b>PHF-SEGY-GK-01</b>  <b>PHF-SEBS-GK-01</b></p>
<p><b>Dr. Christoph Meißelbach</b>  <b>PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>  <b>Dienstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr</b>  <b>HSZ/301</b></p>	<p><b>POL-BM-SYS</b>  <b>PHF-SEMS-GK-01</b>  <b>PHF-SEGY-GK-01</b>  <b>PHF-SEBS-GK-01</b></p>
<p><b>Anna-Sophie Heinze, M.A.</b>  <b>PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>  <b>Mittwoch (4) 13.00 – 14.30 Uhr</b>  <b>BZW/A153</b></p>	
<p><b>Anna-Sophie Heinze, M.A.</b>  <b>PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>  <b>Donnerstag (2) 09.20 – 10.50 Uhr</b>  <b>POT/106</b></p>	
<p><b>Cathleen Bochmann, M.A.</b>  <b>PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>  <b>Donnerstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr</b>  <b>HSZ/301</b></p>	
<p><b>Sebastian Trept, M.A.</b>  <b>PS: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b>  <b>Freitag (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b>  <b>GER/054</b></p>	

Die Vorlesung und das Proseminar bilden im Bachelorstudiengang gemeinsam das obligatorische Basismodul „Einführung in das Studium der politischen Systeme“. Zuerst erhalten die Studierenden einen knappen Überblick über Politik und Politikwissenschaft. Anschließend werden Grundkonzepte der Analyse politischer Systeme sowie Kategorien des Systemvergleichs dargestellt. Es schließt sich eine Behandlung der wesentlichen Strukturelemente politischer Systeme an: Monismus versus Pluralismus; Gewaltkonzentration versus Gewaltenteilung; Rechtsstaat, Föderalismus usw. Sodann werden die Funktionen und Strukturen der Akteure des politischen Prozesses vorgestellt, z.B. Interessengruppen, Parteien, Parlamente, Regierungen/Verwaltungen und Massenmedien.

*Literaturhinweise:*

*Im Proseminar wird eine ausführliche Leseliste mit Pflicht- und weiterführender Literatur ausgehändigt. Der Reader kann im Copyshop erworben werden. Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung gegeben. Ansonsten werden empfohlen:*

- Alemann, Ulrich von, und Erhard Forndran. 2005. *Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Bellers, Jürgen, und Rüdiger Kipke. 2006. *Einführung in die Politikwissenschaft*. München: Oldenbourg.
- Berg-Schlosser, Dirk, und Theo Stammen. 2013. *Politikwissenschaft. Eine grundlegende Einführung*. Baden-Baden: Nomos.
- Frantz, Christiane, und Klaus Schubert. 2010. *Einführung in die Politikwissenschaft*. Münster: LIT.
- Jesse, Eckhard. 2007. *Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lauth, Hans-Joachim, und Christian Wagner. 2016. *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Stuttgart: UTB.
- Patzelt, Werner J. 2013. *Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung*. Passau: Wissenschaftsverlag Richard Rothe.
- Schreyer, Bernhard, und Manfred Schwarzmeier. 2005. *Grundkurs Politikwissenschaft: Studium der politischen Systeme. Eine studienorientierte Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Thöndl, Michael. 2005. *Einführung in die Politikwissenschaft. Von der antiken Polis zum internationalen Terrorismus. Ideen-Akteure-Themen*. Wien: Böhlau.

<b>Julian Nasser, Lisa Oehlich, Thea Stapelfeld</b> <b>TUT: Einführung in das Studium der politischen Systeme</b> <b>Mittwoch (5) 14.50 – 16.20 Uhr – BZW/A154</b> <b>Mittwoch (5) 14.50 – 16.20 Uhr – HSZ/101</b> <b>Donnerstag (5) 14.50 – 16.20 Uhr – GER/09</b> <b>Freitag (2) 09.20 – 10.50 Uhr – SE2/123</b>	<b>fakultativ zu:</b> <b>POL-BM-SYS</b> <b>PHF-SEMS-GK-01</b> <b>PHF-SEGY-GK-01</b> <b>PHF-SEBS-GK-01</b>
---	---

Die Tutorien unterstützen gezielt Vorlesung und Proseminar, indem mit den Studierenden politikwissenschaftliche Fragestellungen diskutiert sowie Grundkenntnisse vertieft und anhand von Beispielen eingeübt werden. Darüber hinaus bereiten die studentischen Tutoren auf erfolgreiches Bestehen der Prüfungsleistungen vor, indem sie wissenschaftliches Arbeiten vermitteln, offene Fragen klären und Musterklausuren besprechen.

<b>Prof. Dr. Patzelt/Prof. Dr. Häder/ Prof. Dr. Hagen</b> <b>V: Methoden der empirischen Sozialforschung I</b> <b>Dienstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr</b> <b>HSZ/04</b>	<b>POL-METH</b> <b>PHF-SEGY-GK-13</b> <b>PHF-SEMS-GK-18</b> <b>PHF-SEBS-GK-18</b>
---	--

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Vorgehensweisen, Probleme und Möglichkeiten der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der wissenschaftstheoretischen Einbettung der empirischen Sozialforschung und den Problemen bei der Begriffsbildung und der Operationalisierung werden die gängigen Methoden der Datenerhebung und der Stichprobenziehung dargestellt.

Die Vorlesung wird auch jenen Studierenden im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ dringend empfohlen, die eine grundständige Methodenausbildung im Bachelorstudium nachholen oder auffrischen müssen.

*Einschreibung, Literaturhinweise und weitere Informationen sind über den Internetauftritt und die OPAL-Lernressourcen des Zentrums für sozialwissenschaftliche Methodenlehre (ZSM) zu beziehen (→ [www.tu-dresden.de/gsw/phil/zsm](http://www.tu-dresden.de/gsw/phil/zsm)).*

<b>Luise Anter, Rahel Ladwig, Julian Nasser</b> <b>TUT: Methoden der empirischen Sozialforschung I</b> <b>Mittwoch (2) 09.20 – 10.50 Uhr – HSZ/105</b> <b>Mittwoch (4) 13.00 – 14.30 Uhr – GER/050</b> <b>Donnerstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr – GER/039</b>	<b><i>fakultativ zu:</i></b> <b>POL-METH</b> <b>PHF-SEGY-GK-13</b> <b>PHF-SEMS-GK-18</b> <b>PHF-SEBS-GK-18</b>
--	--

Unsere Tutorien zum Methodenmodul werden exklusiv für Studierende der Politikwissenschaft und einschlägiger Lehramtsstudiengänge angeboten. Sie unterstützen die Ringvorlesung, indem gezielt Grundkenntnisse vertieft und Fertigkeiten anhand von Beispielen aus der Politikwissenschaft eingeübt werden. Darüber hinaus bereiten die von fortgeschrittenen Studierenden gehaltenen Tutorien auf die Klausur vor.

<b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b> <b>V: Einführung in vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung</b> <b>Montag (5) 14.50 – 16.20 Uhr</b> <b>HSZ/105</b>	<b>PHIL-PV-SYS1</b>
--	---------------------

Diese Vorlesung im Rahmen des Masterstudienganges „Politik und Verfassung“ führt vertiefend ein in die Logik und Methodik des historischen und sozialwissenschaftlichen Systemvergleichs und präsentiert zentrale Theorien sozialwissenschaftlicher Institutionenanalyse sowie des institutionellen Wandels.

*Literaturhinweise:*

*Allen Teilnehmern werden zur Vorbereitung und zum begleitenden Lernen die PPT-Foliensätze des Dozenten mit weiterführenden Literaturangaben zur Verfügung gestellt. Ansonsten wird das Studium der folgenden Texte dringend empfohlen:*

Patzelt, Werner J. 2005. Wissenschaftstheoretische Grundlagen sozialwissenschaftlichen Vergleichens. In *Vergleichen in der Politikwissenschaft*, Hrsg. Sabine Kropp und Michael Minkenberg, 16-54. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Patzelt, Werner J. 2007. Plädoyer für eine Rehistorisierung der Sozialwissenschaften. In *Evolutorischer Institutionalismus*, Hrsg. ders., 237-283. Würzburg: Ergon.

Patzelt, Werner J. 2007. Institutionalität und Geschichtlichkeit in evolutionstheoretischer Perspektive. In *Evolutorischer Institutionalismus*, Hrsg. ders., 287-374. Würzburg: Ergon.

Patzelt, Werner J. 2007. Perspektiven einer evolutionstheoretisch inspirierten Politikwissenschaft. In *Evolutorischer Institutionalismus*, Hrsg. ders., 183-235. Würzburg: Ergon.

Patzelt, Werner J. 2012. Quellen und Entstehung des Evolutorischen Institutionalismus. In *Parlamente und ihre Evolution. Forschungskontext und Fallstudien*, Hrsg. ders., 9-45. Baden-Baden: Nomos.

Thelen, Kathleen. 1999. Historical Institutionalism in Comparative Politics. *The Annual Review of Political Science* 2: 369-404.

Thelen, Kathleen. 2003. How Institutions Evolve. In *Comparative Historical Analysis in the Social Sciences*, Hrsg. James Mahoney und Dietrich Rueschemeyer, 208-239. Cambridge et al.: Cambridge University Press.

<p><b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b>  <b>C: Forschungskolloquium – Schwerpunkt:</b>  <b>„Herausforderungen der Demokratie“</b>  <b>Montag (6) 16.40 – 18.10 Uhr</b>  <b>GER/246</b></p>	<p><i>fakultativ</i></p>
--	--------------------------

Dieses in jedem Semester angebotene Kolloquium verfolgt vier Ziele. Erstens lässt es Studierende an den laufenden Forschungsprojekten der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich teilhaben. Der unmittelbar erlebbaren Verbindung von Forschung und Lehre dienend, eröffnet es gute Möglichkeiten, für die eigene Abschlussarbeit benötigte methodische und theoretische Kenntnisse durch die Teilnahme an projektbezogenen Diskussionen zu erwerben und zu festigen. Zweitens ist das Kolloquium die Stätte der Diskussion eigener Forschungsideen oder Forschungsarbeiten der Teilnehmer. Drittens werden im Kolloquium die Verteidigungen zu Bachelor- und Masterarbeiten abgehalten. Viertens finden im Rahmen des Kolloquiums immer wieder Vorträge eingeladener Experten zu Schwerpunktthemen der Professur – in diesem Semester: Herausforderungen der Demokratie – statt.

Es wird all jenen Studierenden zur regelmäßigen Teilnahme am Kolloquium geraten, die ihre Qualifikationsarbeit an der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich schreiben und verteidigen wollen. Solche Studierende haben ferner die Möglichkeit, die eigene Bachelor-, Master-, Staatsexamens- oder Doktorarbeit schon in der Konzeptions- und Planungsphase in dieser Veranstaltung zur Diskussion zu stellen und so wertvolles Feedback zu erhalten.

Interessierte Studierende können aber auch ohne Voranmeldung zu einzelnen Sitzungen erscheinen. Die Einschreibung bei OPAL ist aus organisatorischen Gründen trotzdem empfehlenswert.

*Eine vollständige Liste der Termine und Themen finden Sie zu Semesterbeginn in der OPAL-Lernressource.*

*In dieser Veranstaltung können keine Credits erworben werden.*

<p><b>Prof. Dr. Werner J. Patzelt</b>  <b>S: Case Study Research / Fallstudienforschung.</b>  <b>Einführung und praktische Übungen</b>  <b>Dienstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr</b>  <b>HSZ/101</b></p>	<p><b>PHIL-PV-SYS1</b>  <b>PHIL-PV-SYS2</b>  <b>PHIL-PV-SYS3</b>  <b>PHF-MA-FMEW</b>  <b>PHF-MA-FMSW</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
---	---

Fallstudien durchzuführen ist ein geläufiger sozial- und politikwissenschaftlicher Forschungsansatz. Bisweilen entstehen Einzelfallstudien (typischerweise zu Durchschnitts-, Extrem- oder Ausreißerfällen), bisweilen paarvergleichende Studien (oft nach „most similar cases design“ oder „most dissimilar cases design“), bisweilen „small n-studies“, die

ihrerseits zur QCA-Analyse überleiten. Auch kommen Fallstudien in Form von Aktionsforschung oder wissenschaftlicher Projektbegleitung vor. Wer als Politikwissenschaftler nicht vor allem quantitativ oder allein theoriereflektierend arbeiten will, kommt jedenfalls an Fallstudien nicht vorbei. Gleiches gilt für Historiker, die vom Beschreiben zum fallüberschreitenden Erklären gelangen wollen.

Wie aber führt man eine Fallstudie methodisch fehlerfrei durch? Wie erzielt man an ihrem begrenzten empirischen Material den größtmöglichen theoriebildenden und verallgemeinerungstauglichen Gewinn? Reichen dafür „allgemeine Studienkenntnisse“ oder helfen hier Einsichten und Ratschläge sozialwissenschaftlicher Methodenlehre in entscheidender Weise weiter? Tatsächlich kann man auch bei Fallstudien ziemlich weit über die Grenzen des gesunden Menschenverstandes hinausgelangen. Wie das geht, wird in diesem Seminar gelehrt. Es baut auf den im zweisemestrigen Methodenmodul vermittelten Kompetenzen auf und hat folgenden Ablauf:

Nach einem Überblick zur Logik und zum Design von Fallstudientechnik werden die Eigenheiten der Datensammlung und Datenanalyse bei Fallstudien behandelt. Dabei wird besonders eingegangen auf Stichprobenpläne, spezielle Analysemethoden wie „process tracing“, „congruence testing/analysis of covariance“ und „counterfactual analysis“ sowie das Zusammenwirken von Fallstudienforschung und Theoriebildung. Die Erörterung geeigneter Darstellungsformen von Fallstudienbefunden schließt das Semester ab.

Das didaktische Konzept verbindet systematische Vorträge des Seminarleiters mit eigener Projektarbeit der Teilnehmer. Jede(r) soll sich – ganz in der Art eines Projektstudiums – ein Forschungsvorhaben von Fallstudienart vornehmen, im Lauf des Semesters durchführen und dabei alles das praktisch einüben, was in den Seminarsitzungen methodisch gelehrt wird. Beispiele entsprechender Projekte wären: Wahlkreisarbeit von Abgeordneten; Tätigkeit der Ortsvereine von Parteien; Durchführung von Planungs- oder Umsetzungsvorgängen in einer Verwaltung; Durchführung von Sozialarbeit in Jugendzentren, Betreuungsanstalten usw.; Planung und Durchführung von Schulunterricht; die Erstellung der laufenden Ausgaben von Tageszeitungen; der Sturz von Politikern in Geschichte oder Gegenwart; konkrete (politische) Entscheidungsprozesse in Geschichte oder Gegenwart ...

Am Ende des Semesters ist eine Seminararbeit samt Methodenreflexion zum selbstgewählten Fallstudienprojekt einzureichen. Referate werden nicht gehalten; doch in jeder Stunde berichten die Teilnehmer über ihre Arbeiten und Lernerfahrungen seit der letzten Stunde.

*Literaturhinweise:*

*Allen Teilnehmern wird zur Vorbereitung und zum begleitenden Lernen ein über hundertseitiger ppt-Foliensatz des Dozenten zur Verfügung gestellt.*

*Als Lehrbuch dient:*

Yin, Robert K. 2014. *Case Study Research. Design and Methods*. Los Angeles et al.: Sage.

*Ansonsten wird das Studium der folgenden Texte empfohlen:*

Bennett, Andrew. 2004. *Case Study Methods. Design, Use, and Comparative Advantages*. In *Models, Numbers & Cases. Methods for Studying International Relations*, Hrsg. Detlef F. Sprinz und Yael Wolinsky-Nahmias, 19-52. Ann Arbor, Michigan: University of Michigan Press.

George, Alexander L., und Andrew Bennett. 2005. *Case Studies and Theory Development in the Social Sciences*. Cambridge / Mass: MIT Press.

Gerring, John. 2004. What is a case study and what is it good for? *American Political Science Review* 98: 341-354.

- Gerring, John. 2008. Case selection for case-study analysis: Qualitative and quantitative techniques. In *The Oxford Handbook of Political Methodology*, Hrsg. Janet M. Box-Steffensmeier, Henry E. Brady und David Collier, 645-684. Oxford: Oxford University Press.
- Gerring, George. 2016. *Case Study Research. Principles and Practice*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Levy, Jack S. 2008. Counterfactuals and case studies. In *The Oxford Handbook of Political Methodology*, Hrsg. Janet M. Box-Steffensmeier, Henry E. Brady und David Collier, 627-644. Oxford: Oxford University Press.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Dr. Christoph Meißelbach</b>  <b>S: Wie das Internet die Politik verändert. Chancen und Grenzen der digitalen Demokratie</b>  <b>Montag (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b>  <b>GER/039</b></p>	<p><b>POL-GAM-SYS</b>  <b>POL-SEGY-GK-05</b>  <b>POL-SEMS-GK-05</b>  <b>POL-SEBS-GK-05</b>  <b>POL-WISS-WSK</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
---	--

Im Seminar werden einesteils Kenntnisse darüber vermittelt, wie das Internet moderne Demokratien verändert, und andernteils gemeinsam darüber nachgedacht, wie das aus der Warte moderner Demokratietheorien zu bewerten ist. Die Studierenden lernen im Zuge dessen, sich aktuelle empirische Forschungsliteratur zu erschließen und kritisch einzuordnen – und zwar sowohl in normativer wie in methodischer Hinsicht. Ziel ist es, im Laufe des Semesters zu robusten Bewertungen und Handlungsanweisungen im Umgang mit den Möglichkeiten digitaler Demokratie vorzudringen.

Studierende können eigene normative Schwerpunkte setzen; nützlich werden u.a. die folgenden Demokratietheorien sein: die kompetitiv-elitistische (Schumpeter, Downs), die pluralistische (Fraenkel, Dahl), die partizipatorische (Barber) und deliberative (Habermas), ferner etwa die Sozialkapitaltheorie (Putnam) und das Konzept der Postdemokratie (Crouch).

Im Einzelnen wird es u.a. um Fragestellungen wie die folgenden gehen: Fördert das Internet den Pluralismus artikulierbarer und organisierbarer Interessen; oder sorgen die Selektionsmechanismen von Suchmaschinen und Hypes gerade nicht für eine demokratischere „Öffentlichkeit“? Digitalisierung mag zwar auf vielfältige Weise die Kosten für konkurrierende politische Eliten und rationale Wahlentscheidungen senken; doch macht das den politischen Wettbewerb gleich „besser“ oder „rationaler“? Und erweisen sich Hoffnungen auf „enlightened understanding“ der Bürgergesellschaft gegenüber komplexen politischen Problemlagen vielleicht als überzogen, wenn nicht einmal die politische Informiertheit durch einen Internetanschluss ansteigt und sich allzu häufig Partizipation in reinem „Klicktivismus“ erschöpft? Bietet das Internet also Lösungen für die Funktionsprobleme moderner Demokratien; oder kommt es durch die gesellschaftliche Nutzung der neuen Medien vielleicht sogar zu einer Schwächung etwa der (ohnehin schon erodierenden) Legitimität moderner Demokratien?

*Literaturhinweise:*

- Bennett, W. Lance, und Alexandra Segerberg. 2013. *The Logic of Connective Action. Digital media and the personalization of contentious politics*. Cambridge studies in contentious politics. Cambridge: Cambridge University Press.

- Bundeszentrale für Politische Bildung (Hrsg.). 2012. *Digitale Demokratie*. Beilage zur Wochenzeitung "Das Parlament" 62 (7).
- Castells, Manuel. 2012. *Networks of Outrage and Hope. Social Movements in the Internet Age*. Cambridge: Polity Press.
- Dahlberg, Lincoln. 2011. Re-constructing digital democracy. An outline of four 'positions'. *New Media & Society* 13 (6): 1-18.
- Dahlgren, Peter. 2013. *The political web: media, participation and alternative democracy*. New York: Palgrave Macmillan.
- Hindman, Matthew. 2009. *The Myth of Digital Democracy*. Princeton: Princeton University Press.
- Kersting, Norbert (Hrsg.). 2012. *Electronic Democracy*. Opladen: Budrich.
- Kneuer, Marianne. 2013. Bereicherung oder Stressfaktor? Überlegungen zur Wirkung des Internets auf die Demokratie. In *Das Internet: Bereicherung oder Stressfaktor für die Demokratie?*, Hrsg. dies., 855-872. Baden-Baden: Nomos.
- Lembcke, Oliver, Ritzi, Claudia, und Gary S. Schaal (Hrsg.). 2012. *Zeitgenössische Demokratietheorie: Band 1: Normative Demokratietheorien*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lembcke, Oliver, Ritzi, Claudia, und Gary S. Schaal (Hrsg.). 2015. *Zeitgenössische Demokratietheorie: Band 2: Empirische Demokratietheorien*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Margolis, Michael, und Gerson Moreno-Riano. 2009. *The Prospect of Internet Democracy*. Farnham / Burlington: Ashgate.
- Massing, Peter, Breit, Gotthard, und Hubertus Buchstein (Hrsg.). 2012. *Demokratietheorien. Von der Antike bis zur Gegenwart*. Schwalbach am Taunus: Wochenschau Verlag.
- Meißelbach, Christoph. 2009. *Web 2.0 – Demokratie 3.0? Demokratische Potentiale des Internets*. Baden-Baden: Nomos.
- Meißelbach, Christoph. 2014. Partizipation und Internet. Von großen Hoffnungen und den Mühen der Ebene. In *Political Science Applied* 3: 16-21.
- Schmidt, Manfred G. 2010. *Demokratietheorien. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS.
- Voss, Kathrin (Hrsg.). 2014. *Internet und Partizipation – Bottom-up oder Top-down? Politische Beteiligungsmöglichkeiten im Internet*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Cathleen Bochmann, M.A.</b>  <b>S: Demokratischer und autokratischer Parlamentarismus im Vergleich</b>  <b>Donnerstag (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b>  <b>HSZ/201</b></p>	<p><b>POL-GAM-SYS</b>  <b>POL-SEGY-GK-05</b>  <b>POL-SEMS-GK-05</b>  <b>POL-SEBS-GK-05</b>  <b>POL-WO-Autokratien</b></p>
---	---

In demokratischen Staaten sind Parlamente Ausdruck der Volkssouveränität, Fokus politischer Willensbildung und zentrales Kontrollinstrument gegenüber der Regierung; in parlamentarischen Regierungssystemen werden sie sogar zum zentralen Ankerpunkt des gesamten politischen Systems. Aber auch in diktatorischen Regimen existieren Vertretungskörperschaften, in denen sie dann nur die Rolle eines „Minimalparlaments“ spielen. Dennoch wird dort lieber die mögliche Macht eines Parlaments unterdrückt und wird dessen Zusammensetzung durch manipulierte Wahlen autoritär gesteuert, als dass man diese

kunstvoll kleingehaltene Institution abschafft. Anscheinend erfüllen Parlamente also selbst unter diktatorischen Systembedingungen wünschenswerte Funktionen.

Diesen funktionalen Mehrwert zu erkennen, und damit sowohl zu einem besseren Verständnis der besprochenen Fälle als auch des Institutionentyps Parlament im Allgemeinen zu gelangen, ist das Anliegen dieses Seminars. Insbesondere Fragen der Parlamentskultur und der Parlamentsmacht sowie die symbolischen Funktionen von Parlamentarismus stehen im Zentrum des Interesses.

Dazu soll in einem ersten Schritt eine theoretisch und methodisch fundierte Beschreibung der institutionellen Architektur von Parlamenten erfolgen. In einem zweiten Schritt wird durch systematische Vergleiche erfasst, wie es Parlamenten gelingt, sich in die politischen Ordnungsstrukturen eines Landes einzufügen, welche Funktionen dabei erfüllt werden und wieso es zum Wandel kommt. Am Ende steht ein Bewusstsein für den Wert der Vertretungskörperschaft für das Gesamtsystem – egal ob demokratisch oder nichtdemokratisch.

#### *Literaturhinweise:*

- Hacker, Jacob S., Pierson, Paul, und Kathleen Thelen. 2015. Drift and conversion: hidden faces of institutional change. In *Advances in comparative – historical analysis*, Hrsg. James Mahoney und Kathleen Thelen, 180-210. Cambridge: Cambridge University Press.
- Höpcke, Franziska. 2014. *Funktionsmuster und -profile: Subnationalstaatliche Parlamente im Vergleich*. Baden-Baden: Nomos.
- Jahn, Detlef. 2013. *Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. (Kap. 2 und 5)
- Nijzink, Lia, Mozaffar, Shaheen, und Elisabete Azevedo. 2006. Parliaments and the Enhancement of Democracy on the African Continent: An Analysis of Institutional Capacity and Public Perceptions. *Journal of Legislative Studies* 12 (3-4): 311-335.
- Ogbonnaya, Maurice, Ufiem, und Kanayo Ogujiuba. 2015. Regional Parliamentary Assemblies in Africa: Challenges of Legitimacy of Authority and Status of Operation. *Journal of Legislative Studies* 21 (4): 553-573.
- Patzelt, Werner J. 2005. *Parlamente und ihre Macht: Kategorien und Fallbeispiele institutioneller Analyse*. Baden-Baden: Nomos. (S. 9-47)
- Patzelt, Werner J. 2009. Parlamentssoziologie. In *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*, Hrsg. Victoria Kaina und Andrea Römmele, 311-335. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Patzelt, Werner J. 2011. *Connecting Theory and Practice of Legislative Institutionalization. Paper presented at the RCLS panel on "Legislative Institution Building and Politics of Developing Political Systems" at the Annual Meeting of the Southern Political Science Association, January 2011.*
- Salmond, Rob. 2014. Parliamentary Question Times: How Legislative Accountability Mechanisms Affect Mass Political Engagement. *Journal of Legislative Studies* 20 (3): 321-341.
- Schöne, Helmar. 2010. *Alltag im Parlament: Parlamentskultur in Theorie und Empirie*. Baden-Baden: Nomos.
- Zeh, Wolfgang. 2009. Parlamentarische Strukturen als Exportartikel. Ein Essay über Chancen und Grenzen der Beratung in Demokratisierungsprozessen. In *Parlamentarismusforschung in Deutschland*, Hrsg. Helmar Schöne und Julia von Blumenthal, 77-94. Baden-Baden: Nomos.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<b>Sebastian Trept, M.A.</b> <b>S: Politikfeldanalyse und Politikberatung im Kontext deutscher Gesundheitspolitik</b> <b>Montag (5) 14.50 – 16.20 Uhr</b> <b>CHE/183</b>	<b>POL-GAM-SYS</b> <b>PHF-SEMS-GK-05</b> <b>PHF-SEGY-GK-05</b> <b>PHF-SEBS-GK-05</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>POL-WISS-WSK</b> <b>POL-WO-Forschung</b>
---	--

„Besonders überwiegt die Gesundheit alle äußeren Güter so sehr, dass wahrlich ein gesunder Bettler glücklicher ist, als ein kranker König.“

Arthur Schopenhauer

Gesundheitspolitik ist in der Bundesrepublik Deutschland eines der zentralen Politikfelder. Allein im Jahr 2015 beliefen sich die Gesundheitsausgaben auf über 340 Milliarden Euro, was einem Anteil von 11,3 Prozent des Bruttoinlandsproduktes entsprach. Gleichzeitig prognostiziert das Statistische Bundesamt in den nächsten Jahren einen weiteren Anstieg der Gesundheitsausgaben. Steigende Beiträge, der demografische Wandel, eine längere Lebenserwartung, Ärztemangel und steigende Arzneimittelpreise sind wiederkehrende Schlagworte in gesundheitspolitischen Debatten, welche beispielhaft zeigen, mit welchen fundamentalen Problemen das System konfrontiert ist.

Im Kontext aktueller politischer Debatten in der Gesundheitspolitik sollen den Studierenden verschiedene Themenbereiche und die Anwendung der Politikfeldanalyse vermittelt werden. Das Seminar führt in diesem Zusammenhang zunächst in die wichtigsten theoretischen Ansätze, Fragestellungen und Methoden der Politikfeldanalyse ein.

Die Seminargruppe erschließt sich im Anschluss an diese Einführung verschiedene Handlungsfelder, die im Einflusskreis von gesundheitspolitischen Entscheidungen liegen. Im Zentrum stehen dabei die rechtlichen Rahmenbedingungen, Akteure, Institutionen und Instrumente, die dieses Politikfeld prägen.

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, eigenständige Strategiepapiere zu verfassen, die konkrete Handlungsanweisungen zum Umgang mit den beschriebenen Herausforderungen ermöglichen.

*Zur ersten Sitzung zu lesen:*

Lauth, Hans-Joachim, und Peter Thiery. 2012. Politikfeldanalyse. In *Politikwissenschaft. Eine Einführung*, Hrsg. Hans-Joachim Lauth und Christian Wagner, 263-293. Paderborn et al.: Schöningh. (Darin finden sich auch eine kommentierte Auswahlbibliographie sowie eine Übersicht über weiterführende Literatur.)

Rosenbrock, Rolf, und Thomas Gerlinger. 2014. *Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung*. Bern: Hans Huber.

*Literatur:*

Blum, Sonja, und Klaus Schubert. 2011. *Politikfeldanalyse*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Dye, Thomas. 1976. *Policy Analysis. What Governments do, why they do it, and what difference it makes*. Tuscaloosa: University of Alabama Press.

Lange, Stefan, und Dietmar Braun. 2000. *Politische Steuerung zwischen System und Akteur. Eine Einführung*. Opladen: Leske + Budrich.

Lasswell, Harold, und Daniel Lerner (Hrsg.). 1951. *The Policy Sciences: Recent Developments in Scope and Method*. Stanford: Stanford University Press.

Schubert, Klaus, und Nils Bandelow (Hrsg.). 2014. *Lehrbuch der Politikfeldanalyse*. München: Oldenbourg.

Windhoff-Héretier, Adrienne (Hrsg.). 1993. *Policy-Analyse. Kritik und Neuorientierung*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

*Bitte beachten Sie die Literaturhinweise in der OPAL-Lernressource!*

*Im Rahmen des Seminars werden nach Möglichkeit Exkursionen zu relevanten Akteuren durchgeführt.*

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Dr. Ulrich Reusch</b>  <b>S: Kommunalpolitik</b>  <b>Donnerstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr</b>  <b>GER/049</b></p>	<p><b>POL-SEBS-GK-17</b>  <b>POL-WO-Forschung</b>  <b>POL-WISS-WSK</b></p>
---	--

Ministerialdirigent Dr. Ulrich Reusch ist Abteilungsleiter Verwaltung und Recht im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft sowie Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul und Kreisrat des Landkreises Meißen. Das Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in Grundlagen, Grundzüge und Recht kommunaler Selbstverwaltung mit historischen und Ländervergleichen und vermittelt vertiefte Einblicke in die Funktionsweise kommunaler Politik am Beispiel Sachsens. Besuche von Kreistags- und Stadtratssitzungen und Gespräche oder Interviews mit Akteuren sind vorgesehen.

Im Einzelnen werden im Seminar die folgenden Aspekte kommunaler politischer Strukturen, Prozesse und Inhalte behandelt: Funktionen von Kommunen im föderalen Staatsaufbau; Kommunalverfassungen und Aufbau politischer Strukturen; kommunale Selbstverwaltung, Verwaltungspersonal und bürgernahe Verwaltung; Partizipation und politische Willensbildung in der Kommunalpolitik; politische Arbeit in kommunalen Parlamenten, Funktional- und Verwaltungsreformen; kommunale Gebietsreformen; Kommunalfinanzen und kommunale Wirtschaft.

Voraussetzung für einen qualifizierten Leistungsnachweis sind in der Regel ein mündlicher Beitrag und/oder eine schriftliche Ausarbeitung in dem modulbestimmten Umfang. Studierende können aus den Themenblöcken des Sitzungsplanes einzelne Referatsthemen bei ihrer Anmeldung auswählen oder (neu) vorschlagen und bereits vor Beginn der Vorlesungszeit vereinbaren.

*Kontakt:*

ulrich.reusch@freenet.de/Tel.: 0351- 564/2100 (dienstlich)

*Literaturhinweise:*

Gern, Alfons. 2000. *Sächsisches Kommunalrecht*. München: Beck.

Hegele, Dorothea, und Klaus-Peter Ewert. 2004. *Kommunalrecht im Freistaat Sachsen*. Stuttgart et al.: Boorberg.

Kost, Andreas, und Hans-Georg Wehling (Hrsg.). 2010. *Kommunalpolitik in den deutschen Ländern. Eine Einführung*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Reusch, Ulrich. 1992. Aufgaben und Funktionen der Kommunen. Kommunale Selbstverwaltung in Gemeinden, Städten und Kreisen. In *Volkvertretungen. Wahlen, Gremien, Aufgaben, Funktionen*, Hrsg. Jürgen Aretz, 19-43. München: Olzog.

Schleer, Manfred. 2003. *Bürger, Politiker und Verwaltungen in Gemeinden, Städten und Landkreisen*. Dresden: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<b>apl. Prof. Dr. Uwe Backes</b> <b>V: Systemvergleich II: Autokratien</b> <b>Dienstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr</b> <b>HSZ/204</b>	<b>POL-WO-Autokratien</b> <b>POL-SYS-GK</b>
--	--

Auf unserem Planeten überragt die Zahl politischer Systeme ohne effektive Gewaltkontrollen auch im 2. Jahrzehnt des 21. Jahrhundert die der demokratischen Verfassungsstaaten bei Weitem. Im Mittelpunkt dieser Vorlesung stehen Herrschaftskonstruktion und Funktionslogik von Autokratien. Ausgewählte Fallbeispiele aus dem 20. und 21. Jahrhundert bilden die Grundlage eines systematischen Vergleichs. Dabei treten Gemeinsamkeiten wie Unterschiede verschiedener Formen autokratischer Herrschaft zutage.

*Literaturhinweise:*

- Backes, Uwe, und Steffen Kailitz (Hrsg.). 2014. *Ideokratien im Vergleich. Legitimation – Kooptation – Repression*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Chehabi, Houchang. E., und Juan J. Linz. 1998. *Sultanistic Regimes*. Baltimore / London: The John Hopkins University Press.
- Gallus, Alexander, und Eckhard Jesse (Hrsg.). 2007. *Staatsformen von der Antike bis zur Gegenwart*. Köln et al.: Böhlau.
- Jesse, Eckhard (Hrsg.). 1999. *Totalitarismus im 20. Jahrhundert. Eine Bilanz der internationalen Forschung*. Baden-Baden: Nomos.
- Kailitz, Steffen, und Patrick Köllner. 2013. *Autokratien im Vergleich*. Baden-Baden: Nomos.
- Linz, Juan J. 2009. *Totalitäre und autoritäre Regime*. Berlin: Berliner Debatte Wiss.-Verl.
- Loewenstein, Karl. 2000. *Verfassungslehre*. Tübingen: Mohr.
- Merkel, Wolfgang. 2010. *Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

## **Internationale Politik**

Achtung: Alle Lehrveranstaltungen an der Professur für Internationale Politik sind einschreibepflichtig.

Die Teilnahme ist entsprechend der räumlichen Möglichkeiten begrenzt.

Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom 25.09. bis 13.10.2017.

Weitergehende und aktualisierte Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Professur: <http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>V: Internationale Institutionen</b> <b>Mittwoch (2) 9.20-10.50 Uhr</b> <b>GER/37</b>	<b>PHIL-PV-IB</b> <b>MA-IB-GPOE-IP</b> <b>MA-IB-IO-IP</b>
--	---

Warum werden internationale Institutionen errichtet? Welche Rolle spielen internationale Institutionen in der Weltpolitik? Welche Bewertungsmaßstäbe lassen sich zur Kritik internationaler Institutionen sinnvoll anwenden? Die Vorlesung befasst sich mit Theorien der Internationalen Beziehungen, mit spezifischen Theorien der Organisationsbildung und organisationaler Abläufe, Prozesslogiken und Pathologien. Außerdem behandelt sie aktuelle normative Leitbilder und Entwicklungskonzepte internationaler Kooperation. Sie geht dabei auch auf (ideen-)geschichtliche Zusammenhänge ein und wendet sich realvorfindbaren internationalen Institutionen zu. – In der dazugehörigen Übung (siehe unten) werden diese Inhalte vertieft und um das methodische Rüstzeug zur Erforschung internationaler Institutionen ergänzt.

<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>Forschungskolloquium</b> <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>GER/246</b>	
---	--

Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende, die ihre Abschlussarbeit im Bereich Internationale Politik schreiben möchten. Alle an der Professur betreuten Abschlussarbeiten werden im Forschungskolloquium auf Basis eines Exposés vorgestellt. Dies bietet die Möglichkeit, bereits im Arbeitsprozess detailliertes Feedback zur geplanten Abschlussarbeit zu erhalten. Dabei werden insbesondere folgende Aspekte eingeübt: die Entwicklung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung, ihre theoretische Verankerung, das Forschungsdesign, Hypothesenbildung und die Auswahl geeigneter Fallstudien. Weiterführende Hinweise zu Abschlussarbeiten finden Sie auf der Webseite der Professur. Für Hinweise zum Kolloquium und Terminanfragen wenden Sie sich bitte an Erik Fritzsche.

<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>Kolloquium für Examenskandidaten</b> <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>GER/246</b>	<b>MA-IB-WP-F(IP)</b>
---	-----------------------

Das interdisziplinäre Forschungsseminar richtet sich an Studierende im Master Internationale Beziehungen. Das Seminar dient insbesondere der Vorbereitung von Abschlussarbeiten und bietet hierzu die Möglichkeit der Präsentation und anschließenden Diskussion

von Entwürfen. Für Hinweise zum Kolloquium und Terminanfragen wenden Sie sich bitte an Erik Fritzsche.

<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>S: Außenpolitikanalyse</b> <b>Dienstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>HSZ/201</b>	<b>POL-GAM-IB</b> <b>POL-KAM-IB</b> <b>POL-PM-IB</b> <b>POL-IB-GK</b>
<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>S: Außenpolitikanalyse</b> <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>HSZ/304</b>	<b>PHF-SEGY-GK-06</b> <b>PHF-SEMS-GK-06</b> <b>PHF-SEBS-GK-06</b> <b>BA-IB-ID 2</b> <b>BA-IB-S</b> <b>MA-IB-WP-H-IO</b> <b>MA-IB-WP-H-GPOE</b>

Der Außenpolitikanalyse kam in den Internationalen Beziehungen lange nur eine marginale Rolle zu. Neuere Entwicklungen zeigen jedoch, dass sich eine *theoriegeleitete* und zugleich *problemorientierte* Außenpolitikforschung zu etablieren beginnt, welche tradierte Paradigmen hinter sich lässt und damit zu einer Renaissance von *Außenpolitikanalyse* beiträgt. Das Seminar zielt darauf, neuere theoretische Ansätze zur Erklärung außenpolitischer Prozesse und Entscheidungen zu vermitteln und dabei relevante institutionelle, politische und gesellschaftliche Faktoren herauszuarbeiten. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt des Seminars in der systematischen Anwendung theoretischer Ansätze zur Erklärung historischer und aktueller Fälle. Zum Ende des Seminars sollen die Studierenden in der Lage sein, eigenständig und systematisch außenpolitische Prozesse und Entscheidungen zu analysieren, theoretische Kenntnisse an exemplarischen Fällen anzuwenden, sowie die Ergebnisse kritisch einzuordnen.

<b>Dr. Claudia Fahron-Hussey</b> <b>S: EU Außen- und Sicherheitspolitik</b> <b>Freitag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>HSZ/204</b>	<b>POL-GAM-IB</b> <b>POL-KAM-IB</b> <b>POL-PM-IB</b> <b>BA-IB-P6</b>
<b>Dr. Claudia Fahron-Hussey</b> <b>S: EU Außen- und Sicherheitspolitik</b> <b>Freitag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>HSZ/405</b>	<b>MA-IB-WP-H-IO</b> <b>MA-IB-WP-H-GPOE</b>

In den letzten Jahren hat die EU deutliche Fortschritte auf dem Weg zu einer gemeinsamen Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik erzielt. In dem Seminar soll ein systematischer Überblick über die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) einschließlich der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) erarbeitet werden. Dazu werden unter anderem die Akteure der GASP/GSVP analysiert, die außenpolitischen Instrumente sowie die zivilen und militärischen Missionen der EU untersucht und die Beziehungen der EU zu anderen Staaten und internationalen Organisationen wie NATO und UNO näher beleuchtet. Im Laufe des Seminars soll die theoriegeleitete Analyse empirischer Phänomene der europäischen Sicherheitspolitik eingeübt werden.

<b>Dr. Markus Gastinger</b> <b>S: Introduction to the political system of the European Union</b>	<b>POL-GAM-IB</b> <b>POL-KAM-IB</b> <b>POL-PM-IB</b>
---	--

<b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr HSZ/405</b>	<b>BA-IB-P6 MA-IB-WP-H-IO MA-IB-WP-H-GPOE</b>
---	---

This seminar introduces students to the political system of the European Union (EU) and its academic study. At the beginning, you will get to know a few helpful concepts and theories that will help you compare and analyze differences between policy areas. Thereafter, we will take a closer look at the EU's main actors (European Council and Council of the European Union, European Parliament, and European Commission) and learn more about their composition and roles in the 'institutional triangle'. We will also have a cursory glance at the state of the scholarly debate on these actors. We will then explore how they interact in a 'real-life context'. First, we will deal with the Common Agricultural Policy (CAP) as an example of the 'ordinary legislative procedure' (OLP). Second, the special procedure used to adopt the EU's multi-annual financial framework (MFF) will be our subject of investigation. Third, you will learn more about how trade agreements are negotiated in the EU, which can be viewed as a template for a whole variety of international negotiations. At the end of the semester, we will also shortly touch on the EU's democratic deficit and weigh scholarly arguments for or against it. Erasmus students are very welcome to join us to give the seminar a 'European touch'.

<b>Dr. Markus Gastinger S: Einführung in das politische System der Europäischen Union (für Lehramtsstudierende) Freitag (2) 9.20-10.50 Uhr HSZ/103</b>	<b>PHF-SEGY-GK-06 PHF-SEMS-GK-06 PHF-SEBS-GK-06 PHF-SEBS-GK-17</b>
--	--

Dieses Seminar führt Sie in das politische System der Europäischen Union (EU). Dabei liegt der Fokus darauf, wie Sie das Gelernte später im Unterricht aufbereiten und konkret verwenden können. Dafür vergleichen wir frei verfügbares Material (z.B. von der Europäischen Kommission oder der Bundeszentrale für politische Bildung) und überlegen gemeinsam, für welche Schulformen und Altersgruppen diese geeignet sein könnten und wie Sie dieses – oder auch selbst angefertigtes Material – im Unterricht einsetzen können.

<b>Rosa Karolin Meyer, MA Übung zur Vorlesung: Internationale Institutionen Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr HSZ/105</b>	<b>MA-IB-GPOE-IP MA-IB-IO-IP PHIL-PV-IB</b>
--	---

Diese Übung findet ergänzend zur Vorlesung „Internationale Institutionen“ statt. Die Teilnahme ist verpflichtend für Studierende des MA Internationale Beziehungen und wird empfohlen für Studierende des MA Politik und Verfassung. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig.

<b>Jose A. Bolaños, MA S: The Political Economy of Global Energy Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr BZW/A251</b>	<b>POL-WP POL-GAM-IB POL-KAM-IB POL-PM-IB BA-IB-ID 2 BA-IB-S</b>
--	--

This seminar exploits the link between various Political Economy tools and concepts and the challenges faced by those in the field of energy at a variety of levels. To do so, the course is divided in two: theory and practice. The first set of sessions introduces students to the way in which theory can help us understand the field of energy as a globally interconnected phenomenon. The second set of sessions addresses some more detailed aspects of the Political Economy of Energy from a practical perspective.

In sum, the course aims to:

- Encourage scholarly engagement with, and critical evaluation of, core literature in the field.
- Help students to understand key energy-related concepts such as energy security, energy intensity, and rentierism.
- Help students to understand key linkages between politics, economics and energy.
- Prepare students to critically assess the impact political and/or economic events will have to the world of energy (and vice-versa).
- Enable the analysis of the political/economic trade-offs inherent to any energy strategy.
- Enhance the students' ability to creatively use evidence from a wide array of material to build their own opinions and arguments to the challenges faced in the field of energy.

## **Rechts- und Verfassungstheorie**

Achtung: Alle Lehrveranstaltungen der Professur für Rechts- u. Verfassungstheorie sind einschreibepflichtig. **Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom 25.09. bis 13.10.2017.**

<b>Dr. Kolja Möller</b> <b>Lektüreseminar: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates</b> <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>WIL/C 204/U</b>	<b>PHIL-PV-THEO-1</b> <b>THEO-GK</b> <b>POL-WISS-WSK</b>
---	--

Das Lektüreseminar begleitet die Vorlesung „Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates“. Es bietet einen Überblick über wichtige historische und gegenwärtige Problemstellungen des Verfassungsdenkens. Ausgehend von den Gründungskontexten des modernen Verfassungsstaates in Amerika, Frankreich und Deutschland wird der erste Teil des Seminars historische Grundlagen des Konstitutionalismus untersuchen. Im zweiten Teil stehen dann systematisch-theoretische Überlegungen zu Konzeptionen und Problemen des Verfassungsdenkens im Vordergrund, die anhand von Texten aus der internationalen Verfassungstheorie betrachtet werden. Schließlich werden in einem dritten Teil aktuelle Konfliktlagen der Verfassungstheorie in den Blick genommen, etwa die Rolle der Judikative im Institutionengefüge moderner Verfassungsstaaten oder Chancen und Risiken eines globalen Konstitutionalismus.

Die Teilnahme am Lektüreseminar erfordert eine gründliche Vorbereitung der jeweils zu behandelnden Texte und die Bereitschaft zu aktiver Beteiligung.

<b>Dr. Kolja Möller</b> <b>Projektseminar: We-the-people!? Zur politischen Soziologie und Theorie des Populismus</b> <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>GER/09</b>	<b>POL-GAM-THEO</b> <b>(POL-GM-THEO)</b>
---	---

Der Aufschwung von populistischen Politikformen hat die Öffentlichkeit in den letzten Monaten und Jahren zunehmend beschäftigt. Doch was verbirgt sich eigentlich hinter der Rede von dem Populismus? Welche Funktion kommt hier dem „Volk“ zu? Worin unterscheidet sich Populismus von normaler Politik? Und welche Rolle nimmt der Populismus innerhalb des rechtlichen und politischen Systems ein? Ist er ein Fremdkörper, der in die liberale Demokratie einbricht und sie gar gefährdet? Oder ist er im Gegenteil ein notwendiger Mechanismus, um die politische Willensbildung zu dynamisieren? Gibt es Unterschiede zwischen linken, rechten und zentristischen Populismen und wenn ja, worin bestehen sie? In diesem Projektseminar wollen wir der Soziologie und Theorie des Populismus nachgehen. Dabei werden wir sowohl die einschlägigen Forschungsstände kennenlernen als auch sehr grundsätzlich diskutieren, in welchem Verhältnis der Populismus zur modernen Verfassung und dem Prinzip der Volkssouveränität steht. Das Seminar bereitet als Projektseminar darauf vor, weiterführende Forschungsfragen zu entwickeln und wird Wege zu ihrer Bearbeitung vermitteln.

## ***Didaktik der politischen Bildung/Gemeinschaftskunde***

Alle Lehrveranstaltungen der Professur für Didaktik der politischen Bildung sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum **vom 25.09. bis 13.10.2017**. Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.tu-dresden.de/phil/ifpw](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw).

<b>Prof. Dr. Anja Besand</b> <b>V: Einführung in die Fachdidaktik politischen u. sozialwissenschaftlichen Lehrens u. Lernens</b> <b>Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>HSZ/403</b>	<b>PHF-SEMS-GK-04</b> <b>PHF-SEGY-GK-04</b> <b>PHF-SEBS-GK-04</b> <b>SLK-SEMS-DAZ-POL</b> <b>SLK-SEGY-DAZ-POL</b> <b>SLK-SEBS-DAZ-POL</b>
--	--

Herzlich willkommen zum Studium des Faches Gemeinschaftskunde!

Diese Vorlesung mit dem begleitenden Tutorium ist Teil des politikdidaktischen Einführungsmoduls. In der Vorlesung erfahren Sie, womit die Didaktik des Faches Gemeinschaftskunde sich beschäftigt und was das für Ihre spätere Lehrertätigkeit bedeutet. Sie lernen Stile fachdidaktischen Denkens kennen und erhalten einen ersten Überblick zur Geschichte des Faches. Die begleitende Tutoriumsgruppe vertieft die Themen der Vorlesung, ferner lernen Sie die Infrastruktur des Faches kennen und erhalten Unterstützung bei der Orientierung im Studium.

Das Modul wird im Sommersemester 2018 mit einem Proseminar „Unterrichtsverfahren – Einführung in das didaktische Denken“ fortgeführt. Die Klausur zu dieser Vorlesung wird entsprechend **nicht am Ende des Wintersemesters**, sondern in der Mitte des darauffolgenden Sommersemesters geschrieben und prüft den Stoff der Vorlesung und des Seminars bis zum Klausurzeitpunkt gemeinsam.

### *Literaturhinweise:*

Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Politische Bildung, Schwalbach 2014,

Autorengruppe Fachdidaktik: Was ist gute politische Bildung, Schwalbach 2015

Pohl, Kerstin (Hrsg.): Positionen zur Politischen Bildung Bd 1, Schwalbach 2007

<b>Prof. Dr. Anja Besand</b> <b>S: Rechtspopulismus als Herausforderung für die politische Bildung</b> <b>Montag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-08</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO-III</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
---	--

In der Auseinandersetzung mit politischer Bildung – noch dazu im Bundesland Sachsen – ist der Begriff Rechtspopulismus in jüngster Zeit in aller Munde. Kaum eine politische Rede und kein sozialwissenschaftlicher Aufsatz kommt am Ende ohne den Verweis aus, dass angesichts der gegenwärtigen Herausforderungen politische Bildung wichtiger ist denn je. Aber wie soll die politische Bildung reagieren? Diese Antwort bleiben viele Autorinnen und Autoren gerade schuldig. Wir wollen uns in diesem Seminar deshalb mit der Frage beschäftigen, wie eine angemessene Reaktion auf den Rechtspopulismus im Rah-

men politischer Bildung aussehen kann. Wie begegnet man Hatespeech und rechten Parolen? Ist es wichtig, jetzt Wissen zu vermitteln, sich wehrhaft zu streiten oder anerkennende Dialoge zu führen? Wer sind überhaupt die richtigen Zielgruppen und welche Methoden können in polarisierten gesellschaftlichen Situationen weiterhelfen?

*Literatur:*

Jan Werner Müller: Was ist Populismus Frankfurt 2016

Besand, Anja: Nach Pegida – Rechtspopulismus als Herausforderung für die politische Bildung in: Bürger im Staat Heft1/2017 online unter: [http://www.buergerimstaat.de/1\\_17/rechtspopulismus.htm](http://www.buergerimstaat.de/1_17/rechtspopulismus.htm)

<p><b>Prof. Dr. Anja Besand</b>  <b>S: Politische Bildung mit bewegten Bildern</b>  <b>Montag (2) 9.20-10.50 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO-III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b></p>
---	---

Politische Bildung findet zumeist auf der Grundlage von mehr oder weniger umfangreichen Texten statt. Wer sich mit Politik auseinandersetzen will, muss lesen – aber ist das tatsächlich so? In Zeiten eines mehrdimensionalen Medienwandels ist auch die Politik mehr und mehr auf bewegte Bilder angewiesen. Wie aber kann eine politische Bildung aussehen, die diesem Wandel Rechnung trägt? Wir wollen uns in diesem Seminar mit einer ganz speziellen Form bewegter Bilder beschäftigen und zwar denen, die helfen, Politik und Gesellschaft zu verstehen. Das können auf der einen Seite Erklärstücke sein und Nachrichtenbeiträge, aber auf der anderen auch Fernsehserien und Filme. Im Seminar werden wir diese bewegten Bilder sehr genau in den Blick nehmen und im Rahmen des Leistungserwerbs auch selbst bewegte Bilder produzieren.

*Literatur:*

Besand, Anja/Sander Wolfgang (Hrsg.) Handbuch Medien in der politischen Bildung, Schwalbach 2010

Besand Anja: Angst vor der Oberfläche zum Verhältnis ästhetischer und politischer Bildung im Zeitalter neuer Medien, Schwalbach 2004

<p><b>Prof. Dr. Anja Besand</b>  <b>Forschungs- u. Examenskolloquium</b>  <b>Blocktermine</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	
--	--

Im Forschungs- und Examenskolloquium können laufende Forschungs- und Abschlussarbeiten vorgestellt werden. Es dient damit weniger der Vorbereitung mündlicher Prüfungen als der Unterstützung schriftlicher Qualifikationsarbeiten und findet seit nunmehr zwei Semestern als Blockveranstaltung statt. Wenn Sie ihre Arbeit im Rahmen des Kolloquiums vorstellen möchten, müssen Sie sich deshalb unbedingt im Vorfeld des Semesters, in dem Sie die Präsentation wünschen, persönlich anmelden und einen geeignete Termin besprechen.

<b>Katharina Propst</b> <b>S: Aktuelle Tendenzen in der politischen Bildung</b> <b>Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-08</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO-III</b> <b>Pol-WO (Fachstudie-</b> <b>rende)</b>
--	---

Im Seminar erhalten Sie einen Überblick über die aktuellen Entwicklungstendenzen in der fachdidaktischen Theoriediskussion und ihre Grundlagen. Sie haben Gelegenheit, daraus eine begründete Position zu einzelnen theoretischen Ansätzen der fachdidaktischen Diskussion zu formulieren. In diesem Zusammenhang werden wir uns sowohl mit dem Stellenwert von Kompetenzorientierung als auch mit Binnendifferenzierung und Ergebnissen nationaler und internationaler Vergleichsstudien zur politischen Bildung beschäftigen und verschiedene Aufgabenfelder der politischen/sozialwissenschaftlichen Bildung kennenlernen. Dabei wird ein Schwerpunkt auf den Möglichkeiten des fächerverbindenden Unterrichts liegen.

Dieses Seminar wird als Grundlage und Auffrischung Ihres Wissens für die mündliche Staatsexamensprüfung explizit empfohlen. Für die Teilnahme daran empfehlen wir folgende Lehrveranstaltungen besucht zu haben:

- V: Einführung in die Fachdidaktik der politischen Bildung
- S: Unterrichtsverfahren: Einführung in das didaktische Denken
- S: Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskundeunterricht

<b>Peter Birkenhauer</b> <b>S: Diskussion, Debatte, Dialog im Gemeinschafts- und Sozialkundeunterricht</b> <b>Montag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-08</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO-III</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
---	--

Auseinandersetzungen über (aktuelle) politische Debatten im Unterricht zu führen, stellt nicht wenige Politiklehrerinnen und -lehrer vor Herausforderungen: *Was* muss ich *wie* thematisieren? Wie transparent darf meine eigene Haltung im Unterricht werden? Wie kann ich ein Thema didaktisch reduziert aber dennoch kontrovers mit meinen Schülerinnen und Schülern bearbeiten? Wo ist Schluss mit der Kontroversität?

Diskursive Settings lassen sich erfolgreich im Politikunterricht einsetzen um Urteilsfähigkeit und Handlungsfähigkeit anzubahnen. Professionelle Lehrpersonen erkennen Fallen wie ausufernde Diskussionen, Einseitigkeit, Oberflächlichkeit oder gezielte Provokation und können diskursive Settings gezielt planen und im Politikunterricht einsetzen. Um dies zu üben, werden wir uns in diesem Seminar mit unterschiedlichen fachdidaktischen Methoden und Planungsfragen zu diskursiven Settings beschäftigen. Dabei stehen einerseits die Unterrichtsverfahren selbst (deren Erprobung und Evaluation), ihr Einsatz

in unterschiedlichen Phasen des Unterrichts sowie die konkrete Strukturierung der Diskussionsanlässe (didaktische Reduktion, Kontroversität etc.) im Mittelpunkt.

#### Literatur

MASSING, Peter: In Gesprächen lernen: Gesprächsformen in der politischen Bildung, in: Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. völlig überarbeitete Aufl., Schwalbach/Ts. 2014, S. 442 – 449

BREIT, Gotthardt et.al. (Hrsg.): Methodentraining II, Schwalbach/Ts., insbesondere:

- Lach, Kurt; Massing, Peter: Unterrichtsgespräch, Fragen, und Impulse - S.123-132.
- Massing, Peter; Lach, Kurt: Problematisierungsphase – Urteilsbildung – Metakommunikation - S. 227-238.

KUHN, Hans-Werner: Politischer oder unpolitischer Unterricht? Rekonstruktion einer Talkshow im Politikunterricht, in: Massing, Peter; Weißeno, Georg: Politik als Kern der politischen Bildung. Opladen. 1995, S. 161-204.

<p><b>Peter Birkenhauer</b>  <b>S: Raus oder rein? Außerschulische politische Bildung im Kontext schulischer Bildung</b>  <b>Donnerstag (4) 13.10-14.30 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO-III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b></p>
--	---

Außerschulische politische Bildung; so vielfältig ihre Träger auch sein mögen (Landeszentralen für politische Bildung, politische Stiftungen, kirchliche oder gewerkschaftliche Träger, öffentliche Institutionen, u.v.m.), so deutlich erscheint ihre Expertise, die sie für Lehrerinnen und Lehrer immer wieder interessant machen: Praxis, Anwendung, Professionalität, Spezialisierung, Exemplarität, um nur einige zu nennen.

In diesem Seminar werden wir gemeinsam der Frage nachgehen, worin sich schulische und außerschulische politische Bildung unterscheiden und wie eine gelingende Zusammenarbeit gestaltet werden kann. Neben der theoretischen Beschäftigung mit diesem Feld, werden wir uns mit Trägern, Akteuren und Orten außerschulischer politischer Bildung direkt auseinandersetzen.

#### Literatur:

ZEUNER, Christine: Institutionen der außerschulischen politischen Bildung, in: Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. völlig überarbeitete Aufl., Schwalbach/Ts. 2014, S. 136-144

<p><b>Steven Weiß/Iwelina Fröhlich</b>  <b>S: Konzeption &amp; Gestaltung von Politikunterricht</b>  <b>Montag (6) 16.40 – 18.10 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-09</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08/09</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08/09</b>  <b>GK-SPS</b></p>
---	---

In diesem theoriegeleiteten und praxisorientierten Seminar sollen die Studierenden grundlegende Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts erwerben. Hierfür werden die einzelnen Phasen einer Unterrichtsstunde unter dem

Gesichtspunkt ihres spezifischen Stellenwertes für den Lernprozess untersucht. Die Seminarteilnehmer lernen verschiedene Varianten der didaktischen und methodischen Unterrichtsgestaltung kennen. Neben der Planung einzelner Unterrichtsstunden wird auch die Planung von Unterrichtsreihen thematisiert.

Die Arbeit an theoretischen Modellen soll den Studierenden Paradigmen für die Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts aufzeigen. Das Seminar wird sich zudem inhaltlich insbesondere an den Teilprüfungen des Moduls (Portfolio zu unterschiedlichen Planungsaufgaben für den Gemeinschaftskunde-/Wirtschafts- und Sozialkundeunterricht) orientieren und bietet den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern damit wertvolle Übungsmöglichkeiten im Hinblick auf ihre zukünftige Tätigkeit in der Schule.

#### *Literatur*

Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Politische Bildung; Wochenschau Verlag (Schwalbach/Ts.); 2014.

Reinhardt, Sibylle: Politikdidaktik, Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II; Cornelsen (Berlin); 2007<sup>2</sup>.

Georg E. Becker: Unterricht planen. Handlungsorientierte Didaktik – Teil I; Weinheim/Basel; 2007.

Gotthard Breit/Georg Weißeno: Planung des Politikunterrichts. Eine Einführung, Schwalbach/Ts.; 2004.

Siegfried Frech u.a. (Hrsg.): Methodentraining für den Politikunterricht, Schwalbach/Ts.; 2004.

Hilbert Meyer: Leitfaden Unterrichtsvorbereitung, Berlin; 2008.

Sibylle Reinhardt: Politik-Didaktik, Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II; Berlin; 2005

<p><b>Iwelina Fröhlich/Steven Weiß</b>  <b>S: Ökonomie spielend verstehen – ökonomische Spiele im Politik- und Wirtschaftsunterricht</b>  <b>Donnerstag (2) 9.20-10.50 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO-III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b></p>
---	---

Ökonomische Zusammenhänge schülerorientiert zu vermitteln ist eine Herausforderung! In diesem Seminar wollen wir uns erschließen, wie dies über ökonomische Experimente und Spiele gelingen kann. Die Wirtschaftswissenschaften und wirtschaftliche Initiativen bieten eine Reihe von didaktischem Material, das für die politisch-wirtschaftliche Bildung in verschiedenen Klassenstufen nutzbar ist. Dabei werden verschiedene Themenfelder, wie Angebot und Nachfrage, Marktformen aber auch Spieltheorie und Risiko sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung abgedeckt. Gemeinsam wollen wir anwendungsorientiert didaktische Konzeptionen für den Wirtschaftsunterricht analysieren und dabei die Dimension des Politischen mitdenken. Die Spiele werden ausprobiert und politikdidaktisch reflektiert.

#### *Literatur*

Hans Jürgen Schlösser et al., Ökonomische Experimente, Cornelsen, Berlin 2009.

Tim Engartner, Didaktik des Ökonomie - und Politikunterrichts, UTB, Paderborn 2010.

<b>Tina Hölzel</b> <b>S: Eine inklusive berufsbildende Schule denken – Umgang mit Heterogenität und Vielfalt in (politischen) Bildungssituationen</b> <b>Dienstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHIL-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO III</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
--	---

Das Seminar setzt sich in einem offenen Konzept mit den aktuellen Herausforderungen an Berufsbildenden Schulen im Kontext von Heterogenität und Vielfalt auseinander, indem im Austausch mit den Studierenden Herausforderungsbeschreibungen aus der Praxis erhoben werden. Dabei werden einerseits Studierendenerfahrungen aus der Praxis einbezogen und andererseits vielfältige Stimmen (O-Töne aus überregionalen Interviews mit Lehrer\*innen an berufsbildenden Schulen) aus dem beruflichen Alltag einbezogen. Fragen nach dem Verständnis von Heterogenität und Inklusion, Gedanken zu neuen methodische Ansätze vor dem Spiegel berufsbildender Schulen und unterrichtspraktische Handlungsspielräumen auf praxisorientierte – gern auch experimentelle – wie auch wissenschaftliche Weise werden dabei immer wieder einbezogen. Die Bedürfnisse der Studierenden in Bezug auf den Umgang mit Heterogenität und Vielfalt stehen dabei im Mittelpunkt – so können Themen und Prüfungsleistungen selbstbestimmt ausgestaltet werden. Auch bei der Ausgestaltung des Seminars selbst werden Methoden und Zugänge gewählt, die eine aktive Mitgestaltung durch die Studierenden ermöglichen.

Dieses Seminar wird durch die Qualitätsoffensive Lehrer\* des Bundes und der Länder gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Projektes SYLBER ermöglicht.

Teilnehmerzahl begrenzt auf 20

<b>Martin Köhler</b> <b>Begleitveranstaltung zum Block-B-Praktikum für Lehramt Allgemeinbildende Schulen/Berufsbildende Schulen</b> <b>Blockveranstaltungen</b> <b>GER/ 269 (Lernlabor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-10</b> <b>PHF-SEGY-GK-10</b> <b>PHF-SEBS-GK-10</b> <b>PRAK-GK</b> <b>POL-PRAK-B-LA</b>
--	---

Freitag 09:20 -10:50 Uhr – Lehramt für allgemeinbildende Schulen (Gymnasium)

Freitag 11:10 -12:40 Uhr – Lehramt für allgemeinbildende Schulen (Oberschule)

Freitag 13:00 - 14:30 Uhr – Lehramt für berufsbildende Schulen

***Alle Studierenden der verschiedenen Schularten finden sich dennoch in der gemeinsamen Sitzung von 9:20-14:30 Uhr wieder.***

In der obligatorischen Begleitveranstaltung wird das Blockpraktikum B vor- und nachbereitet. Aufgabenorientiert werden Lehrplaninhalte und deren kompetenzorientierte Unterrichtsbearbeitung geübt und praktische Fragen erörtert. In den Sitzungen wird Ihr didaktischer Schwerpunkt bekannt gegeben, den Sie während des Block-B Praktikums beachten sollen. Sie erhalten darüber hinaus Gelegenheit mit Studierenden aus dem (letzten) Block B über deren Erfahrungen ins Gespräch zu kommen. Innerhalb der Begleitveranstaltung werden Teilprüfungsleistungen absolviert. Die Auftaktsitzung findet für alle Schulformen gemeinsam am Freitag, 03.11.2017 von 09:20-14:30 Uhr im didaktischen Labor statt. Die Seminarsitzungen finden über das Semester verteilt freitags statt. Alle

weiteren Termine werden in der Auftaktsitzung bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt schulformspezifisch über Opal.

<b>Laura Rind-Menzel</b> <b>S: Mittendrin statt nur dabei? Integration durch politische Bildung</b> <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>SLK-SEMS-DAZ-POL</b> <b>SLK-SEGY-DAZ-POL</b> <b>SLK-SEBS-DAZ-POL</b> <b>EGS-SEGY-2/3</b> <b>EGS-SEMS-2/3</b> <b>EGS-SEBS-2/3</b>
--	--

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Lehramtsstudierende des Drittfaches Deutsch als Zweitsprache. Es ist aber auch für Lehramtsstudierende jeglicher Fächer im Ergänzungsbereich geöffnet. Sollten noch freie Plätze für die Teilnahme zur Verfügung stehen, sind auch Studierende mit dem Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaft herzlich willkommen.

Im Seminar wird die gewichtige Rolle von DaF/DaZ Lehrenden für das Gelingen von gesellschaftspolitischer Integration aus verschiedenen Perspektiven und Disziplinen beleuchtet. Wir werden uns diesbezüglich der Frage widmen, welche Rolle politische Bildung im Hinblick auf Zweitsprachenerwerb, Fremdverstehen und Landeskundendidaktik spielt. Vor dem Hintergrund der thematischen Schwerpunkte Flucht und Migration untersuchen wir v. a. die Momente des Ankommens und der Orientierung in der deutschen Einwanderungsgesellschaft. Diesbezüglich werden wir Fragen über Diskriminierungsprozesse, unterschiedliche Wertehaltungen und Identitätsvorstellungen diskutieren und uns überlegen, wie Bildungsprozesse gestaltet sein müssen, die diversitätsoffen sind und soziale Teilhabe für alle Menschen ermöglichen.

*Vorläufige Literatur:*

- Autorengruppe Fachdidaktik (2016): Was ist gute Politische Bildung? Schwalbach/Ts.
- Behrens, Heidi, Motte, Jan (Hrsg.) (2006): Politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft. Schwalbach/Ts.
- Fischer, Veronika et.al. (Hrsg.) (2005): Interkulturelle Kompetenz. Schwalbach/Ts.
- Goll, Thomas et.al. (Hrsg.) (2016): Herausforderung Migration. Perspektiven der politischen Bildung. Schriftenreihe GPJE. Schwalbach/Ts.

<b>Iwelina Fröhlich</b> <b>S: Kinder und Politik – Politische Bildung von Anfang an</b> <b>Dienstag (4) 13.00 – 14.30 Uhr (Beginn: 10.10.17)</b> <b>WEB/235</b>	<b>EW SEGS D SU 3</b> <b>PHF-SEMS-GK-08</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO-III</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
--	---

**Ist Politik eine Sache, mit der sich Kinder beschäftigen sollten?** „Auf keinen Fall“ – so möchte man antworten. Denn Politik ist eine anstrengende, komplizierte und nicht besonders attraktive Sache.

*Ist das so? Oder vielleicht doch nicht?*

Wenn man es genau betrachtet, sind Kinder bereits sehr früh von Politik und politischen Fragen betroffen, und sie interessieren sich auch dafür. Aber uns Erwachsenen fällt es schwer, Politik kindgemäß zu erklären. Dieses Seminar möchte Sie dabei unterstützen, politische Fragen von Kindern in angemessener und interessanter Weise zu beantworten. In diesem Sinn werden wir uns in diesem Seminar ganz praktisch mit der Frage beschäftigen, was Kinder bereits von Politik und Gesellschaft wissen und wie wir sie am besten dabei unterstützen können, ihre Vorstellungen von der Welt und der Gesellschaft selbstbewusst und kritisch fortzuentwickeln.

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierenden aus dem Bereich Mittelschule, Grundschule oder Sachunterricht. Sozialwissenschaftliche oder politikwissenschaftliche Vorkenntnisse werden nicht benötigt – schaden aber auch nicht ;-).

**Bitte beachten Sie:** Die Seminarveranstaltungen von Lars Förster „Gesellschaftswissenschaftlicher Sachunterricht“ (DI 3.DS) und Iwelina Fröhlich „Kinder und Politik“ (DI 4.DS) werden leistungsgleichwertig angeboten und sollten daher nicht parallel besucht werden.

#### Literatur

Blöcker / Hölscher: Kinder und Demokratie (Hrsg.): Zwischen Theorie und Praxis, Wochenschau, Schwalbach/Ts. 2014

Hansen/Knauer/Sturzenhecker: Partizipation in Kindertageseinrichtungen. So gelingt Demokratiebildung mit Kindern, Bonn 2011

Richter, Dagmar (Hrsg.): Politik von Anfang an, Bonn 2007

Schneider, Gerd/Toyka-Seid Christiane: Das junge Politik-Lexikon, Bonn 2009

Van Deth/Abendschön/Rathke/Vollmar: Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr, VS, Wiesbaden 2007

<p><b>Danilo Ziemer</b>  <b>S: Sexuelle Vielfalt in der politischen Bildung.</b>  <b>Blockveranstaltung</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b></p>
--	---

Einführungstermin: **19.10.17, 14.50-16.20 Uhr (5. DS)**, GER/269

Alle Interessierten werden gebeten, an dem Termin zu erscheinen, da dort die Referatsthemen vergeben werden.

Termine des Blockseminars:

24.11.17 (10:00-16:00 Uhr)/25.11.17 (10:00-14:00 Uhr)

08.12.17 (10:00-16:00 Uhr)/09.12.17 (10:00-14:00 Uhr)

Was meint sexuelle Vielfalt für die politische Bildung? Was sind Anknüpfungspunkte in der Politikdidaktik? Das Blockseminar soll ein Angebot zur Auseinandersetzung mit der Vielfalt an sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten sein. Die Kategorien Geschlecht und (sexuelles) Begehren waren und sind schon immer gesellschaftlich (mit)bestimmt. So regeln beispielsweise gesetzliche Grundlagen, für wen eine Ehe und für wen eine Lebenspartnerschaft vorgesehen ist. Verschiedene Studien zeigen, dass der Lernort Schule für viele schwule, lesbische und bisexuelle Jugendliche ein Ort ist, an welchem sie Diskriminierung erfahren.

Anhand von Texten, Filmen und Diskussionen soll im Seminar ein Raum der Auseinandersetzung sowie einem möglichen Transfer in die konkrete Praxis geschaffen werden.

*Literatur*

Hartmann, Jutta, 2002: vielfältige Lebensweisen. Dynamisierungen in der Triade Geschlecht – Sexualität – Lebensform. Kritisch-dekonstruktive Perspektiven für die Pädagogik. Opladen.

Huch, Sarah/Lücke, Martin (Hrsg.), 2015: Sexuelle Vielfalt im Handlungsfeld Schule. Konzepte aus Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik. Bielefeld.

Bei Fragen können Sie mich gerne kontaktieren: [danilo.ziemen@gmail.com](mailto:danilo.ziemen@gmail.com)

***Zusatzveranstaltungen der Professur „Didaktik der politischen Bildung“***

<b>Prof. Dr Anja Besand/Laura Rind-Menzel Staatsexamensvorbereitung Donnerstag 16.11.17 18.00 Uhr GER/ Didaktisches Labor</b>	<b>Alle Studierenden im letzten Semester, die ihr Staalexamen noch in die- sem Semester machen</b>
---	--

Die Professur für die Didaktik der politischen Bildung möchte den Studierenden ermöglichen, vielfältige Informationen zur mündlichen Staatsexamensprüfung zu erhalten. Hierbei wird es sowohl um inhaltliche als auch organisatorische Aspekte gehen.

Uns ist in diesem Rahmen auch besonders daran gelegen, dass die Studierenden sich untereinander enger vernetzen, um in belastenden Prüfungssituationen auch AnsprechpartnerInnen in den eigenen Reihen zu haben, die Ihnen in Notfällen zur Seite stehen. Alles Weitere erfahren Sie bei unserem Prüfungstreffen am 16.11.

## **Politik und Wirtschaft**

<b>Prof. Dr. Marcel Thum</b> <b>V: Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b> <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>Audimax (Hörsaalzentrum Bergstraße)</b>	<b>POL-WP</b>
--	---------------

Nähere Informationen unter: <https://tu-dresden.de/bu/wirtschaft/fiwi/studium>

<b>Maik Herold, M.A.</b> <b>S: Politische Ökonomie: Ideengeschichtliche Perspektiven</b> <b>Donnerstag (6) 16.40 – 18.10 Uhr</b> <b>HSZ/301/U</b>	<b>POL-WP</b>
--	---------------

Das Seminar beschäftigt sich mit unterschiedlichen Formen der Konzeptualisierung des Verhältnisses von Politik und Ökonomie zwischen Antike und Gegenwart. Dabei werden im ersten Teil die Anfänge politisch-ökonomischen Denkens in der griechischen Antike, ihre Transformation bei Denkern des Mittelalters und der frühen Neuzeit sowie die Ursprünge der modernen „commercial society“ im 17. und 18. Jahrhundert thematisiert. Im zweiten Teil stehen unterschiedliche Formen der politischen Auseinandersetzung mit den Folgen einer liberalen Ökonomie im 19. und 20. Jahrhundert sowie aktuelle Diskussionen über Krisenerscheinungen und Entwicklungstendenzen zeitgenössischer marktwirtschaftlicher Ordnungen im Mittelpunkt.

### *Literatur:*

- Albert, Michael (2006): Parecon: Leben nach dem Kapitalismus. Trotzdem-Verlags-Genossenschaft: Frankfurt a.M.*
- Aristoteles (2006): Oikonomika. Schriften zu Hauswirtschaft und Finanzwesen. Übs. und erl. von Renate Zoepffel, Akademie Verlag: Berlin.*
- Durkheim, Émile (1988): Über soziale Arbeitsteilung. Studie über die Organisation höherer Gesellschaften, Suhrkamp: Frankfurt a.M.*
- Friedman, Milton (2008): Capitalism and Freedom. Chicago: Univ. of Chicago Press.*
- Hayek, Friedrich A. von (2004): Der Weg zur Knechtschaft. Hrsg. von Manfred E. Streit, übers. von Eva Röpke, Mohr Siebeck: Tübingen*
- Herzog, Lisa / Honneth Axel (2014): Der Wert des Marktes. Ein ökonomisch-philosophischer Diskurs vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.*
- Hirschman, Albert O. (1987): Leidenschaften und Interessen. Politische Begründungen des Kapitalismus vor seinem Sieg. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.*
- Marx, Karl (2005) Ökonomisch-philosophische Manuskripte. Hrsg. von Barbara Zehnpefnig, Felix Meiner Verlag: Hamburg.*
- Mill, John Stuart (1968): Grundsätze der politischen Ökonomie, nebst einigen Anwendungen derselben auf die Gesellschaftswissenschaften, Bd. 1 (Gesammelte Werke, Bd. 5), übers. von Adolf Soetbeer, Scientia Verlag: Aalen.*
- Röpke, Wilhelm (1958): Jenseits von Angebot und Nachfrage, Eugen Rentsch Verlag: Zürich/Stuttgart.*
- Sandel, Michael J. (2012): Was man für Geld nicht kaufen kann. Die moralischen Grenzen des Marktes. Ullstein: Berlin.*
- Smith, Adam (2001): Der Wohlstand der Nationen. Übers. und hrsg. von Horst C. Recktenwald, Deutscher Taschenbuch Verlag: München.*

*Streeck, Wolfgang (2013): Gekaufte Zeit. Die vertagte Krise des demokratischen Kapitalismus. Suhrkamp: Berlin.*

<b>Prof. Dr. Joachim Ragnitz</b> <b>V: Einführung in die Wirtschaftspolitik</b> <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>GER/37</b>	<b>PHF-SEGY-GK-16</b> <b>PHF-SEBS-GK-16</b> <b>PHF-SEMS-GK-19</b>
--	---

Die Lehrveranstaltung *Einführung in die Wirtschaftspolitik* ist Teil des Moduls „Wirtschaft und Politik“ und orientiert auf Studierende in Lehramtsstudiengängen. Die Vorlesung stellt grundlegende Begriffe und Konzepte der Volkswirtschaftslehre vor und bietet eine Einführung in die Grundlagen mikro- und makroökonomischer Ansätze. Weiterhin werden verschiedene Aspekte wirtschaftspolitischer Eingriffe in das Marktgeschehen diskutiert. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu einem eigenständigen Urteil über aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik zu befähigen.

#### *Literatur*

Die Vorlesung baut nicht auf konkreter Literatur auf. Als Begleitliteratur können unterschiedliche Standardwerke der Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik herangezogen werden. Einen guten Einstieg bieten dabei unter anderem  
Mankiw, G. / Taylor, M.: *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*, Schäffer-Poeschel.  
Klump, R.: *Wirtschaftspolitik – Instrumente, Ziele und Institutionen*, Pearson.  
Fritsch, M.: *Marktversagen und Wirtschaftspolitik*, Vahlen.

Darüber hinaus wird im OPAL ein Vorlesungsskript bereitgestellt. Dieses ersetzt jedoch keine eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung.

## ***Methoden der empirischen Sozialforschung***

<b>Prof. Dr. Häder/Prof. Dr. Hagen/Prof. Dr. Patzelt</b> <b>RV: Methoden der empirischen Sozialforschung I</b> <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>HSZ/04</b>	<b>POL-METH</b> <b>PHF-SEGY-GK13</b> <b>PHF-SEMS-GK-18</b> <b>PHF-SEBS-GK-18</b>
---	---

Die Ringvorlesung bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen über die Geschichte bis hin zur Logik der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden reicht die Palette.

Außerdem wird der Ablauf eines empirischen sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekts von Entdeckung und Festlegung der Fragestellung bis hin zur Darstellung und Verbreitung der Ergebnisse veranschaulicht.

Die Forschungslogik behandelt u.a. Alltagswissen, Begriffe, Definitionen, Prognosen und Modelle im Forschungsprozess.

Der Komplex qualitative Forschungsmethoden führt über methodologische Grundlagen an Interviewtechniken heran, zeigt andere Möglichkeiten der Befragung auf und vermittelt Datenaufbereitung und Techniken der Textinterpretation.

<b>Dr. Jan Rudl</b> <b>V: Statistik I</b> <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>HSZ/03</b>	<b>POL-METH</b>
--	-----------------

Die Termine der dazugehörigen Übungen werden in der Vorlesung bekanntgegeben. Sie beginnen erst in der zweiten Semesterwoche.

## **Veranstaltungen der Juristischen Fakultät**

<b>Prof. Dr. Martin Schulte</b> <b>V: Verfassungsrecht</b> <b>Montag (2) 9.20-10.50 Uhr</b> <b>GER/37</b>	<b>POL-ÖR</b> <b>PHF-SEGY-GK-15</b> <b>PHF-SEMS-GK-15</b> <b>PHF-SEBS-GK-15</b>
--	--

**Inhalt:** Geschichte der Grundrechte; Grundrechtslehren; Freiheits- und Gleichheitsrechte, Aktivbürgerrechte, soziale und prozessuale Grundrechte des Grundgesetzes und der Sächsischen Landesverfassung; verfassungsprozessuale Bezüge.

*Literatur:*

Degenhart, Staatsorganisationsrecht, 24. Aufl. 2008;  
 Pieroth/Schlink, Grundrechte, 25. Aufl. 2009  
 weitere werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Art: Pflichtveranstaltung für Studierende des BA-Studienganges  
 Vorkenntnisse: keine

<b>Prof. Dr. Athanasios Gromitsaris</b> <b>V: Theorie und Praxis des Verfassungsrechts</b> <b>Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/037</b>	<b>PHIL-PV-SVR</b>
--	--------------------

**Inhalt:** Gegenstand der Vorlesung ist die Judikatur des Bundesverfassungsgerichts zum Grundgesetz. Dieser kommt im Staatsrecht eine ausschlaggebende Rolle zu, da die Verfassung so gilt, wie die Verfassungsgerichtsbarkeit sie auslegt. Das ist Anlass, um in der Vorlesung maßgebliche Bestimmungen des Grundgesetzes anhand ebenso grundlegender wie auch aktueller Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zu vertiefen. Diese Entscheidungen werden eingebettet in eine Wiederholung und Vertiefung des Wissens, das den Teilnehmern aus den Vorlesungen zum Staatsorganisationsrecht und den Grundrechten bekannt sein sollte und das Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung ist.

*Literatur:* Eine Gliederungsübersicht über die Vorlesung sowie Literaturhinweise werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Zielgruppe: Studierende des Master-Studiengangs Politik und Verfassung  
 Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht, Grundrechte

***Zentrum für Internationale Studien***

Das Angebot wird im Laufe der vorlesungsfreien Zeit auf der Website des Zentrums für Internationale Studien veröffentlicht:

[http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zis](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zis)

## Übersicht der Lehrveranstaltungen Wintersemester 2017/18

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS (7.30-9.00)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50)</b>	Besand: Pol. Bildung mit bewegten Bildern (S)	Vorländer: Einf. in die Theorie d. Politik (V)	Arenhövel: Int. Institutionen (V) Schulz: Das pol. Denken von Alexis de Tocqueville (S)	Heinze: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Gastinger: Introduction to the political system of the EU (S) Fröhlich/Weiß: Ökonomie spielend verstehen (S)	Gastinger: Einf. in das pol. System d. EU (S)
<b>3. DS (11.10-12.40)</b>	Meißelbach: Chancen u. Grenzen d. dig. Demokratie (S) Birkenhauer: Diskussion im Gk-Unterricht (S)	Besand: Einf. in die Fachdidaktik (V) Schäller: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS) Damm: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS) Hölzel: Eine inklusive berufsbildende Schule denken (S)	Schulz: Theorien des Republikanismus (S) Angeli: Migration u. Politische Theorie (S) Rind-Menzel: Integration durch pol. Bildung (S)	Wöhst: Was ist Liberalismus? (S) Bochmann: Demokr. u. autokr. Parlamentarismus im Vgl. (S)	Trept: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Fahron-Hussey: EU-Außen- u. Sicherheitspolitik (S)
<b>4. DS (13.00-14.30)</b>		Patzelt u.a.: Methoden d. emp. Sozialforsch. I(V) Ragnitz: Einf. in die Wirtschaftspolitik (V) Möller: Zur pol. Soziologie u. Theorie d. Populismus (S) Fröhlich: Kinder u. Politik (S)	Heinze: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Arenhövel: Außenpolitikanalyse (S) Meyer: Int. Institutionen (Ü) Propst: Aktuelle Tendenzen in d. pol. Bildung (S) Bolanos: The International Politics of Energy (S)	Damm: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS) Bochmann: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (PS) Birkenhauer: Außerschulische pol. Bildung (S)	
<b>5. DS (14.50-16.20)</b>	Patzelt: Einf. in die vergl. Institutionenforsch. (V) Trept: Politikfeldanalyse (S) Besand: Rechtspopulismus als Herausforderung für die pol. Bildung (S)	Schulz: Theorie u. Entwickl. d. Verfassungsstaates (V) Patzelt: Einf. in das Studium d. pol. Systeme (V) Schäller: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS) Arenhövel: Außenpolitikanalyse (S)	Wöhst: Einf. in das Studium d. pol. Theorie (PS)		Fahron-Hussey: EU-Außen- u. Sicherheitspolitik (S)

<b>6. DS (16.40-18.10)</b>	Weiß/Fröhlich/: Konzeption u. Gestaltg. v. Politikunter- richt (S)	Meißelbach: Einf. in das Stu- dium d. pol. Systeme (PS) Patzelt: Case Study Research (S) Backes: Systemvergl. II (V)	Möller: Theorie u. Entwickl. d. Verfassungsstaates (S) Arenhövel: Forschungskollo- quium	Herold: Pol. Ökonomie (S) Reusch: Kommunalpolitik (S)	
--------------------------------	--	--	---	--	--

## Prüfungsleistungen im Kernbereich BA Politikwissenschaft/Wintersemester

**Hinweis:** Prüfungsleistungen der sog. „Alten Module“ (BA/MA) sind nur noch im Ausnahmefall (Module bereits in der Vergangenheit begonnen und bereits Prüfungsleistungen darin erbracht) und nur noch über entsprechende Formulare innerhalb der regulären Anmeldefristen im Prüfungsamt anzumelden. Formulare und Hinweise finden Sie unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/studienfachberatung/formulare](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/studienfachberatung/formulare).

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul „Politische Theorie“ POL-BM-THEO</b>	<b>V: Einführung in die Theorie der Politik</b>  <b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie</b>	Portfolio/23210
<b>Basismodul „Politische Systeme“ POL-BM-SYS</b>	<b>V: Einführung in das Studium d. pol. Systeme</b>  <b>PS: Einführung in das Studium d. pol. Systeme</b>	Klausur/23010  Portfolio/23020
<b>Aufbaumodul „Pol. Theorie“ POL-GAM-THEO</b>	<b>S: Zur pol. Soziologie u. Theorie d. Populismus</b>  <b>S: Migration u. Politische Theorie</b>	Projektarbeit/24330  Projektarbeit/24330
<b>Aufbaumodul „Pol. Systeme“ POL-GAM-SYS</b>	<b>S: Chancen u. Grenzen d. digitalen Demokratie</b>  <b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatg. im Kontext deutscher Gesundheitspolitik</b>  <b>S: Demokratischer u. autokratischer Parlamentarismus im Vergleich</b>	Portfolio/24120  Portfolio/24120  Portfolio/24120
<b>Aufbaumodul „Int. Beziehungen“ POL-GAM-IB POL-KAM-IB</b>	<b>S: Außenpolitikanalyse</b>    <b>S: EU-Außen- u. -Sicherheitspolitik</b>  <b>S: Introduction tot he political system oft he EU</b>  <b>S: The International Politics of Energy</b>	Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 1/24210 Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 2/24220 Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 3/24230 Präsentation/Essay 1/24510 Präsentation/Essay 2/24520  s.o.  s.o.  s.o.
<b>Modul „Wirtschaft u. Politik“ POL-WP</b>	<b>V: Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b>  <b>S: Pol. Ökonomie: Ideengeschichtl. Perspektiven</b>  <b>S: The Political Economy of Global Energy</b>	Klausur/12610  Kombinierte Arbeit/23410  Kombinierte Arbeit/23410

<b>Modul „Verfassungsrecht“ POL-ÖR</b>	<b>V: Verfassungsrecht</b>	Klausur/23510
<b>Modul „Methoden d. empirischen Sozialforschung“ POL-METH</b>	<b>V: Methoden d. emp. Sozialforschung I V: Statistik I</b>	Klausur/1210 Klausur/1230
<b>Wahlobligatorisches Modul POL-WO-Forschung</b>	<b>S: Theorie des Republikanismus</b>	Referat 1/24810 Seminararbeit 1/24820 Referat 2/24840 Seminararbeit 2/24850
	<b>S: Das pol. Denken v. Alexis de Tocqueville</b>	s.o.
	<b>S: Was ist Liberalismus?</b>	s.o.
	<b>S: Bildung u. Politik</b>	s.o.
	<b>S: „Institution-building“ jenseits des Westens</b>	s.o.
	<b>S: Human Thought in Context: An Introduction</b>	s.o.
	<b>S: Colonial Legacies and Contemporary Decolonization Struggles</b>	s.o.
	<b>S: Case Study Research/Einf. u. praktische Übungen</b>	s.o.
	<b>S: Chancen u. Grenzen d. digitalen Demokratie</b>	s.o.
	<b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatg. im Kontext deutscher Gesundheitspolitik</b>	s.o.
	<b>S: Kommunalpolitik</b>	s.o.
	<b>S: Aktuelle Tendenzen in d. politischen Bildung</b>	s.o.
<b>Wahlobligatorisches Modul „Autokratien im Vergleich“ POL-WO-Autokratien</b>	<b>V: Systemvergleich II: Diktaturen S: Demokratischer u. autokratischer Parlamentarismus im Vergleich</b>	Klausur/24710 Kombinierte Arbeit/24720

**Prüfungsleistungen im Ergänzungsbereich BA Politikwissenschaft/Wintersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b><i>Basismodul Politische Theorie POL-BM-THEO</i></b>	<b>V: Einführung in die Theorie der Politik</b> <b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie</b>	Portfolio/51210
<b><i>Basismodul Politische Systeme POL-BM-SYS</i></b>	<b>V: Einführung in das Studium d. pol. Systeme</b> <b>PS: Einführung in das Studium d. pol. Systeme</b>	Klausur/66210 Portfolio/51010
<b><i>Profilmodul Int. Beziehungen POL-PM-IB</i></b>	<b>S: Außenpolitikanalyse</b>  <b>S: EU-Außen- u. -Sicherheitspolitik</b>  <b>S: Introduction to the political system of the EU</b>  <b>S: The International Politics of Energy</b>	Präsentation 1/51810 Präsentation 2/51820  s.o.  s.o.  s.o.

**Prüfungsleistungen im MA-Studiengang „Politik und Verfassung“ /Wintersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<i>Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates/ PHIL-PV-THEO 1</i>	V: Theorie u. Entwicklung des Verfassungsstaates S: Theorie u. Entwicklung des Verfassungsstaates	Klausur/217010  Literaturbericht/217021 Seminararbeit/217030
<i>Ausgewählte Probleme d. Konstitutionalismus PHIL-PV-THEO 2</i>	S: Human Thought in Context: An Introduction  S: Colonial Legacies and Contemporary Decolonization Struggles	Seminararbeit 1/217210 Seminararbeit 2/217220  Seminararbeit 1/217210 Seminararbeit 2/217220
<i>Vergleichende historisch-sozialwissenschaftl. Institutionenforschung PHIL-PV-SYS 1</i>	V: Einf. in die vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung S: Case Study Research/Einf. u. praktische Übungen	Klausur/217610  Seminararbeit/217630
<i>Institut. Mechanismen u. pol. Praxis im makro-qual. Vergleich PHIL-PV-SYS 2</i>	S: Case Study Research/Einf. u. praktische Übungen	Portfolio/217910
<i>Reform- u. Stabilisierungspolitik PHIL-PV-SYS 3</i>	S: Case Study Research/Einf. u. praktische Übungen	Portfolio/218110
<i>Internationale Institutionen PHIL-PV-IB</i>	V: Internationale Institutionen	Klausur/218210
<i>Theorie u. Praxis d. Staats- u. Verfassungsrechts PHIL-PV-SVR</i>	V: Theorie u. Praxis des Verfassungsrechts	Klausur/218810
<i>Freies Modul/ Erweiterungsw. PHIL-MA-FMEW</i>	S: Case Study Research/Einf. u. praktische Übungen	Seminararbeit/251010 Unbenotete Leistung/251020
<i>Freies Modul/Spezialisierungsw. PHIL-MA-FMSW</i>	S: Case Study Research/Einf. u. praktische Übungen	Seminararbeit/253010 Unbenotete Leistung/253020

**Prüfungsleistungen im MA-Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde/Wintersemester**

<b>Modul Studiengang</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Theorien u. Anwendungsbereiche d. Fachdidaktik GK-FD-MA</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung (Modulteil I)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Rechtspopulismus als Herausforderung für die pol. Bildung (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Politische Bildung m. bewegten Bildern (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Diskussion im Gemeinschaftskundeunterricht (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Außerschulische politische Bildung (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Ökonomie spielend verstehen (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Eine inklusive berufsb. Schule denken (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
<b>Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates THEO-GK</b>	<b>S: Kinder u. Politik – pol. Bildung v. Anfang an (Modult. II)</b>	Portfolio/245520
	<b>V: Theorie u. Entwicklung d. Verfassungsstaates</b>	
<b>Konstruktion u. Funktionslogik pol. Systeme POL-SYS-GK</b>	<b>S: Bildung u. Politik</b>	Portfolio/245110
	<b>V: Systemvergleich II: Diktaturen</b>	Klausur/245310
<b>Theorien Internationaler Beziehungen u. Außenpolitik POL-IB-GK</b>	<b>S: Außenpolitikanalyse</b>	mdl. Prüfung/246310
<b>Blockpraktikum B PRAK-GK</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/245710
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	Schulpraktische Studien/245720
<b>Profil-/Forschungsmodul POL-WO III</b>	<b>S: Theorie des Republikanismus</b>	Referat 1/398510 Referat 2/398520
	<b>S: Das pol. Denken v. Alexis de Tocqueville</b>	s.o.
	<b>S: Was ist Liberalismus?</b>	s.o.

	<b>S: Bildung u. Politik</b>	S.O.
	<b>S: „Institution-building“ jenseits des Westens</b>	S.O.
	<b>S: Human Thought in Context: An Introduction</b>	S.O.
	<b>S: Colonial Legacies and Contemporary Decolonization Struggles</b>	S.O.
	<b>S: Case Study Research/Einf. u. praktische Übungen</b>	S.O.
	<b>S: Chancen u. Grenzen d. digitalen Demokratie</b>	S.O.
	<b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatg. im Kontext deutscher Gesundheitspolitik</b>	S.O.
	<b>S: Kommunalpolitik</b>	S.O.
	<b>S: Aktuelle Tendenzen in d. politischen Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Rechtspopulismus als Herausforderung für die politische Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Politische Bildung m. bewegten Bildern</b>	S.O.
	<b>S: Diskussion im Gemeinschaftskundeunterricht</b>	S.O.
	<b>S: Außerschulische politische Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Ökonomie spielend verstehen</b>	S.O.
	<b>S: Eine inklusive berufsbildende Schule denken</b>	S.O.
	<b>S: Kinder u. Politik – politische Bildung v. Anfang an</b>	S.O.

**Prüfungsleistungen im MA-Lehramtsstudiengang Wirtschafts- u. Sozialkunde Berufsschule/Wintersemester**

<b>Modul Studiengang</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Politikwissenschaftliches Modul POL-WISS-WSK</b>	<b>V: Theorie u. Entwicklung des Verfassungsstaates</b>	Klausur/385310
	<b>S: Chancen u. Grenzen d. digitalen Demokratie</b>	Portfolio/385330
	<b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatung im Kontext deutscher Geschundheitspolitik</b>	Portfolio/385330
	<b>S: Kommunalpolitik</b>	Portfolio/385330
<b>Wirtschaft u. Politik POL-WP</b>	<b>V: Einführung in die Wirtschaftspolitik</b>	Klausur/385510
<b>Blockpraktikum B PRAK-WSK</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/245810 Schulpraktische Studien/245820
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	
<b>Theorien u. Anwendungsbereiche d. Fachdidaktik GK-FD-MA</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung (Modulteil I)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Rechtspopulismus als Herausforderung für die pol. Bildung (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Politische Bildung m. bewegten Bildern (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Diskussion im Gemeinschaftskundeunterricht (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Außerschulische politische Bildung (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Ökonomie spielend verstehen (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
	<b>S: Eine inklusive berufsb. Schule denken (Modulteil II)</b>	Portfolio/245520
<b>S: Kinder u. Politik – pol. Bildung v. Anfang an (Modult. II)</b>	Portfolio/245520	
<b>Profil-/Forschungsmodul POL-WO III</b>	<b>S: Theorie des Republikanismus</b>	Referat 1/399910 Referat 2/399920
	<b>S: Das pol. Denken v. Alexis de Tocqueville</b>	s.o.
	<b>S: Was ist Liberalismus?</b>	s.o.
	<b>S: Bildung u. Politik</b>	s.o.

	<b>S: „Institution-building“ jenseits des Westens</b>	S.O.
	<b>S: Human Thought in Context: An Introduction</b>	S.O.
	<b>S: Colonial Legacies and Contemporary Decolonization Struggles</b>	S.O.
	<b>S: Case Study Research/Einf. u. praktische Übungen</b>	S.O.
	<b>S: Chancen u. Grenzen d. digitalen Demokratie</b>	S.O.
	<b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatg. im Kontext deutscher Gesundheitspolitik</b>	S.O.
	<b>S: Kommunalpolitik</b>	S.O.
	<b>S: Aktuelle Tendenzen in d. politischen Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Rechtspopulismus als Herausforderung für die politische Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Politische Bildung m. bewegten Bildern</b>	S.O.
	<b>S: Diskussion im Gemeinschaftskundeunterricht</b>	S.O.
	<b>S: Außerschulische politische Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Ökonomie spielend verstehen</b>	S.O.
	<b>S: Eine inklusive berufsbildende Schule denken</b>	S.O.
	<b>S: Kinder u. Politik – politische Bildung v. Anfang an</b>	S.O.

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Mittelschule/Wintersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul Politische Systeme PHF-SEMS-GK-01</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. politischen Systeme</b>	Klausur/70110
	<b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Systeme</b>	Präsentation/70120
<b>Basismodul Politische Theorie PHF-SEMS-GK-03</b>	<b>V: Einführung in die Theorie der Politik</b>	Klausur/70510
	<b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie</b>	Lektüreaufgabe/70520
<b>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEMS-GK-04</b>	<b>V: Einführung in die Fachdidaktik</b>	Klausur im darauffolg. Semester
<b>Praxismodul Fachdidaktik PHF-SEMS-GK-09</b>	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde</b>	Portfolio/78310
	<b>Schulpraktische Übungen</b>	Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEMS-GK-07</b>	<b>S: Theorien des Republikanismus</b>	Portfolio/71910
	<b>S: Was ist Liberalismus?</b>	s.o.
	<b>S: Bildung u. Politik</b>	s.o.
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEMS-GK-05</b>	<b>S: Chancen u. Grenzen d. digitalen Demokratie</b>	Portfolio/72110*
	<b>S: Demokratischer u. autokratischer Parlamentarismus im Vergleich</b>	s.o.*
	<b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatung im Kontext deutscher Gesundheitspolitik</b>	s.o.*
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen und Außenpolitik PHF-SEMS-GK-06</b>	<b>S: Außenpolitikanalyse</b>	Portfolio/72310*
	<b>S: Einführung in das politische System d. EU</b>	s.o.*
<b>Wirtschaft u. Politik für LA MS PHF-SEMS-GK-19</b>	<b>V: Einführung in die Wirtschaftspolitik</b>	Klausur/70910
<b>Verfassungsrecht PHIL-SEMS-GK 15</b>	<b>V: Verfassungsrecht</b>	Klausur/70710
<b>Einf. in die Soziologie u. die Methoden d. emp. Sozialforschg. PHF-SEMS-GK 18</b>	<b>V: Methoden d. empirischen Sozialforschung I</b>	Klausur/71710

<b>Blockpraktikum B</b> <b>PHF-SEMS-GK-10</b>	<b>Praktikum</b> <b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	Praktikumsbericht/78710
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik</b> <b>PHF-SEMS-GK-08</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung</b>	Portfolio/78510*
	<b>S: Rechtspopulismus als Herausforderung für die pol. Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Politische Bildung m. bewegten Bildern</b>	s.o.
	<b>S: Diskussion im Gemeinschaftskundeunterricht</b>	s.o.
	<b>S: Außerschulische politische Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Ökonomie spielend verstehen</b>	s.o.
	<b>S: Kinder u. Politik – pol. Bildung v. Anfang an</b>	s.o.

\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Gymnasium/Wintersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul Pol. Systeme PHF-SEGY-GK-01</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. politischen Systeme</b>	Klausur/70110
	<b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Systeme</b>	Präsentation/70120
<b>Basismodul Pol. Theorie PHF-SEGY-GK-03</b>	<b>V: Einführung in die Theorie der Politik</b>	Klausur/70510
	<b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie</b>	Lektüreaufgabe/70520
<b>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEGY-GK-04</b>	<b>V: Einführung in die Fachdidaktik</b>	Klausur im darauffolg. Semester
<b>Praxismodul Fachdidaktik PHF-SEGY-GK-09</b>	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde</b>	Portfolio/78310
	<b>Schulpraktische Übungen</b>	Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEGY-GK-07</b>	<b>S: Theorien des Republikanismus</b>	Portfolio/71910
	<b>S: Was ist Liberalismus?</b>	s.o.
	<b>S: Bildung u. Politik</b>	s.o.
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEGY-GK-05</b>	<b>S: Chancen u. Grenzen d. digitalen Demokratie</b>	Portfolio/72110*
	<b>S: Demokratischer u. autokratischer Parlamentarismus im Vergleich</b>	s.o.*
	<b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatung im Kontext deutscher Gesundheitspolitik</b>	s.o.*
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen u. Außenpolitik PHF-SEGY-GK-06</b>	<b>S: Außenpolitikanalyse</b>	Portfolio/72310*
	<b>S: Einführung in das politische System d. EU</b>	s.o.*
<b>Methoden empirischer Sozialforschung PHF-SEGY-GK 13</b>	<b>V: Methoden d. empirischen Sozialforschung I</b>	Klausur/71710
<b>Verfassungsrecht PHF-SEGY-GK-15</b>	<b>V: Verfassungsrecht</b>	Klausur/70710
<b>Wirtschaft u. Politik PHF-SEGY-GK-16</b>	<b>V: Einführung in die Wirtschaftspolitik</b>	Klausur/70910

<b>Blockpraktikum B</b> <b>PHF-SEGY-GK-10</b>	<b>Praktikum</b> <b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	Praktikumsbericht/78710
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung</b>	Portfolio/78510*
	<b>S: Rechtspopulismus als Herausforderung für die pol. Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Politische Bildung m. bewegten Bildern</b>	s.o.
	<b>S: Diskussion im Gemeinschaftskundeunterricht</b>	s.o.
	<b>S: Außerschulische politische Bildung</b>	s.o.
	<b>S: Ökonomie spielend verstehen</b>	s.o.
	<b>S: Kinder u. Politik - pol. Bildung v. Anfang an</b>	s.o.

\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Berufsschule/Wintersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul Pol. Systeme PHF-SEBS-GK-01</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. politischen Systeme</b>	Klausur/70110
	<b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Systeme</b>	Präsentation/70120
<b>Basismodul Pol. Theorie PHF-SEBS-GK-03</b>	<b>V: Einführung in die Theorie der Politik</b>	Klausur/70510
	<b>PS: Einf. in das Studium d. politischen Theorie</b>	Lektüreaufgabe/70520
<b>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEBS-GK-04</b>	<b>V: Einführung in die Fachdidaktik</b>	Klausur im darauffolg. Semester
<b>Praxismodul Fachdidaktik PHF-SEBS-GK-09</b>	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde</b>	Portfolio/78310
	<b>Schulpraktische Übungen</b>	Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEBS-GK-07</b>	<b>S: Theorien des Republikanismus</b>	Portfolio/71910
	<b>S: Was ist Liberalismus?</b>	s.o.
	<b>S: Bildung u. Politik</b>	s.o.
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEBS-GK-05</b>	<b>S: Chancen u. Grenzen d. digitalen Demokratie</b>	Portfolio/72110*
	<b>S: Demokratischer u. autokratischer Parlamentarismus im Vergleich</b>	s.o.*
	<b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatung im Kontext deutscher Gesundheitspolitik</b>	s.o.*
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen u. Außenpolitik PHF-SEBS-GK-06</b>	<b>S: Außenpolitikanalyse</b>	Portfolio/72310*
	<b>S: Einführung in das politische System d. EU</b>	s.o.*
<b>Verfassungsrecht PHF-SEBS-GK-15</b>	<b>V: Verfassungsrecht</b>	Klausur/70710
<b>Wirtschaft u. Politik PHF-SEBS-GK-16</b>	<b>V: Einführung in die Wirtschaftspolitik</b>	Klausur/70910
<b>Einf. in die Soziologie u. die Methoden d. emp. Sozialforschg. PHF-SEBS-GK 18</b>	<b>V: Methoden d. empirischen Sozialforschung I</b>	Klausur/71710

<b>Blockpraktikum B</b> <b>PHF-SEBS-GK-10</b>	<b>Praktikum</b> <b>Seminar zur Vor- u. Nachbereitung</b>	Praktikumsbericht/78710
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung</b> <b>S: Rechtspopulismus als Herausforderung</b> <b>S: Politische Bildung m. bewegten Bildern</b> <b>S: Diskussion im Gemeinschaftskundeunterricht</b> <b>S: Außerschulische politische Bildung</b> <b>S: Ökonomie spielend verstehen</b> <b>S: Kinder u. Politik – pol. Bildung v. Anfang an</b> <b>S: Eine inklusive berufsbildende Schule denken</b>	Portfolio/78510* s.o. s.o. s.o. s.o. s.o. s.o. s.o.
<b>Vertiefungsmodul</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung</b> <b>S: Rechtspopulismus als Herausforderung</b> <b>S: Politische Bildung m. bewegten Bildern</b> <b>S: Diskussion im Gemeinschaftskundeunterricht</b> <b>S: Außerschulische politische Bildung</b> <b>S: Ökonomie spielend verstehen</b> <b>S: Kinder u. Politik – pol. Bildung v. Anfang an</b> <b>S: Politikfeldanalyse u. Politikberatung im Kontext</b> <b>S: Kommunalpolitik</b> <b>S: Einführung in das politische System der EU</b> <b>S: Eine inklusive berufsbildende Schule denken</b>	Referat 1/72710 Referat 2/72720 Referat 3/72730 s.o. s.o. s.o. s.o. s.o. s.o. s.o. s.o. s.o.

\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung